

Aktiv für eine bessere Welt

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



Unterrichtsveranstaltungen
und Aktionsangebote
für Düsseldorfer Schulen

Schuljahr 2018/2019

Inhaltsübersicht

Bildungsprogramm <i>Für eine bessere Welt</i>	3
• Vielfältige Chancen und komplexe Herausforderungen	3
• Wichtige Rolle von Bildung	3
• Lehrpläne bieten Anknüpfungspunkte	3
• Angebot für Düsseldorfer Schulen	3
Hinweise zum Umgang mit dem Bildungsprogramm	4
• Informationen zu den Bildungsveranstaltungen	4
• Stellen Sie sich Ihr eigenes Programm zusammen	4
• Finanzierung durch die Stadt	4
• Öffentlichkeitsarbeit	4
Übersichten über die Bildungsveranstaltungen	5
• nach Zielgruppen sortiert	5
• Bildungsveranstaltungen nach Anbietern sortiert	9
Informationen zu den Bildungsveranstaltungen	12
(Anbieter, Inhalt der Bildungsveranstaltungen, Zielgruppen, geförderte Kompetenzen, möglicher Fächerbezug, Veranstaltungsort und -dauer sowie Kommunikationsverbindungen für die Buchung)	
Begleitende Veranstaltungsangebote	72
• Lehrerfortbildungen	72
• Schulberatung und -unterstützung	73
Informationen zu den Bildungsanbietern	75
(Personen, Institutionen, Webseiten)	

Anhang

Bildung für nachhaltige Entwicklung – eine kurze Einführung	85
• Nachhaltige Entwicklung als gesellschaftspolitisches Leitbild	87
• Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der schulischen Bildung	86
• Begründung und Zielsetzung von BNE	88
• Themen und Methoden der BNE	89
• Hinweis auf weitere Informationsmöglichkeiten	89
Gestaltungskompetenz	90
• Das Konzept der Gestaltungskompetenz	90
• Gestaltungskompetenzen im Überblick	90
• Gestaltungskompetenzen, ausdifferenziert	90
• Gestaltungskompetenzen im Vergleich zu anderen Kompetenzmodellen	93

Bildungsprogramm Für eine bessere Welt

Vielfältige Chancen und komplexe Herausforderungen

Ist es möglich, in einer immer stärker zusammenwachsenden Welt gleichzeitig umweltschonend zu leben, wirtschaftlich erfolgreich zu sein und sozial gerecht zu handeln? Aktuelle Entwicklungen (zum Beispiel Klimawandel, erneuerbare Energien, Migration, Digitalisierung, wiederkehrender Nationalismus) zeigen, dass solche Fragen von großer Bedeutung für unsere Gesellschaft sind. Es bieten sich Chancen, vielfältiger als jemals zuvor, aber gleichzeitig sind komplexe Herausforderungen zu meistern.

Wichtige Rolle von Bildung

Bildung ist eine wesentliche Voraussetzung auf dem Weg zu einer global nachhaltigen Entwicklung. Bildung im 21. Jahrhundert muss der jungen Generation die Fähigkeiten vermitteln, die ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Chancen und Herausforderungen erkennen und beurteilen zu können. Ziel ist, dass Schülerinnen und Schüler die Kompetenz erwerben, aktiv und verantwortungsvoll eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft gestalten zu können (siehe auch *Hintergrund* auf dieser Seite).

Lehrpläne bieten Anknüpfungspunkte

Themenbereiche und Inhalte der schulischen Bildung – das zeigen die Lehrpläne aller Schulformen und Schulstufen – bieten eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten für die Frage, wie nachhaltig, also zukunftsfähig unser Lebensstil und unsere Gesellschaft sind. Nachhaltige Entwicklung kann in vielen Fächern fachübergreifend im Schulalltag thematisiert werden.



Große Malaktion, Bildungsangebot von WIU e.V. (S. 42)

Angebot für Düsseldorfer Schulen

Das Bildungsprogramm des Umweltamts (zum 10. Mal in Folge) bietet 124 kostenlose Veranstaltungen von 36 außerschulischen Expertinnen und Experten beziehungsweise Institutionen zur Nachhaltigkeit an, mit denen Sie als Lehrerinnen und Lehrer Ihren Unterricht ergänzen beziehungsweise ihr Schulleben gestalten können. Das aktuelle Programm gilt für das Schuljahr 2018/2019. Die Bildungspartner kommen auf Wunsch in die Schule oder bieten Veranstaltungen an außerschulischen Lernorten an. Für alle Schulformen und Jahrgänge ist etwas dabei. Ergänzt wird das Angebot durch Lehrerfortbildungen und schulbegleitende Unterstützung.

Hintergrund: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Im Abschlussdokument *Agenda 21* des Weltgipfels für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro 1992 ist der Auftrag formuliert, eine nachhaltige Entwicklung der Weltgesellschaft durch geeignete Bildungsinitiativen zu unterstützen. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich wie viele andere Staaten verpflichtet, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu fördern. In diesem Rahmen entstand in Deutschland das Konzept der Gestaltungskompetenz, das auch eine Grundlage des Düsseldorfer Bildungsprogramms *Für eine bessere Welt* darstellt.

Aktuell unterstützt die Unesco mit dem Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (2015 – 2019) die Bemühungen der Staatengemeinschaft, BNE ins Bildungssystem zu integrieren. Auch die Bundesregierungen und die nordrhein-westfälischen Landesregierungen fördern parteiübergreifend seit vielen Jahren dieses Bildungskonzept.

Ausführlichere Informationen zum gesellschaftspolitischen und pädagogischen Hintergrund am Ende dieses Veranstaltungskatalogs (ab S. 85).

Hinweise zum Umgang mit dem Bildungsprogramm

Informationen zu den Bildungsveranstaltungen

Den beschreibenden Texten auf den folgenden Seiten können Sie die Zielgruppen, die Veranstaltungsorte (Veranstaltung in der Schule oder außerschulischer Lernort), die Inhalte der Bildungsveranstaltungen, geförderte Kompetenzen, den möglichen Fächerbezug, die Anbieter, die Veranstaltungsdauer sowie die Kommunikationsverbindungen für die Buchung entnehmen.

Sollten Sie sich dazu entscheiden, eines oder mehrere der Angebote wahrzunehmen und sie im Rahmen einer Unterrichtsstunde oder Unterrichtsreihe, eines Projekts oder eines Aktionstags oder auch einer ganzen Projektwoche aufzugreifen, können Sie direkt Kontakt mit den jeweiligen Anbietern aufnehmen. Bei vielen Veranstaltungen sind die Anbieter flexibel und können auf Ihre Terminwünsche eingehen. Bitte beachten Sie, dass einige der Veranstaltungen nur eingeschränkt oder zu bestimmten Terminen angeboten werden. Es gilt: Wer früh bucht, sichert sich die Teilnahme an der gewünschten Veranstaltung.

Stellen Sie sich Ihr eigenes Programm zusammen

Wenn Sie größere Aktivitäten wie Projektstage oder eine Projektwoche für Ihre Schule planen, können Sie selbstverständlich auch mehrere Angebote buchen. Organisieren Sie ein Weltfrühstück mit Ihren Schülern, erkunden Sie ein Geschäft für fairen Handel, untersuchen Sie zusammen mit Experten der Verbraucherzentrale, wo unser Elektroschrott landet, machen Sie einen Ausflug auf die Galopprennbahn Düsseldorf oder in den Krefelder Zoo. Das Veranstaltungsangebot enthält Passendes für alle Altersstufen von der Grundschule bis zum Berufskolleg.

Finanzierung durch die Stadt

Anfallende Kosten (Aufwandsentschädigung für Referenten) werden durch städtische Mittel finanziert, solange der dafür vorgesehene Etat reicht. Für außerschulische Lernorte innerhalb Düsseldorfs können Sie für Schülerinnen und Schüler ohne Schoko-Ticket über Ihr Schulsekretariat Fahrkarten buchen. Fahrtstrecken zu außerschulischen Lernorten innerhalb und außerhalb von Düsseldorf sind für Schokoticket-Besitzer im Gebiet des VRR kostenlos.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Umweltamt wird den Aktionszeitraum und Veranstaltungszeitraum medial begleiten. Lassen Sie uns Filme, Fotos, Texte, Kunstwerke oder andere Ergebnisse Ihrer Projekte, Ihres Unterrichts oder Ihrer Aktionen zukommen, wir werden solche Dokumentationen gerne veröffentlichen.

Hintergrund: Programmkonzept und Programmzusammenstellung

Konzipiert und zusammengestellt wurde das hier vorliegende Bildungsprogramm vom Düsseldorfer Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung mit freundlicher Unterstützung durch das Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf. Das Netzwerk besteht aus 33 Düsseldorfer Schulen aller Schulformen, Düsseldorfer Firmen, Institutionen wie der Verbraucherzentrale und Nichtregierungsorganisationen wie dem Eine Welt Forum Düsseldorf. Informationen zu diesem Netzwerk finden Sie im Internet unter www.duesseldorf.de/agenda21/projekte/nachhaltigkeit-in-unternehmen-schulen-und-vereinen/projekt-16.html beziehungsweise unter www.umweltschulen.de/audit/duesseldorf.

Hinweis: Dieses Bildungsprogramm ist, um Ressourcenverbrauch zu vermeiden, als pdf-Datei im Internet veröffentlicht, aber nicht als Broschüre gedruckt worden.

Übersichten über die Bildungsveranstaltungen

Bildungsveranstaltungen nach Zielgruppen sortiert

Thema	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Seite
Moppels Abenteuer – ein Abfallworkshop	Klassen 1 bis 2			12
Sonderaktion: Einführung der Abfalltrennung an Ihrer Schule	Klassen 1 bis 4			12
Infoschau „Abfall sortieren“ mit Begleitprogramm	Klassen 1 bis 4			13
Aktion Minikompost im Einmachglas	Klassen 1 bis 4			13
Führung Müllabfuhr und Straßenreinigung	Klassen 1 bis 4			13
Das große Krabbeln – Tiere mit sechs und mehr Beinen	Klassen 1 bis 4			14
Alles über den Regenwurm	Klassen 1 bis 4			14
Wildbienen – die wilden Verwandten der Honigbiene	Klassen 1 bis 4			14
Lebensraum Wiese (Wald/Hecke/Streuobstwiese)	Klassen 1 bis 4			15
Obstsorten – alte Schätze der Menschheit	Klassen 1 bis 4			15
Vögel beobachten	Klassen 1 bis 4			15
Tier & Natur – Erlebniswelt für Kinder und Jugendliche	Klassen 1 bis 4			16
Heimische Tiere	Klassen 1 bis 4			16
Zu Besuch auf Gut Rodeberg – Schaf, Ziege & Co hautnah	Klassen 1 bis 4			17
Zu Besuch bei Erika & friends – Ein Kuh-Altersheim stellt sich vor	Klassen 1 bis 4			17
Zukunftssichere Energieversorgung – Alternativen zu fossilen Brennstoffen	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		18
Winterfütterung der Vögel	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		18
Rund um den Baum/Bäume im Winter	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		19
Die „Frühstücksdetektive“	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		19
Brauchwasser-Kreislauf – Versuche zur Abwasserreinigung	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		20
Mobiles Gewächshaus	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		20
Der Wald im Wandel der Jahreszeiten!	Klasse 1 bis ...	... Klasse 7		21
TiNa macht Schule – Tier- und Naturschutz im Unterricht	Klasse 1 bis ...	... Klasse 7		21
Klimawandel – Was sich mit der Temperatur alles ändert	Klasse 1 bis ...	... Klasse 7		22
Aus alt mach neu – Recycling Tischlampe	Klasse 1 bis ...	... Klasse 7		22
Nachwachsende Rohstoffe im Alltag – Neue Produkte aus der Natur gemacht	Klasse 1 bis ...	... Klasse 8		23
Die aquatische Nahrungskette	Klasse 1 bis ...	... Klasse 9		23
Plastik für den Misthaufen – Neue Produkte auf Stärkebasis	Klasse 1 bis ...	... Klasse 9		24

Thema	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Seite
Recyclingpapier – Kleine Taten für große Dinge	Klasse 1 bis ...	... Klasse 10		24
Abfall, Papier, Kompost	Klasse 1 bis ...	... Klasse 10		25
Nisthilfen für Insekten	Klasse 1 bis ...	... Klasse 10		25
Natur mit allen Sinnen erleben	Klasse 1 bis ...	... Klasse 10		26
Lüftungsaktion – wie im schottischen Hochmoor	Klasse 1 bis ...	... Klasse 10		26
Weltentwicklungsziele (SDGs) – für Kinder und Jugendliche	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	27
Lebensmittelverschwendung	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	27
WeltFrühstück in Burkina Faso	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	28
Mädchen am Ball	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	28
Deine Schulstunde gegen den Hunger	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	29
Aktion LebensLäufe – Dem Hunger Beine machen	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	29
Bildung trifft Entwicklung – Globales Lernen mit Erfahrungen aus erster Hand	Klasse 1 bis ...		... Klasse 13	30
Beutegreifersystem – Ein Antriebsfeder für das Überleben	Klasse 1 bis ...		... Klasse 13	30
Fairtrade-Frühstück	Klasse 1 bis ...		... Klasse 13	31
Heute gehen wir mal zum Afrikaner! – Esskultur in Westafrika	Klasse 1 bis ...		... Klasse 13	31
Palmöl – eine nachhaltige Ressource?	Klasse 1 bis ...		... Klasse 13	32
Der Klimawandel	Klasse 2			33
Aus alt mach neu – Papier schöpfen	Klasse 2 bis 4			33
Abfallarmes Frühstück	Klasse 2 bis 4			34
Papier schöpfen	Klasse 2 bis ...	... Klasse 6		34
Kompostwoche für Schulklassen	Klasse 2 bis ...	... Klasse 8		35
Geocaching in der Umweltbildung	Klasse 2 bis ...	... Klasse 8		35
In der Natur verschwindet nichts! – Versuche zu Stoffkreisläufen	Klasse 2 bis ...	... Klasse 9		36
Zu Besuch im Düsseldorfer Tierheim – Wegwerfware Tier?	Klasse 2 bis ...	... Klasse 10		36
Energie erleben und verstehen	Klasse 3 bis 4			37
Otto Robs Mission, Workshop in der Erprobung	Klasse 3 bis 4			37
Kinderalltag in Burkina Faso	Klasse 3 bis ...	... Klasse 6		38
Mit dem Solarflizzer in die Zukunft	Klasse 3 bis ...	... Klasse 6		38
Fledermausabend – Zu Besuch bei Batmans Freunden oder keine Angst vor Vampiren	Klasse 3 bis ...	... Klasse 7		39
Tiere und Menschen – der Wald als gemeinsamer Lebensraum	Klasse 3 bis ...	... Klasse 7		39
Insekten der Wiese kennen und schützen lernen	Klasse 3 bis ...	... Klasse 8		40
Duftgewinnung aus grünen Rohstoffen – Duftstoffe aus Blüten und Früchten	Klasse 3 bis ...	... Klasse 9		40
Wenn's zu heiß wird ... dem Fluchtgrund Klima auf der Spur	Klasse 3 bis ...	... Klasse 9		41

Thema	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Seite
Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt	Klasse 3 bis ...	... Klasse 9		41
Mein Schulhof – unser Ort wird neu geplant	Klasse 3 bis ...	... Klasse 10		42
Große Malaktion: Wir malen uns Menschen und Erde aus	Klasse 3 bis ...		... Klasse 12	42
Globale Grundbildung für Nachhaltige Entwicklung – Wesentliches entdecken, fühlen, denken und danach handeln	Klasse 3 bis ...		... Klasse 12	43
Energiespardetektive geben Stromspartipps	Klasse 4 bis 5			43
Fairer Handel: Schokologie – Immer fair bleiben – auch beim Naschen	Klasse 4 bis ...	... Klasse 7		44
Fairer Handel: Der Fußball-Workshop	Klasse 4 bis ...	... Klasse 7		44
Djembefola und Griots: Trommelworkshop mit Hintergrund	Klasse 4 bis ...	... Klasse 10		45
Mit anderen Augen in der Welt unterwegs	Klasse 4 bis ...	... Klasse 6 und Klasse 9 bis ...	... Klasse 12	45
Lebensraum tropischer Regenwald	Klasse 4 bis ...		... Klasse 12	46
Bau von einfachen Solarkochern aus Karton	Klasse 4 bis ...		... Klasse 12	46
Doppelblick	Klasse 4 bis ...		... Klasse 12	47
Besichtigung des Wasserwerks Am Staad	Klasse 4 bis ...		... Klasse 13	47
Besichtigung der Düsseldorfer Müllverbrennungsanlage	Klasse 4 bis ...		... Klasse 13	48
Warm-up! Wissensspiele rund um Wärme		Klasse 5 bis 6		48
Mobilitätscheck in der Schule		Klasse 5 bis 7		49
Adbust! Enttarne die Werbung!		Klasse 5 bis 9		49
Wasserheldinnen und Wasserhelden: Entdecke das versteckte Wasser!		Klasse 5 bis 9		50
Fair und lecker: Die Smoothie-Bar		Klasse 5 bis 9		50
Kleidertauschparty: Jetzt geht's an die Wäsche!		Klasse 5 bis 9		51
WasserSichtBar: Wie viel Wasser steckt in meinem Hamburger?		Klasse 5 bis 9		51
Essthetische Tafel: Essen verändert!		Klasse 5 bis 9		52
Klimaschützen kann jeder		Klasse 5 bis 10		52
Neue Mobilität		Klasse 5 bis 10		53
WWF-Artenschutzkoffer: Unterwegs für die Vielfalt		Klasse 5 bis 10		53
Abgehauen: Landflucht in Burkina Faso		Klasse 5 bis ...	... Klasse 12	54
Wasser marsch		Klasse 5 bis ...	... Klasse 12	54
Ausstellung „Schluss mit Hunger!“		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	55
Klimaexpedition		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	56
Rohstoffexpedition		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	57
Der Waldwert – die Einflussnahme des Menschen auf den Forst		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	58
Engagement für eine gerechte Welt – wie geht das?		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	58
teamGLOBAL – Globalisierung lernen		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	59
Elektroschrott ist Gold wert		Klasse 6 bis 8		59

Thema	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II	Seite
Flucht und Fluchtursachen in Westafrika		Klasse 6 bis 10		60
Globales Lernen zu Flucht und Migration		Klasse 6 bis ...	... Klasse 13	60
Durchblick – Trainingseinheiten zur Stärkung der Finanzkompetenz junger Menschen		Klasse 6 bis ...	... Klasse 13	61
Voll dabei: Energiesparen durch Energieeffizienz		Klasse 7 bis ...	... Klasse 9	62
Clever unterwegs		Klasse 7 bis 10		62
Landraub in Burkina Faso		Klasse 7 bis ...	... Klasse 12	63
Werkstatt Ressourcenschutz: Ressourcenstorys gesucht!		Klasse 7 bis ...	... Klasse 13	63
Praktische Gewässerökologie		Klasse 7 bis ...	... Klasse 13	64
Menschen, Migration & Miteinander – Projekttag zu Asyl, Flucht und Umwelt		Klasse 8 bis ...	... Klasse 12	64
Werde Aktivistin oder Aktivist! – Aktionsideen zum Mitnehmen		Klasse 8 bis ...	... Klasse 13	65
KonsumWandel – Projekttag für Schülerinnen und Schüler		Klasse 8 bis ...	... Klasse 13	65
PlanetPlastic – Projekttag für Schülerinnen und Schüler		Klasse 8 bis ...	... Klasse 13	66
TrikotTausch – Projekttag für Schülerinnen und Schüler		Klasse 8 bis ...	... Klasse 13	66
FairFlowers – Projekttag für Schülerinnen und Schüler		Klasse 8 bis ...	... Klasse 13	67
WeltStadtRallye Düsseldorf		Klasse 8 bis ...	... Klasse 13	67
Ökosystem Korallenriff		Klasse 9 bis ...	... Klasse 12	68
Krafla – Simulationsspiel zu Energie und Klima		Klasse 9 bis ...	... Klasse 13	68
Fishbanks – Simulationsspiel von Dennis Meadows		Klasse 9 bis ...	... Klasse 13	69
Vergänglichkeit		Klasse 10 bis ...	... Klasse 13	69
Auen und deren Bedeutung im Hinblick auf den Klimawandel		Klasse 10 bis ...	... Klasse 13	70
Wasseranalyse an der Pflanzenkläranlage		Klasse 10 bis ...	... Klasse 13	70
Werkstatt L: Lebensmittelverschwendung stoppen!		Klasse 10 bis ...	... Klasse 13	71
Globales Lernen im Unterricht	Lehrerinnen-/Lehrerfortbildung			72
Bildung für nachhaltige Entwicklung – Theorie und Praxis	Lehrerinnen-/Lehrerfortbildung			72
Die UN-Kinderrechte umsetzen – aber wie?	Lehrerinnen-/Lehrerfortbildung			73
Einführung BNE im Schulalltag – Gestaltungsmöglichkeiten	Beratung/Unterstützung für Lehrerinnen/Lehrer, gegebenenfalls auch weitere Personen aus der Schulgemeinde			73
Nachhaltigkeits-Auditierung in Ihrer Schule	Beratung/Unterstützung für Schulleitungen, Lehrer- kollegien, Schulkonferenzen, Nachhaltigkeitsaus- schüsse oder ähnlich			74

Bildungsveranstaltungen nach Anbietern sortiert

Anbieter	Thema	Seite
Aquazoo Löbbecke Museum	<ul style="list-style-type: none"> Lebensraum tropischer Regenwald Ökosystem Korallenriff 	46 68
AWISTA GmbH	<ul style="list-style-type: none"> Aktion Minikompost im Einmachglas Führung Müllabfuhr und Straßenreinigung Abfall, Papier, Kompost 	13 13 25
AWISTA GmbH/ Zentralschulgarten Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> Kompostwoche für Schulklassen 	35
AWO Familienglobus gGmbH	<ul style="list-style-type: none"> Die UN-Kinderrechte umsetzen – aber wie? (Lehrerinnen-/Lehrerfortbildung) 	73
Biologische Station Haus Bürgel	<ul style="list-style-type: none"> Insekten der Wiese kennen und schützen lernen Praktische Gewässerökologie Auen und deren Bedeutung im Hinblick auf den Klimawandel 	40 64 70
Bonke, Michael	<ul style="list-style-type: none"> Bau von einfachen Solarkochern aus Karton 	46
BUND-Jugend NRW	<ul style="list-style-type: none"> Menschen, Migration & Miteinander – Projekttag zu Asyl, Flucht und Umwelt 	64
Deka Wowo e.V.	<ul style="list-style-type: none"> Heute gehen wir mal zum Afrikaner! – Esskultur in Westafrika Flucht und Fluchtursachen in Westafrika 	31 60
DENK GLOBAL!	<ul style="list-style-type: none"> teamGLOBAL – Globalisierung lernen 	59
Deutsche Umwelt-Aktion e.V.	<ul style="list-style-type: none"> Der Klimawandel Aus alt mach neu – Papier schöpfen Energie erleben und verstehen Neue Mobilität 	33 33 37 53
Düsseldorfer Reiter- und Rennverein von 1844 e.V.	<ul style="list-style-type: none"> Tier & Natur – Erlebniswelt für Kinder und Jugendliche 	16
Eine Welt Forum Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> Engagement für eine gerechte Welt – wie geht das? 	58
Eine-Welt-Netz NRW – Bildung trifft Entwicklung	<ul style="list-style-type: none"> Weltentwicklungsziele (SDGs) – für Kinder und Jugendliche Bildung trifft Entwicklung – Globales Lernen mit Erfahrungen aus erster Hand Globales Lernen zu Flucht und Migration WeltStadtRalley Düsseldorf Globales Lernen im Unterricht (Lehrerinnen-/Lehrerfortbildung) 	27 30 60 67 72
Eine-Welt-Netz NRW/ BUND-Jugend NRW: Einfach ganz ANDERS – Werde Weltbürgerin/ Weltbürger!	<ul style="list-style-type: none"> Wenn's zu heiß wird ... dem Fluchtgrund Klima auf der Spur Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt Adbust! Enttarne die Werbung! Wasserheldinnen und Wasserhelden: Entdecke das versteckte Wasser! Fair & lecker: Die Smoothie-Bar Kleidertauschparty: Jetzt geht's an die Wäsche! WasserSichtBar: Wie viel Wasser steckt in meinem Hamburger? Essthetische Tafel: Essen verändert! Werde Aktivistin oder Aktivist! Aktionsideen zum Mitnehmen 	41 41 49 50 50 51 51 52 65
Galerie Cebra	<ul style="list-style-type: none"> Mit anderen Augen in der Welt unterwegs Vergänglichkeit 	45 69
Germanwatch/Geoscopia	<ul style="list-style-type: none"> Klimawandelexpedition Rohstoffexpedition 	56 57
Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> Lüftungsaktion – wie im schottischen Hochmoor 	26

Anbieter	Thema	Seite
Grünes Klassenzimmer Düsseldorf	• Winterfütterung der Vögel	18
	• Rund um den Baum/Bäume im Winter	19
	• Die „Frühstücksdetektive“	19
	• Nisthilfen für Insekten	25
	• Natur mit allen Sinnen erleben	26
Hüsges, Anke	• Palmöl – eine nachhaltige Ressource?	32
Junge Forscher Düsseldorf	• Zukunftssichere Energieversorgung – Alternativen zu fossilen Brennstoffen	18
	• Brauchwasser-Kreislauf – Versuche zur Abwasserreinigung	20
	• Klimawandel – Was sich mit der Temperatur alles ändert	22
	• Aus alt mach neu – Recycling Tischlampe	22
	• Nachwachsende Rohstoffe im Alltag – Neue Produkte aus Natur gemacht	23
	• Plastik für den Misthaufen – Neue Produkte auf Stärkebasis	24
	• In der Natur verschwindet nichts! – Versuche zu Stoffkreisläufen	36
	• Geocaching in der Umweltbildung	35
	• Mit dem Solarflizzer in die Zukunft	38
• Duftgewinnung aus grünen Rohstoffen – Duftstoffe aus Blüten und Früchten	40	
Kurtz, Klaus	• Bildung für nachhaltige Entwicklung – Theorie und Praxis (Lehrerinnen-/Lehrerfortbildung)	72
	• Nachhaltigkeits-Auditierung in Ihrer Schule (Schulberatung)	74
Leonhard, Anja	• Einführung BNE im Schulalltag – Gestaltungsmöglichkeiten (Schulberatung)	73
	• Faires Frühstück	31
Langner, Tilman	• Krafla –Simulationsspiel zu Energie und Klima	68
	• Fishbanks – Simulationsspiel von Dennis Meadows	69
Ökotop Heerdt	• Das große Krabbeln – Tiere mit sechs und mehr Beinen	14
	• Alles über den Regenwurm	14
	• Wildbienen – die wilden Verwandten der Honigbiene	14
	• Lebensraum Wiese (Wald/Hecke/Streuobstwiese)	15
	• Obstsorten – alte Schätze der Menschheit	15
	• Vögel beobachten	15
• Fledermausabend – Zu Besuch bei Batmans Freunden oder keine Angst vor Vampiren	39	
Rheinisches Waldpädagogium	• Der Wald im Wandel der Jahreszeiten!	21
	• Beutegreifersystem – eine Antriebsfeder für das Überleben	30
	• Tiere und Menschen – der Wald als gemeinsamer Lebensraum	39
	• Mein Schulhof – unser Ort wird neu geplant	42
	• Der Waldwert – die Einflussnahme des Menschen auf den Forst	58
Rheinisches Stifterforum	• Mobiles Gewächshaus	20
Sanvidi, Jul	• Lebensmittelverschwendung	27
	• Weltfrühstück in Burkina Faso	28
	• Mädchen am Ball	28
	• Kinderalltag in Burkina Faso	38
	• Djembefolas und Griots: Trommelworkshop mit Hintergrund	45
	• Doppelblick	47
	• Abgehauen: Landflucht in Burkina Faso	54
	• Wasser marsch	54
• Landraub in Burkina Faso	63	
Stadtwerke Düsseldorf	• Besichtigung des Wasserwerks Am Staad	47
	• Besichtigung der Düsseldorfer Müllverbrennungsanlage	48

Anbieter	Thema	Seite
Stiftung Schloss und Park Benrath/Naturkundemuseum	<ul style="list-style-type: none"> • Heimische Tiere 	16
Tierschutzverein Düsseldorf e.V.	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Besuch auf Gut Rodeberg – Schaf, Ziege & Co hautnah • Zu Besuch bei Erika & friends – Ein Kuh-Altersheim stellt sich vor • TiNa macht Schule – Tier- und Naturschutz im Unterricht • Zu Besuch im Düsseldorfer Tierheim – Wegwerfware Tier? 	17 17 21 36
Vamos e.V.	<ul style="list-style-type: none"> • KonsumWandel – Projekttag für Schülerinnen und Schüler • PlanetPlastic – Projekttag für Schülerinnen und Schüler • TrikotTausch – Projekttag für Schülerinnen und Schüler • FairFlowers – Projekttag für Schülerinnen und Schüler 	65 66 66 67
Verbraucherzentrale Düsseldorf	<ul style="list-style-type: none"> • Moppels Abenteuer – ein Abfallworkshop • Sonderaktion: Einführung der Abfalltrennung an ihrer Schule • Infoschau „Abfall sortieren“ mit Begleitprogramm • Recyclingpapier – Kleine Taten für große Dinge • Abfallarmes Frühstück • Papier schöpfen • Otto Robs Mission (Workshop in der Erprobung) • Energiespardetektive geben Stromspartipps • Fairer Handel: Schokologie – Immer fair bleiben – auch beim Naschen • Fairer Handel: Fußball-Workshop • Warm-up! Wissensspiele rund um Wärme • Mobilitätscheck in der Schule • Klima schützen kann jeder • Elektroschrott ist Gold wert • Durchblick – Trainingseinheiten zur Stärkung der Finanzkompetenz junger Menschen • Voll dabei: Energiesparen durch Energieeffizienz • Clever unterwegs • Werkstatt Ressourcenschutz: Ressourcenstorys gesucht! • Werkstatt L: Lebensmittelverschwendung stoppen! 	12 12 13 24 34 34 37 43 44 44 48 49 52 59 61 62 62 63 71
Welthungerhilfe	<ul style="list-style-type: none"> • Deine Schulstunde gegen den Hunger • Aktion LebensLäufe • Ausstellung „Schluss mit Hunger!“ 	29 29 55
World in Union e.V.	<ul style="list-style-type: none"> • Große Malaktion: Wir malen uns Menschen und Erde aus • Globale Grundbildung für Nachhaltige Entwicklung – Wesentliches entdecken; fühlen, denken und danach handeln 	42 43
WWF/Freiherr-vom-Stein-Realschule	<ul style="list-style-type: none"> • WWF-Artenschutzkoffer: Unterwegs für die Vielfalt 	53
Zoo Krefeld	<ul style="list-style-type: none"> • Die aquatische Nahrungskette • Wasseranalyse an der Pflanzenkläranlage 	23 70

Informationen zu den Bildungsveranstaltungen

Klassen 1 bis 2 – Veranstaltung in der Schule

Moppels Abenteuer – ein Abfallworkshop

Dem Kaninchen Moppel gelingt es, aus seinem Käfig zu entweichen und den Kindern in die Schule zu folgen. Den Müll, den Moppel auf seinem Weg dorthin entdeckt, gilt es richtig zu entsorgen. Im Rahmen von Moppels Geschichte lernen die Kinder die verschiedenen Abfallsorten kennen und üben, diese richtig zu trennen und zu entsorgen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 7a, 2b, 11b, 9c.

Fächerbezug: Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

Dauer: circa 3 Stunden

Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,
www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf

Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki

Telefon: 0211 710649-40 oder -75

E-Mail: duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Klassen 1 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

Sonderaktion: Einführung der Abfalltrennung an Ihrer Schule

Möchten Sie an Ihrer Schule die Abfalltrennung einführen oder optimieren? Gerne unterstützen wir Sie dabei! Nach einer Bestandsaufnahme überlegen wir gemeinsam, welche Abfallfraktionen getrennt werden sollen und wie die Einführung organisiert werden soll beziehungsweise was verbessert werden kann. Parallel zum Start der Abfalltrennung bieten wir spielerische Schulungen der Kinder sowie umfangreiche Informationen für das Lehrerkollegium, die Hausmeister und die Reinigungskräfte an. Darüber hinaus stellen wir mehrsprachige Informationsmaterialien zur Verfügung und jede Klasse erhält das Poster „Wir stoppen Müllberge“.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2b, 7a, 11b, 9c.

Fächerbezug: Sachunterricht, auch als Veranstaltung in einer Projektwoche möglich

Dauer: begleitend bis zu 1 Jahr

Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf

Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki

Telefon: 0211 71064940 oder -75

E-Mail: duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Klassen 1 bis 4 – Veranstaltung/Ausstellung in der Schule

Infoschau „Abfallsortieren“ mit Begleitprogramm

Schülerinnen und Schüler von heute sind die Konsumenten von morgen, deshalb sollen sie frühzeitig an die Trennung von Abfällen herangeführt werden. Unsere mehrsprachige Infoschau „Abfall sortieren“ zeigt anschaulich auf, welche Abfälle wie getrennt werden müssen. Das Begleitprogramm variiert je nach Altersgruppe und vertieft das im Rahmen der Infoschau Gelernte spielerisch. Zum Beispiel werden ein Müll-Memory, ein Abfallquiz oder ein Abfallparcours angeboten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 7a, 2b, 11b, 9c.

Fächerbezug: Sachunterricht

Dauer: 2 Stunden oder als Ausstellung Nutzung länger möglich

Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf

Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki

Telefon: 0211 710649-40 oder -75

E-Mail: duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Klassen 1 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

Aktion Minikompost im Einmachglas

Kompostberaterinnen und Kompostberater kommen in die Schule und bauen mit den Kindern einen Mini-Kompost in einem Einmachglas oder Aquarium auf. Es entstehen keine Kosten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3g, 4c, 6a, 6b, 7a, 8b, 9a, 9b, 10a.

Fächerbezug: Sachunterricht, auch als Veranstaltung an einem Projekttag möglich

Dauer: 1,5 Stunden

Anbieter: AWISTA GmbH, Abfallberatung

Anmeldung: AWISTA GmbH

Telefon: 0211 830-99099

E-Mail: mail@awista.de

Klassen 1 bis 4 – Veranstaltung außerhalb der Schule

Führung Müllabfuhr und Straßenreinigung

Für die unterschiedlichen Altersgruppen der Kinder werden altersgerecht durchgeführte Besichtigungen auf dem Betriebshof Höherweg der Awista angeboten. Erläutert werden die Möglichkeiten und Vorteile der Abfallverwertung beziehungsweise des Recyclings. Es entstehen keine Kosten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3g, 4c, 6a, 6b, 7a, 8b, 9a, 9b, 10a.

Fächerbezug: Sachunterricht

Dauer: 1,5 Stunden

Anbieter: AWISTA GmbH, Abfallberatung

Anmeldung: AWISTA GmbH

Telefon: 0211 830-99099

E-Mail: mail@awista.de

Klassen 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

Das große Krabbeln – Tiere mit sechs und mehr Beinen

Wer lebt auf dem Boden? Wie kann man diese Tiere auseinander halten? Die Tiere werden gesucht und anschließend mit Becherlupen untersucht.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

Fächerbezug: Sachunterricht

Dauer: circa 2 Stunden

Verfügbarkeit: April bis Oktober

Anbieter: Ökotop Heerdt e.V., www.oekotop.de

Anmeldung: Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

Telefon: 0211 5142101, 0211 2927346

E-Mail: j.allenstein@web.de und ascheme@posteo.de

Klassen 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

Alles über den Regenwurm

Was lebt im Boden, wer verwandelt Abfall zu Erde? Regenwürmer und die anderen Bodenhelfer stehen im Mittelpunkt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c

Fächerbezug: Sachunterricht

Dauer: circa 2 Stunden

Verfügbarkeit: April bis Oktober

Anbieter: Ökotop Heerdt e.V., www.oekotop.de

Anmeldung: Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

Telefon: 0211 5142101, 0211 2927346

E-Mail: j.allenstein@web.de und ascheme@posteo.de

Klassen 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

Wildbienen – die wilden Verwandten der Honigbiene

Wie leben die wilden Verwandten der Bienen? Wie sehen diese aus? Mit Kescher bewaffnet streifen wir durchs Ökotop auf der Suche nach den Wildbienen. Anschließend bauen wir uns ein Wildbienenhotel.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

Fächerbezug: Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

Dauer: circa 2 Stunden

Verfügbarkeit: April bis Oktober

Anbieter: Ökotop Heerdt e.V., www.oekotop.de

Anmeldung: Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

Telefon: 0211 5142101, 0211 2927346

E-Mail: j.allenstein@web.de und ascheme@posteo.de

Klassen 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

Lebensraum Wiese (Wald/Hecke/Streuobstwiese)

Was kreucht und fleucht so alles in der Wiese (Wald/Hecke/Streuobstwiese)? Woraus besteht überhaupt eine Wiese (Wald/Hecke). Junge Forscher auf Jagd mit Kescher und Lupe. Anschließend erstellen wir uns ein Wiesen- (Wald/Hecken)Bild.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

Fächerbezug: Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

Dauer: circa 2 Stunden

Verfügbarkeit: April bis Oktober

Anbieter: Ökotop Heerdt e.V., www.oekotop.de

Anmeldung: Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

Telefon: 0211 5142101, 0211 2927346

E-Mail: j.allenstein@web.de und ascheme@posteo.de

Klassen 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

Obstsorten – alte Schätze der Menschheit

Wer im Supermarkt in der Obstabteilung steht, ahnt kaum, welche Vielfalt alten Obstes existiert. Es werden verschiedene Obstsorten vorgestellt und gezeigt, was man alles aus Äpfeln machen kann.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

Fächerbezug: Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

Dauer: circa 2 Stunden

Verfügbarkeit: Spätsommer bis Herbst

Anbieter: Ökotop Heerdt e.V., www.oekotop.de

Anmeldung: Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

Telefon: 0211 5142101, 0211 2927346

E-Mail: j.allenstein@web.de und ascheme@posteo.de

Klassen 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

Vögel beobachten

Im Frühjahr sind überall Vögel zu hören und zu sehen. Welche Arten leben hier überhaupt? Wie leben sie und was machen sie im Winter? Auf Exkursion zur Vogelbeobachtung. Anschließend malen wir den schönsten Vogel aus und fertigen einen Steckbrief. Mitzubringen: Ferngläser soweit vorhanden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

Fächerbezug: Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

Dauer: circa 2 Stunden

Verfügbarkeit: April bis Juni

Anbieter: Ökotop Heerdt e.V., www.oekotop.de

Anmeldung: Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

Telefon: 0211 5142101, 0211 2927346

E-Mail: j.allenstein@web.de und ascheme@posteo.de

Tier & Natur – Erlebniswelt für Kinder und Jugendliche

Sinn und Zweck ist es, den Kindern das Verständnis für unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt näher zu bringen. Neben der Baum- und Pflanzenkunde bietet die Rennbahn auch eine einzigartige Möglichkeit Kinder und Jugendliche in die Welt der Pferde und des Pferdesports einzuführen.

Ein Besuch im Rahmen dieses Projekts beinhaltet eine spielerische und spannende Einführung in die Baum- und Pflanzenwelt sowie in die Pferdewelt. Ein eigens dafür erstelltes Programm steht hierfür zur Verfügung und kann bei Interesse angefordert werden. Das Programm wird individuell auf Alter und Teilnehmer angepasst. Auf Wunsch kann an der Gestaltung des Programms mitgewirkt werden. Die Kinder werden mit echten Pferden und Ponys „arbeiten“.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 4c, 7a, 12a.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Sachkunde (Grundschule). Geeignet auch als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

Dauer: 4 Schulstunden (10 Uhr bis 13 Uhr inklusive 30 Minuten Pause)

Anbieter: Düsseldorfer Reiter- und Rennverein e.V. von 1844

Anmeldung: Monika Rybka

Telefon: 0211 17726-11

E-Mail: m.rybka@duesseldorf-galopp.de

Klassen 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

Heimische Tiere

Während des Unterrichtsganges im Naturkundemuseum im Schloss Benrath können sich die Schüler mit Hilfe exemplarisch ausgewählter Präparate und vielfältiger Anschauungsmaterialien mit den Wildtieren ihrer Umgebung vertraut machen. Aussehen, Verhalten und Nahrung der Tiere, aber auch Anpassung an besondere Lebensräume oder Umweltbedingungen werden anschaulich gemacht.

In einem Wechsel von Führung und selbstständiger Erkundungstour durch das Museum mit themenbezogenen und altersspezifischen Arbeitsaufträgen lernen die Schüler die Artenvielfalt heimischer Tiere mit ihren typischen Merkmalen und ihrer Lebensweise kennen. Das Interesse der Kinder an ihrer Umwelt wird geweckt und der achtsame Umgang mit ihr gefördert.

Auf Wunsch und nach vorheriger Anfrage grenzen wir das Thema auch gerne auf bestimmte Tierklassen wie Vögel oder Kleinsäugetiere ein oder variieren das Angebot den Jahreszeiten entsprechend.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 7a, 9a.

Geeignet für das **Unterrichtsfach** Sachkunde

Dauer: 120 bis 150 Minuten inklusive einer Pause

Anbieter: Stiftung Schloss und Park Benrath/Naturkundemuseum, www.schloss-benrath.de

Anmeldung: Bildung & Vermittlung Naturkundemuseum oder Besucherservice (Montag bis Freitag)

Telefon: 0211 89-97216 oder 0211 89-21903

E-Mail: besucherservice@schloss-benrath.de

Klassen 1 bis 4 – außerschulischer Lernort

Zu Besuch auf Gut Rodeberg – Schaf, Ziege & Co hautnah

Im Rahmen von TiNa macht Schule (Tier- und Naturschutz im Unterricht) wird bei diesem Angebot der Pferdeschutzhof Gut Rodeberg besucht. Dort werden neben Pferden und Ponys auch Schafe und Ziegen in einem individuellen Programm vorgestellt. Dabei lernen Kinder in Kleingruppen die Bedürfnisse und Biologie dieser Tiere kennen und werden für Nutztiere sensibilisiert. Der hautnahe Kontakt zu den Tieren fördert nachhaltig den achtsamen Umgang mit ihnen und der Umwelt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 4c, 6b, 9a, 9b, 12c.

Fächerbezug: Sachkunde. Auch als Angebot im Rahmen von Projekttagen oder Ferienveranstaltungen geeignet.

Dauer: individuell absprechbar, mind. 2 Zeitstunden

Gruppengröße: Die Anmeldezahl ist auf 20 Schülerinnen und Schüler beschränkt.

Ort: Gut Rodeberg, Vennhausen 5, 40627 Düsseldorf

Verfügbarkeit: ganzjährig

Anbieter: Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V.

Anmeldung: Natascha Karvang

Telefon: 0211 131928

E-Mail: karvang@tierschutzverein-duesseldorf.de

Klassen 1 bis 4 – außerschulischer Lernort

Zu Besuch bei Erika & friends – Ein Kuh-Altersheim stellt sich vor

Im Rahmen von TiNa macht Schule (Tier- und Naturschutz im Unterricht) wird bei diesem Angebot eine ehemalige Milchviehwirtschaft in Wegberg besucht. Dabei lernen die Kinder in Kleingruppen die artgerechte Haltung von unter anderem Kühen, Pferden und Kaninchen kennen. Sie erfahren, wo die Milch herkommt und wo sie überall enthalten ist. Spielerisch und altersgerecht werden unter anderem Alternativen zu Milchprodukten getestet, das Bewusstsein für das eigene Konsumverhalten geweckt und für Nutztiere sensibilisiert. Der hautnahe Kontakt zu den Tieren fördert nachhaltig den achtsamen Umgang mit ihnen und der Umwelt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 4c, 6b, 9a, 9b, 12c.

Fächerbezug: Sachkunde. Auch als Angebot im Rahmen von Projekttagen oder Ferienveranstaltungen geeignet.

Dauer: individuell absprechbar, mind. 2 Zeitstunden

Gruppengröße: max. 20 Schülerinnen und Schüler

Ort: Gnadenhof Erika & friends, Rickelrather Straße 30, 41844 Wegberg

Anfahrt: Die Anreise ist selbst zu organisieren. Zu empfehlen ist die Anfahrt mit einem Bus. Eine Reisekostenübernahme ist nicht möglich.

Verfügbarkeit: ganzjährig

Anbieter: Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V.

Anmeldung: Natascha Karvang

Telefon: 0211 131928

E-Mail: karvang@tierschutzverein-duesseldorf.de

Klassen 1 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

Zukunftssichere Energieversorgung – Alternativen zu fossilen Brennstoffen

Was ist eigentlich elektrischer Strom und woher stammt unser Strom? Was steckt in einer Batterie und warum sind sie umweltschädlich? In verschiedenen Experimenten werden wir Energie aus nachwachsenden Rohstoffen unter die Lupe nehmen und Strom aus Sonnen-, Wind- und Wasserenergie erzeugen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.
Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Sachkunde (Grundschulen), Physik, Chemie (Schulen der Sekundarstufe I)

Dauer: 3 Stunden

Ort: Schule

Anbieter: Junge Forscher Düsseldorf, www.junge-forscher-duesseldorf.de

Anmeldung: Dr. Raphaela Tarp

Telefon: 0157 85966247

E-Mail: Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Klassen 1 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

Winterfütterung der Vögel

In der theoretischen Einführungsphase im Klassenverband lernen die Kinder einheimische (Stand-) Vogelarten sowie ihre ökologische Bedeutung besser kennen und ordnen sie aufgrund ihres Nahrungsbedarfs und Fressverhaltens den entsprechenden Kategorien *Weichfresser* und *Körnerfresser* zu. Anhand von Anschauungsmaterial lernen sie, jeweils geeignetes und ungeeignetes Futter zu benennen und fertigen in der anschließenden Praxisphase in 2 Gruppen unterschiedliche Futterhilfen an.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2b, 7a, 11b.

Fächerbezug: Sachunterricht

Dauer: circa 3 Schulstunden (Achtung: nur zwischen dem 15. November und dem 15. März des Folgejahres jeweils dienstags und donnerstags möglich!)

Anbieter: Grünes Klassenzimmer Düsseldorf, www.gk-duesseldorf.de

Anmeldung: Ursula Kämmerling

Telefon: 0176 54305680

E-Mail: info@gk-duesseldorf.de

Sonstiges: Es wird für die Arbeit mit heißem Fett ein separater Raum (entweder eine Küche mit Kochfeld oder ein anderer Raum und eine tragbare Kochplatte) gebraucht! – Die Projektbegleitung ist kostenlos, die benötigten Verbrauchsmaterialien müssen von der Klasse bereitgestellt werden (Materialliste kommt umgehend nach verbindlicher Anmeldung!)

Klassen 1 bis 6 – Veranstaltung in der Schule und gegebenenfalls an einem außerschulischen Lernort (schulnaher Park)

Rund um den Baum/Bäume im Winter

In der theoretischen Einführungsphase im Klassenverband lernen die Kinder verschiedene einheimische Bäume und deren Bestandteile sowie die ökologische Bedeutung von Bäumen als Mikroklima-Faktor besser kennen und wertschätzen.

Auch das Thema *Persönlicher Einsatz für den Baumerhalt in meiner Stadt* sowie die mögliche aktive Teilnahme am alljährlichen *Tag des Baumes* werden angesprochen. In der anschließenden Praxisphase werden beim Unterrichtsgang – je nach Baumbestand ins Schulgelände oder in einen schulnahen Park – verschiedene Bäume in Kleingruppen näher untersucht (Rinden-Rubbelbilder, Blätter und Baumteile sammeln, gegebenenfalls Fotos machen). Später werden im Klassenraum gruppenweise große Plakate mit Baumsteckbriefen erstellt und präsentiert.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2b, 7a, 11b, 12c.

Fächerbezug: Sachunterricht

Dauer: circa 3 Schulstunden (Achtung: nur zwischen dem 15. November und dem 15. März des Folgejahres jeweils dienstags und donnerstags möglich!)

Anbieter: Grünes Klassenzimmer Düsseldorf, www.gk-duesseldorf.de

Anmeldung: Ursula Kämmerling

Telefon: 0176 54305680

E-Mail: info@gk-duesseldorf.de

Sonstiges: Die Projektbegleitung ist kostenlos, die benötigten Verbrauchsmaterialien wie Plakatpappen, Klebstoff, Scheren, Buntstifte und Tesafilm müssen von der Klasse bereitgestellt werden!

Klassen 1 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

Die „Frühstücksdetektive“

In einer theoretischen Einführungsphase tragen die Schülerinnen und Schüler die Bestandteile eines gesunden Frühstücks zusammen und erörtern die Bedeutung dieser ersten Tagesmahlzeit für einen gesunden, funktionierenden Körper. Anschließend geht es in Kleingruppen an die Stationenarbeit, und die Kinder begeben sich auf eine handlungsorientierte, interessante und spannende „Spurensuche“ anhand verschiedener Nahrungsmittel („Dem Mehl auf der Spur“, „Der Sahne auf der Spur“ unter anderem) Zum Schluss gibt es eine kurze, aber effektive Reflexionsphase und ein genüssliches gemeinsames Frühstück in der Klasse mit einem Teil der zuvor erforschten Nahrungsmittel ... guten Appetit!

Gefördert wird die **Gestaltungskompetenz** 9a, bei älteren Schülern gegebenenfalls auch 9b und 9c.

Fächerbezug: Sachunterricht

Dauer: circa 3 Schulstunden (Achtung: nur zwischen dem 15. November und dem 15. März des Folgejahres jeweils dienstags und donnerstags möglich!)

Anmeldung: Ursula Kämmerling

Telefon: 0176 54305680

E-Mail: info@gk-duesseldorf.de

Sonstiges: Es wird für die Stationenarbeit ein separater Raum (möglichst eine Küche mit Kühlschrank) gebraucht! – Die Projektbegleitung ist kostenlos, aber die benötigten Verbrauchsmaterialien müssen von der Klasse bereitgestellt werden (Materialliste kommt umgehend nach verbindlicher Anmeldung!)

Brauchwasser-Kreislauf – Versuche zur Abwasserreinigung

Mit Seife, Öl, Nahrungsresten und vielem mehr verschmutzen wir tagtäglich unser Wasser. Durch die Kanalisation gelangt es in die Kläranlage zur Wiederaufbereitung. Doch wie schafft es die Kläranlage, so viele unterschiedliche Stoffe aus dem Wasser zu entfernen?

Anhand eines selbst hergestellten Modellabwassers lernen die Schülerinnen und Schüler die Funktionsweise einer Kläranlage kennen. Die einzelnen mechanischen und chemischen Schritte der Abwasserreinigung werden in kleinen Experimenten nachgestellt und so veranschaulicht. Ein anschließender Besuch in einer echten Kläranlage ist empfehlenswert.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 3g, 4c, 6a, 6b, 6d, 7a, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

Fächerbezug: Sachkunde (Grundschulen), Chemie, Biologie (Schulen der Sekundarstufe I)

Dauer: 3 Stunden

Ort: Schule

Anbieter: Junge Forscher Düsseldorf, www.junge-forscher-duesseldorf.de

Anmeldung: Dr. Raphaela Greven

Telefon: 0157 85966247

E-Mail: Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Klassen 1 bis 6

Mobiles Gewächshaus

Das mobile Gewächshaus kommt in Form eines leicht zu transportierenden Bollerwagens in die Schule. Es ist jahresabhängig mit Nutzpflanzen und Kräutern bepflanzt und bleibt für 2 Wochen in der Einrichtung.

Hierzu gibt es eine selbsterklärende Workshop-Broschüre mit Anregungen zur Handhabung, ein Kochbuch sowie Lebensmittelkarten zum Bau einer Lebensmittelpyramide. Weiter ziehen die Kinder Kresse selber. Sie riechen, fühlen und schmecken die essbaren Pflanzen und Kräuter, aus denen leckere, gesunde Speisen zubereitet werden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3d, 8c, 8f, 9a, 9c.

Fachbezug: Sachunterricht, Biologie, Hauswirtschaft. Geeignet auch im Offenen Ganztage, während einer Projektwoche oder einem Schulfest.

Anbieter: Rheinisches Stifterforum

Anmeldung: Maren Jackwerth (Beratung Jackwerth)

Kosten: Für Verbrauchsmaterialien wird ein Beitrag von 2,50 Euro pro Schülerin/Schüler erhoben.

Telefon: 0211 6687944

E Mail: presse@beratung-jackwerth.de

Der Wald im Wandel der Jahreszeiten

Der Wald ist in einem stetigen Prozess der Veränderung. Das Klima, der Mensch, die Tiere, Pflanzen und Pilze stehen in einer wechselseitigen Wirkung zueinander. Im Rahmen des Programms erleben die Schülerinnen und Schüler, wie sich der Wald verändert und welche Bedeutung der Mensch hat. Wir beginnen das Programm im Herbst. Warum wachsen Bäume so krumm und schief? Weshalb verändert sich die Blattfarbe? Welche Bedeutung haben die Pilze? Wie bereiten sie die Tiere auf den Winter vor. Wir planen und bauen ein Insektenhotel. Im Winter suchen wir nach warmen Plätzen für die Tiere. Wie passen sich Tiere, Pflanzen an das neue Klima an. Der Winter ist die Zeit des Försters. Wo und welche Bäume sollten wir fällen? Es wird wärmer! Der Frühling hält Einzug in den Wald. Welche Bedeutung haben Kräuter für die Tiere? Welche kann der Mensch auch essen? Singvögel sind lautstark unterwegs. Wie sieht ein optimales Singvogelrevier aus? Wir planen und bauen eine Benjeshecke und werden zu aktiven Naturschützern. Im Sommer ist der Wald ein kühler Ort. Alle Bäume und Pflanzen sind in voller Pracht. Wir planen den Wald der Zukunft.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3a, 3b, 3d, 5a, 5d, 6a, 6b, 6c, 7a, 7b, 7c, 8e, 9a, 9b, 9c, 1b, 12c.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Sachkunde (Grundschule), Biologie, Chemie, Erdkunde (Sekundarstufe I)

Dauer: 4 Veranstaltungen je 3 Schulstunden, auch außerhalb des Angebotszeitraums möglich.

Anbieter: Rheinisches Waldpädagogikum, www.wald-paedagogik.de

Anmeldung: Frithjof Schnurbusch

Telefon: 0152 21519371

E-Mail: schnurbusch@wald-paedagogik.de

Klassen 1 bis 7 – Veranstaltung in der Schule

TiNa macht Schule – Tier- und Naturschutz im Unterricht

Dieses Angebot beinhaltet einzelne Unterrichtseinheiten, für die Gast-Referenten als Experten in die Schule kommen. Wählbar sind Einheiten aus den Bereichen der Haustiere, Nutztiere, Wildtiere und Insekten, wobei auf eine ganzheitliche Betrachtung des Sachverhalts im ökologischen Kontext Wert gelegt wird. Weshalb sterben Insekten? Wofür sind diese wichtig? Und wie können wir ihnen helfen? Lösungsansätze zu jedem Tier- und Naturschutzrelevanten Thema werden altersgerecht vermittelt. Die Entwicklung von Verantwortungsgefühl, Empathie und Sozialkompetenz spielt dabei eine große Rolle. Materialien werden vom Tierschutzverein gestellt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 2b, 3a, 3d, 4c, 6b, 9a, 9b, 12c.

Fächerbezug: Sachkunde, Biologie, Ethik, Gesellschaftslehre. Auch als Angebot im Rahmen von Projekttagen geeignet.

Dauer: individuell absprechbar, mindestens 2 Schulstunden

Verfügbarkeit: ganzjährig

Anbieter: Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V., www.tina-macht-schule.de

Anmeldung: Natascha Karvang

Telefon: 0211 131928

E-Mail: karvang@tierschutzverein-duesseldorf.de

Klassen 1 bis 7 – Veranstaltung in der Schule

Klimawandel – Was sich mit der Temperatur alles ändert

Wir erfinden unser eigenes Thermometer, beobachten das Wetter und schauen uns an, was sich auf der Erde mit der Temperatur alles ändert. Welche Wirkungen hat die Temperatur auf feste Körper, Flüssigkeiten oder Luft? So erforschen wir zum Beispiel warum der Eiffelturm im Sommer höher ist, was der Treibhauseffekt ist und welche Stoffe besonders gut zur Wärmedämmung geeignet sind.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.
Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Sachkunde (Grundschulen), Biologie, Chemie, Physik (Schulen der Sekundarstufe I)

Dauer: 3 Stunden oder 4 Stunden

Ort: Schule

Anbieter: Junge Forscher Düsseldorf, www.junge-forscher-duesseldorf.de

Anmeldung: Dr. Raphaela Tarp

Telefon: 0157 85966247

E-Mail: Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Klassen 1 bis 7 – Veranstaltung in der Schule

Aus alt mach neu – Recycling Tischlampe

Wir entsorgen ständig alte Kartons und leere Gläser, doch wäre es nicht schön, wenn wir daraus selber wieder etwas Neues herstellen könnten? Jedes Kind bringt einen kleinen alten Karton oder eine Schachtel sowie ein altes Schraubdeckelglas mit. Der Karton wird zu einem wunderschönen Lampenfuß gestaltet. Anschließend wird ein einfacher Stromkreis in den Lampenfuß eingebaut und das alte Glas als Lampenschirm genutzt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.
Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Sachkunde (Grundschulen), Physik (Schulen der Sekundarstufe I)

Dauer: 3 bis 4 Stunden

Ort: Schule

Anbieter: Junge Forscher Düsseldorf, www.junge-forscher-duesseldorf.de

Anmeldung: Dr. Raphaela Tarp

Telefon: 0157 85966247

E-Mail: Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Klassen 1 bis 8 – Veranstaltung in der Schule

Nachwachsende Rohstoffe im Alltag – Neue Produkte aus Natur gemacht

In vielen Alltagsgegenständen wie Spielzeug und Shampoo steckt Erdöl als Grundstoff. Doch Erdöl und andere fossile Rohstoffe sind nicht unbegrenzt förderbar. Deshalb sind Alternativen aus nachwachsenden Rohstoffen gefragt. Schülerexperimente bilden den Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit. So steht die Herstellung verschiedener Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen im Mittelpunkt. Je nach Alter und Gruppengröße der Klasse werden unterschiedliche Dinge hergestellt, zum Beispiel: Polyester, Kleber, Folie, Bioplastik, Formteile, Tinte, Malkreide, Schuhcreme, Kosmetik, et cetera. Des Weiteren werden die Schülerinnen und Schüler käuflich erworbene Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen kennenlernen.

Dieses Thema kann besonders gut mit den Themen Plastik für den *Misthaufen – Neue Produkte auf Stärkebasis* und *In der Natur verschwindet nichts!* verknüpft werden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

Fächerbezug: Sachkunde (Grundschule), Biologie, Chemie (Schulen der Sekundarstufe I)

Dauer: 3 bis 4 Stunden

Ort: Schule

Anbieter: Junge Forscher Düsseldorf, www.junge-forscher-duesseldorf.de

Anmeldung: Dr. Raphaela Tarp

Telefon: 0157 85966247

E-Mail: Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Klassen 1 bis 9 – Außerschulischer Lernort

Die aquatische Nahrungskette

Mit Planktonkeshern ausgestattet erarbeiten die Schülerinnen und Schüler eine aquatische Nahrungskette oder ein aquatisches Nahrungsnetz. Dazu sammeln sie in Teichen auf dem Gelände des Zoo Krefeld verschiedene Wasserlebewesen – Wasserflöhe, Zuckmückenlarven, Hüpferlinge und viele mehr –, bestimmen diese unter Stereolupen und mit Hilfe von Bestimmungsbögen. Ihre Ergebnisse bringen sie in einen sinnvollen Zusammenhang. Diese Unterrichtseinheit kann thematisch erweitert werden. Bei der Erweiterung *Meeresverschmutzung* untersuchen die Teilnehmer verschiedene Funde von Nordseestränden, sortieren diese und erarbeiten, woher die Funde kommen. Anschließend werden Auswirkungen solcher Verschmutzungen auf die Tierwelt – und letztendlich auf den Menschen – erarbeitet und in Zusammenhang mit der bereits erarbeiteten Nahrungskette/Nahrungsnetz gebracht. Die Unterrichtseinheit ist an den Kernlehrplan angegliedert.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 1d, 3c, 4c.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Biologie (Sekundarstufe)

Dauer: Mindestens 3 Zeitstunden je nach Klassengröße, verfügbar ab Januar 2019

Anbieter: Zoo Krefeld gGmbH, www.zookrefeld.de

Anmeldung: Gabi Borg

Telefon: 02151 955213

E-Mail: zoofuehrungen@zookrefeld.de

Klassen 1 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

Plastik für den Misthaufen – Neue Produkte auf Stärkebasis

Unter den Industrieprodukten aus pflanzlicher Herkunft ist besonders die Stärke zu erwähnen, die zur Herstellung von Folien, Kleber und Bioplastik verwendet wird. Schülerexperimente bilden den Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit. So steht die Erforschung der Eigenschaften der Stärke und die Herstellung von Kleber, Folien und Verpackungsmaterial im Vordergrund. In weiteren spannenden Schüler- und Demonstrationsversuchen lernen die Schülerinnen und Schüler die Eigenschaften ganz gewöhnlicher Kunststoffprodukte kennen. Außerdem stellen die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel Kunstschnee und Styroporkugeln her. Des Weiteren vergleichen Sie durch Experimente die biologische Abbaubarkeit von Biokunststoffen mit herkömmlichen Kunststoffen.

Dieses Thema kann besonders gut mit dem Thema *In der Natur verschwindet nichts!* verknüpft werden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

Fächerbezug: Sachkunde (Grundschule), Biologie, Chemie (Schulen der Sekundarstufe I)

Dauer: 3 Stunden

Ort: Schule

Anbieter: Junge Forscher Düsseldorf, www.junge-forscher-duesseldorf.de

Anmeldung: Dr. Raphaela Tarp

Telefon: 0157 85966247

E-Mail: Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Klassen 1 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

Recyclingpapier – Kleine Taten für große Dinge

Eine Unterrichtseinheit zum Thema Papier, Umwelt und Globalisierung: Die Geschichte des Papiers, die Papierherstellung (aus Frischfaser und Altpapier), Umweltbelastungen sowie die Umweltkennzeichen von Papier werden behandelt. Im Mittelpunkt steht eine Diashow, die anschaulich die Auswirkung der Rohstoffgewinnung für Papier auf Menschen in anderen Ländern und die Umwelt aufzeigt. Zudem werden Handlungsalternativen aufgezeigt: Wie kann ich Papier einsparen? Woran erkenne ich 100 Prozent umweltfreundlich produziertes Papier? Die Kinder und Jugendlichen produzieren im Anschluss ihr eigenes Papier beim Papier schöpfen. Alle nötigen Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 3g, 4c, 7a, 9b, 12a, 8a, 8c, 7a, 9c, 11b.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Erdkunde, Politik, Biologie, Religion (weiterführende Schulen), auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet.

Dauer: 3 Schulstunden, auch außerhalb des Angebotszeitraums möglich

Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf

Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki

Telefon: 0211 710649-40 oder -75

E-Mail: duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Abfall, Papier, Kompost

Die Awista GmbH bietet eine Reihe von Aktions- und Unterrichtsmaterialien an, welche kostenlos zu den Themen Abfall, Papier und Kompost an Schulen ausgeliehen und im eigenen Unterricht eingesetzt werden können (Ausleihdauer jeweils 2 Wochen):

- **Klassen 1 bis 4 – Kinderkoffer:**
Der Infokoffer enthält Bücher, Spiele, Videos/CDs und weiteres Material zum Thema Abfall.
- **Ab Klasse 5 – Papierkoffer:**
Der Koffer enthält Bücher, Videos beziehungsweise CDs zum Thema Papier sowie Muster von Papierrohstoffen.
- **Klassen 1 bis 4 – Arbeitsblätter Abfall und Papier:**
Fertige Arbeitsblätter gibt es zu den Themen Abfall und Papier und diese können als Kopiervorlagen für den Einsatz im Unterricht verwendet werden.
- **Klassen 1 bis 4, auch ab Klasse 5 – Aktionskoffer Papier schöpfen:**
Inhalt des Aktionskoffers sind alle Werkzeuge, um Papier selber zu schöpfen (Wannen, Siebe mit Rahmen, Mixer, Rührlöffel, Walzen, Messbecher) sowie eine Anleitung.
- **Klassen 1 bis 4 – Kompostkoffer:**
Der Kompostkoffer enthält Bücher, Spiele, CDs zum Thema Kompost, Becherlupen und Anleitungen zur Beobachtung von Bodenlebewesen.
- **Klassen 1 bis 4 – Kaugummi-Koffer:**
Der Kaugummi-Koffer enthält Spachtel, Zollstöcke, Kreiden sowie Vorlagen für Arbeitsblätter. Damit kann eine Schulklasse erfahren, wie mühsam es ist, Kaugummi vom Straßenpflaster zu entfernen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3g, 4c, 6a, 6b, 7a, 8b, 9a, 9b, 10a.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Erdkunde, Politik, Biologie, Religion (weiterführende Schulen), auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet

Auf Anfrage werden Vorträge für Erwachsene angeboten.

Anbieter: AWISTA GmbH, Abfallberatung

Anmeldung: AWISTA GmbH

Telefon: 0211 830-99099

E-Mail: mail@awista.de

Klassen 1 – 10 Veranstaltung in der Schule

Nisthilfen für Insekten

Verschiedene Insekten kennenlernen; Bau von Nisthilfen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2b, 7a, 11b.

Fächerbezug: Sachunterricht

Dauer: 2 – 3 Schulstunden (Achtung: nur zwischen dem 15. November und dem 15. März des Folgejahres jeweils dienstags und donnerstags möglich!)

Anbieter: Grünes Klassenzimmer Düsseldorf, www.gk-duesseldorf.de

Anmeldung: Ursula Kämmerling

Telefon: 0176 54305680

E-Mail: info@gk-duesseldorf.de

Sonstiges: Die Projektbegleitung ist kostenlos, benötigte Verbrauchsmaterialien müssen von der Klasse bereitgestellt werden (Materialliste kommt umgehend nach verbindlicher Anmeldung!)

Klassen 1 bis 10 – Außerschulischer Lernort

Natur mit allen Sinnen erleben

Auf dem Gelände des wunderschönen VHS-Biogartens im Düsseldorfer Südpark können Düsseldorfer Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 10 sowie Kleingruppen aus Förderschulen und der OGS bei geführten Unterrichtsgängen die Natur unmittelbar mit allen Sinnen erleben und lernen, sich achtsam in der Natur zu verhalten. Die kostenlosen Beobachtungs- und Entdeckungsrundgänge werden jeweils von zwei vom Schulamt Düsseldorf abgeordneten Lehrerinnen unter dem Aspekt einer aktiven, handlungsorientierten Umwelterziehung durchgeführt (Anmeldung der Klassen/Gruppen jederzeit nach dem einmaligen Besuch der Fortbildung der verantwortlichen Lehrkraft möglich).

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 9c, 12c.

Fächerbezug: Sachunterricht

Dauer: knapp 2 Zeitstunden

Verfügbarkeit: Mitte März bis Mitte November, jeweils dienstags und donnerstags zwischen 9 und 13 Uhr

Anbieter: Grünes Klassenzimmer Düsseldorf, www.gk-duesseldorf.de

Anmeldung: Ursula Kämmerling

Telefon: 0176 54305680

E-Mail: info@gk-duesseldorf.de

Klassen 1 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

Lüftungsaktion – wie im schottischen Hochmoor

Wie lüften wir eigentlich richtig? Wie intensiv lüften wir und was ist dabei zu beachten?

Diese drei Fragen geht die angebotene Lüftungsaktion nach. Dafür wird ein Klassenraum mit Disco-Nebel eingenebelt und anschließend untersucht, wie lange es dauert bis sich der Nebel bei Kipp- oder Stoßlüftung gelichtet hat. Bei der sehr eindrücklichen Aktion lernen die Schülerinnen und Schüler, wie man eine gute Luftqualität erreicht und das Klima schützt. Ein Bezug zum Projekt *mit ENERGIE gewinnen* wird hergestellt.

Im Nachgang erhalten die Klassen interessante Fotos von der Aktion.

Ein Vorgeschmack in der ersten Hälfte des Videos unter:

www.youtube.com/watch?v=2QtOoe4BA54

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 4c, 7a.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer:** Sachkunde (Grundschule), Physik, Chemie, Biologie, ... (Sekundarstufe I + II). Geeignet (auch) als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

Dauer: 2 Schulstunden, auch außerhalb des Angebotszeitraums möglich

Anbieter: Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft, Martin-Kremmer-Straße 12, 45327 Essen

Anmeldung: Jörg Ackermann

Telefon: 0163 24564-35

E-Mail: joerg.ackermann@gertec.de

Klassen 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Weltentwicklungsziele (SDGs) – für Kinder und Jugendliche

Die Weltentwicklungsziele (SDGs = sustainable development goals) sind der Leitfaden dieser Veranstaltungsreihe, welche auf verschiedenen Bausteinen beruht. Je nach Bedarf können Einzelveranstaltungen oder Projektstage gebucht werden. Der Einführung in das Thema Kinderrechte, aus einer globalen Sicht, folgen die Weltentwicklungsziele als Vision für eine nachhaltige Entwicklung. Daraus ergeben sich verschiedene Themen, die Kinder und Jugendliche betreffen: Armut und Reichtum, Hunger und Lebensmittelverschwendung, Bildung, Geschlechtergleichheit, Wasser und Klimawandel, Kinderarbeit, Fairer Handel und Städte und Gemeinden: inklusiv, sicher, nachhaltig. Jedes Thema kann eine oder mehrere Unterrichtseinheiten in Anspruch nehmen. Mit spielerischen Methoden werden Kinder und Jugendliche für die verschiedenen Weltentwicklungsziele sensibilisiert und der Zusammenhang der einzelnen Weltentwicklungsziele reflektiert. Im Laufe der Veranstaltungsreihe werden Handlungsoptionen aufgezeigt und diskutiert.

Materialien werden zu Verfügung gestellt. Einzelne Veranstaltungen können auf Wunsch ganz oder teilweise auch in spanischer Sprache durchgeführt werden, zum Beispiel im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1c, 1d, 3g, 3h, 3j, 4a, 4c, 5a, 5b, 5d, 6f, 7a, 7b, 8c, 8e, 9a, 9b, 9c, 11a, 12a, 12c.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Sachkunde (Grundschule), Biologie, Erdkunde, Geschichte/Politik, Spanisch (Sekundarstufe I).

Dauer: 90 bis 135 Minuten pro Einheit

Anbieter: Eine Welt Netz NRW e.V. Bildung trifft Entwicklung,
www.eine-welt-netz-nrw.de/bildung_trifft_entwicklung

Anmeldung: Angelica Garcia

Telefon: 0163 6990572

E-Mail: info@angelica-garcia.de

Klassen 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Lebensmittelverschwendung

Während Millionen Menschen in manchen Teilen der Erde verhungern, werden Lebensmittel in Europa weggeschmissen. Lebensmittelverschwendung ist eine Sünde der Industriegesellschaft. Aber wo fängt sie an und was kann man dagegen tun?

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 1c, 2b, 3d, 3f, 3j, 4c, 6b, 6c, 6f, 7d, 8a, 8b, 8c, 8d, 9a, 9b, 9c, 12b, 12c.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Religion, Philosophie (Sekundarstufe)

Dauer: 90 Minuten, zum Beispiel im Erdkundeunterricht, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich

Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

Anmeldung: Jul Sanwidi

Telefon: 0228 4339095 oder **Mobil:** 0170 5483206

E-Mail: jimas@web.de

Klassen 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

WeltFrühstück in Burkina Faso

Im Rahmen der Aktion Weltfrühstück der Welthungerhilfe lädt Jul Sanwidi zu einem Frühstück nach Burkina Faso ein. Die Schüler bereiten ihr Frühstück vor, während er die geistige Nahrung mitbringt. Der Autor eines Artikels über Frühstück in Burkina Faso im Handbuch Globales Lernen antwortet auf Fragen wie: Wie frühstücken Kinder in Burkina Faso? Wie sieht der Alltag der burkinischen Kinder aus? Was machen die Mütter, um die Ernährung ihrer Kinder zu sichern?

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 9b, 9c, 12b.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Hauswirtschaft, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde (Sekundarstufe), auch als Veranstaltung im Rahmen einer Projektwoche möglich

Dauer: 90 Minuten

Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

Anmeldung: Jul Sanwidi

Telefon: 0228 4339095 oder **Mobil:** 0170 5483206

E-Mail: jimas@web.de

Klassen 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Mädchen am Ball

Für eine faire neue Welt ist die Gleichstellung von Mädchen und Jungs eine Grundvoraussetzung. In der Veranstaltung wird gezeigt, wie traditionelle Werte mit modernen verbunden werden für eine faire Zukunft für beide Geschlechter.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 3, 9c, 12b.

Fächerbezug: Sachunterricht, Sport (Grundschule), Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Sport (Sekundarstufe)

Dauer: 90 Minuten, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich

Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

Anmeldung: Jul Sanwidi

Telefon: 0228 4339095 oder **Mobil:** 0170 5483206

E-Mail: jimas@web.de

Klassen 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule oder an selbst gewählten Orten

Deine Schulstunde gegen den Hunger

Du willst etwas Gutes tun, hast jedoch keine Zeit, dich neben Hausaufgaben, Referaten und anderen Aktivitäten sozial zu engagieren? So geht es vielleicht vielen Schülerinnen und Schülern. Mit der Aktion *Deine Schulstunde gegen den Hunger* können Sie spannenden Inhalt mit Aktivität kombinieren. Unser Angebot: Die Welthungerhilfe schenkt Ihnen eine Schulstunde. Eine Referentin oder ein Referent besucht die Klasse und informiert sie aus erster Hand: Was ist eigentlich Hunger? Warum hungert immer noch jeder neunte Mensch auf der Welt, und was können wir dagegen tun? Zwei Schulprojekte in Mali und Burundi werden kurz vorgestellt. Anschließend denken sich die Schülerinnen und Schüler eine Aktion aus, die sie in einer zweiten Schulstunde der Welthungerhilfe zurückschenken, zum Beispiel Flaschen sammeln und Pfand spenden. Wir unterstützen bei *Pfand macht Bildung* und vielen anderen Aktionsideen. Ob Flohmarkt, Lesung, Backen, Sponsorenlauf oder Konzert – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Alle Informationen zu *Deine Schulstunde gegen den Hunger* finden Sie unter www.welthungerhilfe.de/mitmachen

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 8, 9, 10, 11 und 12.

Deine Schulstunde passt zu den **Fächern** Sachkunde- und Religionsunterricht (Grundschule) sowie Religions- und Gesellschaftslehre/Politikunterricht an weiterführenden Schulen.

Dauer: zweimal eine Schulstunde

Anbieter: Deutsche Welthungerhilfe e.V., www.welthungerhilfe.de

Anmeldung: Hawa Grund-Djigo, Team Aktive Schule

Telefon: 0228 2288-258

E-Mail: hawa.grund-djigo@welthungerhilfe.de

Klassen 1 bis 12 – Veranstaltung im Freien

Aktion LebensLäufe – Dem Hunger Beine machen

Der Klassiker hat noch nichts von seinem Reiz verloren: Sponsorenläufe sind eine tolle Möglichkeit, Engagement mit Spaß zu verbinden. Die *Aktion LebensLäufe* der Welthungerhilfe macht es Ihnen besonders leicht, einen solchen Lauf auf die Beine zu stellen. Neue Aktionsmaterialien vereinfachen Planung und Durchführung, und mit der 7-Punkte-Liste hat man alles abgehakt, was es zu beachten gibt.

Neu ist die Möglichkeit, den *LebensLauf* mit der oben beschriebenen Aktion *Deine Schulstunde gegen den Hunger* zu verbinden. Eine Referentin oder ein Referent kommt an die Schule, führt die Schülerinnen und Schüler in das Thema Hunger ein und stellt Projekte vor, für die Spenden gesammelt werden können. Dann wissen auch alle, wofür sie sich auf die Beine machen! Übrigens: Ein *LebensLauf* muss kein Lauf sein! Auch Schwimmbadbahnen, Fußballtore oder Fahrradstrecken können vergoldet werden. Alle Informationen und Materialien finden Sie hier: www.welthungerhilfe.de/helfen/mitmachen/als-schule-helfen/lebenslauf-starten

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 8, 9, 10 und 12.

Fächerbezug: Ein *LebensLauf* passt in den Sportunterricht aller Schulformen und an Grundschulen auch in den Sachunterricht, in weiterführenden Schulen auch zum Erdkunde- beziehungsweise Politikunterricht. Die Aktion ist natürlich auch im Rahmen von Projekttagen beziehungsweise Projektwochen möglich.

Dauer: ein Vor- oder Nachmittag

Anbieter: Deutsche Welthungerhilfe e.V., www.welthungerhilfe.de

Telefon: 0228 2288-258

E-Mail: hawa.grund-djigo@welthungerhilfe.de

Bildung trifft Entwicklung – Globales Lernen mit Erfahrungen aus erster Hand

Am Beispiel ausgewählter Themen beleuchten unsere Referentinnen und Referenten vor dem Hintergrund ihrer persönlichen, meist mehrjährigen Erfahrungen aus Ländern des Südens die wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und politischen Zusammenhänge unseres Lebens hier mit dem Rest der Welt. Eine Vielzahl unterschiedlicher Themen ist möglich: Flucht und Migration, Alltagsleben und Kinderwelten, interkulturelles Lernen, Nachhaltiger Konsum und Fairer Handel und vieles mehr.

Mit Blick auf die derzeitigen gesellschaftlichen Herausforderungen können zum Beispiel verschiedene Fluchtursachen und die Themen Sicherheit und Frieden beleuchtet werden oder die Auseinandersetzung mit Alltag und Kultur der sogenannten Krisenländer kann eine andere Perspektive und interkulturelle Kompetenzen fördern. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern werden jeweils Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, wie jede beziehungsweise jeder Einzelne einen Beitrag zu einer gerechteren Welt und einer nachhaltigen Entwicklung leisten kann.

Das Projekt *Bildung trifft Entwicklung* vermittelt qualifizierte Referentinnen und Referenten an Schulen aller Art und Jugendfreizeiteinrichtungen. Vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen als Fachkräfte beziehungsweise Freiwillige aus der Entwicklungszusammenarbeit oder als Migrantinnen und Migranten aus Ländern des Südens machen sie die komplexen und oft sehr abstrakten Zusammenhänge der Globalisierung mit einer altersgerechten Methodenvielfalt für die Schülerinnen und Schüler konkret erlebbar.

Der Zeitrahmen, der methodische Ablauf sowie die zu behandelnden **Gestaltungskompetenzen** werden im Vorfeld mit den Lehrerinnen und Lehrern abgestimmt, die die Durchführung der Veranstaltungen auch begleiten sollten. Je nach Thema bieten sich Anknüpfungspunkte an fast **alle Unterrichtsfächer** an, zum Beispiel Erdkunde, Sachkunde, Fremdsprachen, Biologie, Politik oder Sozialwissenschaften, Religion et cetera.

Dauer: Doppelstunde bis Projektwoche

Anbieter: Eine Welt Netz NRW e.V., www.eine-welt-netz-nrw.de/bildung_trifft_entwicklung

Anmeldung: Lina Dybowski

Telefon: 0251 38422202

E-Mail: lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de

Klassen 1 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

Beutegreifersystem – Eine Antriebsfeder für das Überleben

Anhand von verschiedenen lebenden Greifvögeln und Präparaten wird das Beutegreifersystem und deren Bedeutung in der Evolution und Ökologie vorgestellt. Der federnahe Kontakt mit Uhu, Schneeeule, Wüstenhabicht und Falke ermöglicht ein unmittelbares Erlebnis mit den Beutegreifern. Anhand ihrer Gestalt erarbeiten wir gemeinsam die unterschiedlichen Überlebensstrategien. Die Ausrüstung von Uhu, Schneeeule, Harris Hawk und Falke geben uns Aufschluss über den Lebensraum der Beutegreifer. Hierbei wird der Einfluss des Menschen auf die Lebensräume der Beutegreifer und ihre Beute thematisiert. Wir besprechen den Rückgang von Hase, Maus und Kaninchen und planen im Rahmen eines Planspiels, wie Feld beziehungsweise Acker gestaltet werden sollten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2, 3, 5, 6, 10, 11.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Biologie (Sekundarstufe I und II)

Dauer: 2 Stunden

Anbieter: Rheinisches Waldpädagogium, www.wald-paedagogik.de

Anmeldung: Frithjof Schnurbusch

Telefon: 0152 21519371

E-Mail: schnurbusch@wald-paedagogik.de

Fairtrade-Frühstück

Mit einem Fairtrade-Frühstück starten Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler nicht nur erfrischt in den Tag, Sie unterstützen gleichzeitig auch Produzentinnen und Produzenten aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die eine Vielzahl unserer täglichen Frühstücksprodukte im Ursprung produzieren. Mit Fairtrade erhalten die Kleinbauernfamilien für ihre Erzeugnisse stabile Preise, die eine nachhaltige Produktionsweise erlauben, sowie die Fairtrade-Prämie für Gemeinschaftsprojekte. Mit vielen gemeinsamen fairen Frühstücken setzen Menschen überall in Deutschland ein Zeichen für mehr Gerechtigkeit. Diese Aktion vermittelt auf genussvolle Weise, dass die eigenen Konsumententscheidungen positive Folgen in weit entfernten Ländern haben können.

Die Aktion *Faires Frühstück* ist eine der Kampagnen, mit denen Fairtrade Deutschland für den fairen Handel wirbt. Diese Aktion wird auch in Düsseldorf, unter anderem auch in Schulen, durchgeführt. Interessierte Lehrerinnen und Lehrer erhalten im Rahmen dieses Angebots Informationen, wie sie das Thema Fairtrade im Unterricht ansprechen können, vorgestellt werden ihnen Beispiele von bereits durchgeführten Fairtrade-Frühstücken in Düsseldorfer Schulen, sie können über das Programm Bildung trifft Entwicklung des Eine Welt Netz NRW Referentinnen und Referenten buchen, die zu den gewünschten Themen je nach Altersstufe referieren, und sie erhalten Unterstützung bei dem formalen Antragsweg, um ein solches Fairtrade-Frühstück vom Eine Welt Beirat der Landeshauptstadt fördern zu lassen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1c, 3d, 3h, 8c, 9b, 9c, 10a, 10b, 12b.

Fächerbezug: Sachunterricht, Religion (Primarstufe), Arbeitslehre/Hauswirtschaft, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Religion, Ethik (Sekundarstufe), auch als Veranstaltung im Rahmen einer Projektwoche möglich

Dauer: 2 bis 4 Schulstunden

Anbieter: Anja Leonhard, Umweltbildnerin – Umsetzung und Betreuung des BNE-Konzepts an der Paulusschule seit 2010

Anmeldung: Anja Leonhard

Telefon: 0151 12756330

E-Mail: Anja.Leonhard@t-online.de

Heute gehen wir mal zum Afrikaner! – Esskultur in Westafrika

Bei uns in Düsseldorf gibt es Restaurants mit Gerichten aus vielen Ländern der Welt. So haben wir eine Ahnung von asiatischer, amerikanischer und europäischer Küche. Aber wissen wir auch, was in Afrika gekocht wird? Mit Bildern und Texten, Erzählungen und praktischen Beispielen erfahren Schülerinnen und Schüler etwas über Essgewohnheiten in Westafrika, Hauptnahrungsmittel, Ursachen für Fehl- und Mangelernährung, Kochgewohnheiten und Folgen der Globalisierung auf die heimische Ernährung in unserem Partnerland Togo. Es kann auch selbst gekocht und probiert werden – wie „beim Afrikaner“. (Dafür muss eine Schulküche vorhanden sein.)

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen:** 1c, 1d, 3c, 3g, 7a, 8c, 8f, 9a, 9b, 9c.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer:** Sachkunde, Erdkunde, Biologie, Hauswirtschaft, ebenfalls als Angebot im Rahmen von Projektwochen/Projekttagen

Dauer: Ein Angebot ohne eigene praktische Erfahrungen (aber mit kleinen Kostproben) dauert 90 Minuten, mit Kochen und Essen sind 3 bis 4 Zeitstunden anzusetzen. Schwerpunkte und Ziele können in einem Vorgespräch abgeklärt werden, für einen Kochevent ist die Grenze bei 20 Personen anzusetzen.

Anbieter: Dekawo – Partnerprojekte mit Togo für Gesundheit, Bildung, Umwelt e. V.

Anmeldung: Monika Brosch

Telefon: 0179 7617905

E-Mail: Monika.Brosch@t-online.de

Palmöl – eine nachhaltige Ressource?

Palmöl ist eins der meist genutzten Öle auf der Welt. Es ist in jedem zweiten Haushaltsprodukt enthalten. Der enorme Verbrauch hat zur Folge, dass riesige Regenwaldgebiete in Borneo und Sumatra für den Anbau gerodet werden müssen.

In der Unterrichtseinheit oder beim Projekttag erzähle ich den Kindern und Jugendlichen in einer kurzen Präsentation von meiner Arbeit auf der Orang-Utan Aufzuchtstation in Sepilok/Borneo.

Es wird unter anderem thematisiert und diskutiert, was der Verlust des Regenwaldes für klimatische Folgen hat und ob Palmöl eine gute nachhaltige Ressource ist.

Auf praktische und spielerische Weise erarbeiten die Kinder und Jugendlichen wo sich überall Palmöl versteckt und welche Handlungsalternativen sie haben, um den Konsum zu reduzieren.

Im Anschluss produzieren die Kinder und Jugendlichen palmölfreie Produkte. Alle nötigen Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 2b, 3g, 4c, 7a, 6b, 9c, 10a.

Geeignet für folgende Unterrichtsfächer: Sachkunde (Grundschule), Biologie, Chemie, Erdkunde, Geschichte/Politik, (Sekundarstufe I/II) und geeignet (auch) als Angebot im Rahmen von Projekttagen (zum Beispiel im Krefelder Zoo)

Dauer: 2 bis 3 Schulstunden, Projekttag

Anbieter: Anke Hüsches

Anmeldung: Anke Hüsches

Telefon: 0211 89-25051

E-Mail: anke.huesges@duesseldorf.de

Klasse 2 – Veranstaltung in der Schule

Der Klimawandel

Wir erarbeiten den Klimawandel anhand Globusmodell, Plexiglaskugel, Thermometer und Lampe. Die Sonne (Lampe) scheint auf die Erde (Globus). Die Schüler messen die Temperatur. Dann wird die Entstehung der Treibhausgase erarbeitet. Die Treibhausgasschicht um die Erde wird immer dicker. Sie wird simuliert durch die Plexiglaskugel. Die Sonne strahlt weiter auf die Erde. Die Temperatur wird erneut gemessen. Sie steigt. Die Plexiglaskugel lässt die Lichtstrahlen der Sonne durch, aber die Wärmestrahlung, in die sich die Lichtstrahlung verwandelt, nachdem sie auf die Erde aufgetroffen ist, wird durch die Plexiglaskugel (Treibhausgasschicht) aufgehalten. So wird es immer wärmer. Es folgt ein kleines Rollenspiel, indem einige Schüler als Eisbären, Sonne und Eisschollen verkleidet sind. Die Erwärmung der Erde und die daraus resultierenden Folgen (Schmelzen des Eises, Eisbär verliert seinen Lebensraum) werden nachgespielt. Diese beiden Aktionen sollen die Bedeutung des Klimawandels und seine Auswirkungen auf die Umwelt vermitteln. Wir singen ein Eisbärlied und unterstützen den Inhalt durch Bewegungen. Jeder Schüler erhält eine Kopie mit Eisbärstickern. Diese malen und schneiden wir aus. Was können wir tun, damit es den Eisbären wieder besser geht? Wir sammeln Vorschläge. Die ausgeschnittenen Eisbärsticker werden nun auf Geräte, Heizung, Lichtschalter et cetera geklebt, damit wir uns ständig daran erinnern, dass dieses alles Energie benötigt und wir damit sorgfältig umgehen müssen. Wir bestimmen zwei Energiedetektive, die im Wochenwechsel darauf achten, dass im Klassenzimmer alle Regeln eingehalten werden. Der Rest der Sticker wird mit nach Hause genommen und dort ebenfalls auf Geräten et cetera angebracht, um sich und auch die Familie zu einem umweltgerechten Handeln anzuleiten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 4c, 6b, 8e, 8f, 10a, 11c.

Fächerbezug: Sachkunde, aber auch fachübergreifend nutzbar.

Dauer: 90 Minuten

Anbieter: Deutsche Umwelt-Aktion e.V., www.umwelt-aktion.de

Anmeldung: Sabine Köster

Telefon/Telefax: 02132 971883

E-Mail: pr.koester@t-online.de

Klassen 2 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

Aus alt mach neu – Papier schöpfen

Woraus wird Papier hergestellt? Aus Bäumen! Welche Nachteile hat es, wenn viele Bäume gefällt werden müssen? Die Auswirkungen werden erarbeitet. Was wird alles aus Papier hergestellt? Produkte aus der Schule, Haushalt et cetera werden aufgezählt. Was passiert mit dem Papier, wenn wir es genutzt haben? Es wird in die blaue Tonne geworfen. Warum? Wie können wir Papier sparen? Vorschläge, wie wir mit Papier sorgfältiger umgehen und es sogar vermeiden können, werden gesammelt. Wir schöpfen eigenes Papier!

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3g, 4c, 6b, 7a, 8e, 9b, 10a, 11c.

Fächerbezug: Sachkunde, aber auch fachübergreifend nutzbar.

Dauer: 90 Minuten

Anbieter: Deutsche Umwelt-Aktion e.V., www.umwelt-aktion.de

Anmeldung: Sabine Köster

Telefon/Telefax: 02132 971883

E-Mail: pr.koester@t-online.de

Klassen 2 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

Abfallarmes Frühstück

Umweltengel und Umwelteufel erhalten den Auftrag, ein himmlisches beziehungsweise höllisches Frühstück zuzubereiten. Nach einer kurzen Einführung zu verschiedenen Verpackungsmöglichkeiten wird gemeinsam mit den Kindern ein Frühstück zubereitet und verzehrt. Im Anschluss wird der dabei angefallene Müll ausgewertet. Die einzelnen Workshops behandeln das Thema Abfalltrennung und Abfallvermeidung aus verschiedenen Perspektiven und können auch im Rahmen einer Projektwoche oder eines Projektmonats durchgeführt werden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 7a, 2b, 11b, 9c.

Fächerbezug: Sachunterricht, Religion, auch als Ganztagsveranstaltung möglich und auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet.

Dauer: mindestens 3 Schulstunden

Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,
www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf

Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki

Kosten: 2,50 Euro pro Schülerin/Schüler als Eigenanteil für den Verzehr

Räumliche Voraussetzungen: Küchennutzung mit Kühlschrank notwendig

Telefon: 0211 710649-40 oder -75

E-Mail: duesseldorf.umwelt@vz.nrw.de

Klassen 2 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

Papier schöpfen

Die Kinder produzieren ihr eigenes Papier, lernen die Rohstoffe von Papier kennen und erfahren, welche Umweltbelastungen mit den verschiedenen Papiersorten verbunden sind. Jede Klasse, die die Einheit durchführt, erhält das Poster *Der Papierkreislauf* als Erinnerung.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 8a, 8c, 7a, 11b, 9b, 9c.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Erdkunde, Politik, Biologie, Religion (weiterführende Schulen), auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet.

Dauer: 3 Schulstunden, Raum mit Wasseranschluss nötig

Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,
www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf

Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki

Telefon: 0211 710649-40 oder -75

E-Mail: duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Klassen 2 bis 8 – außerschulischer Lernort (zeitlich begrenztes Angebot)

Kompostwoche für Schulklassen

Erfahrungsgemäß kennen gerade Kinder, die in einem dicht bebauten Umfeld leben, die Abbauvorgänge in der Natur nicht mehr. Dass aus Abfällen, die im Allgemeinen mit Gestank, Fäulnis und Schimmel assoziiert werden, wieder gut riechende Erde wird, erscheint vielen fast wie ein Wunder.

In diesem Zusammenhang veranstalten die Kompostberaterinnen und Kompostberater der Awista im Zentralschulgarten Düsseldorf jeweils immer in der **1. Juniwoche** eine Kompostwoche. Es gibt an jedem Tag in dieser Woche 2 Kompostkurse mit Sortierspielen und Demonstration der tierischen Kompostbewohner (Montag bis Freitag jeweils 9 bis 10.30 Uhr und 11 bis 12.30 Uhr).

Für Grundschulen der Stadt Düsseldorf wird im Bedarfsfall kostenlos ein Bus zur Verfügung gestellt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3a, 3d, 7a, 9a.

Fächerbezug: Sachunterricht (Primarstufe), Biologie, Naturwissenschaften (Sekundarstufe I)

Dauer: 90 Minuten

Verfügbarkeit: Von Montag, dem 3.6.2019 bis Freitag, dem 7.6.2019, jeweils 2 Termine, 9 bis 10.30 Uhr und 11 bis 12.30 Uhr

Anbieter: Zentralschulgarten Düsseldorf,

www.duesseldorf.de/schulen/themen-von-a-z/zentralschulgarten-duesseldorf

Anmeldung: Sascha Grünewald

Telefon: 0211 89-93957

E-Mail: zentralschulgarten@duesseldorf.de

Klassen 2 bis 8 – Außerschulischer Lernort

Geocaching in der Umweltbildung

Beim Geocachen kommt eine interessante Verbindung zwischen Natur und Technik zustande. Geocaching ist eine Art moderne Schnitzeljagd, bei der mit Hilfe von GPS-Geräten verschiedene Stationen in der Natur gefunden werden müssen. An den Stationen müssen knifflige Aufgaben gelöst werden, um am Ende die Koordinaten einer Schatzkiste zu erhalten. Durch Geocaching werden Kinder und Jugendliche auf spielerisch-spannendem Weg für die Natur sensibilisiert und ihr Interesse an Natur und Umwelt geweckt. Die zu lösenden Aufgaben sind auf das Alter der Kinder abgestimmt. Alle Aufgaben stammen aus dem Bereich Biologie, Natur und Umwelt. Es werden sechs GPS-Geräte und eine Begleitperson gestellt. Geocaching ist auch eine schöne Aktion im Rahmen von Schulaustauschbesuchen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 4c, 6a, 6b, 7a, 8c, 9a, 9c, 12a.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Naturwissenschaften (Schulen der Sekundarstufe I)

Dauer: circa 3 Stunden

Ort: Schlosspark Benrath

Anbieter: Junge Forscher Düsseldorf, www.junge-forscher-duesseldorf.de

Anmeldung: Dr. Raphaela Tarp

Telefon: 0157 85966247

E-Mail: Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Klassen 2 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

In der Natur verschwindet nichts! – Versuche zu Stoffkreisläufen

In der Natur verschwinden Stoffe nicht einfach, sondern unterliegen Umwandlungen. Am Beispiel der Atmung, Verbrennung und Fotosynthese wird durch Schülerexperimente die Umwandlung von Kohlenstoffdioxid und Wasser in Sauerstoff und Zucker verfolgt. Die Schülerexperimente bilden den Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit. In Experimenten erlernen die Schülerinnen und Schüler die Eigenschaften des Kohlenstoffdioxids kennen und werden so an den Kohlenstoffdioxidkreislauf herangeführt. Des Weiteren nehmen sie die Fotosyntheseprodukte Glucose und Stärke unter die Lupe.

Dieses Thema kann besonders gut mit dem Thema *Plastik für den Misthaufen – Neue Produkte auf Stärkebasis* verknüpft werden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

Fächerbezug: Sachkunde (Grundschulen), Biologie, Chemie (Schulen der Sekundarstufe I)

Dauer: 3 oder 4 Stunden

Ort: Schule

Anbieter: Junge Forscher Düsseldorf, www.junge-forscher-duesseldorf.de

Anmeldung: Dr. Raphaela Tarp

Telefon: 0157 85966247

E-Mail: Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Klassen 2 bis 10 – außerschulischer Lernort

Zu Besuch im Düsseldorfer Tierheim – Wegwerfware Tier?

Im Rahmen von *TiNa macht Schule* (Tier- und Naturschutz im Unterricht) wird bei diesem Angebot das Tierheim in Düsseldorf besucht und unsere Haustiere unter die Lupe genommen. Wieso werden Tiere abgegeben? Welches Zubehör ist artgerecht? Was brauchen Kaninchen zu Hause? Diese und andere Themen werden besprochen und für Haustiere und Einzelschicksale sensibilisiert. Dass Tiere in einer Wegwerfgesellschaft keine Ware sind und man durch Adoption eines gebrauchten Tieres aus dem Tierheim nachhaltig Tierschutz betreiben kann, wird in einer einstündigen Führung altersgerecht vermittelt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3d, 4c, 12c.

Fächerbezug: Sachkunde (Primarstufe), Biologie, Ethik, Gesellschaftslehre (Sekundarstufe). Auch als Angebot im Rahmen von Projekttagen geeignet.

Dauer: circa 1 Zeitstunde

Ort: Clara-Vahrenholz Tierheim Düsseldorf

Verfügbarkeit: ganzjährig, Montag bis Freitag zwischen 11 und 16 Uhr

Anbieter: Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V.

Anmeldung: Natascha Karvang

Telefon: 0211 131928

E-Mail: karvang@tierschutzverein-duesseldorf.de

Klassen 3 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

Energie erleben und verstehen

Der Unterricht beginnt mit einem Spiel. Maschinen und Geräte müssen durch Bewegung und Geräusche dargestellt und erraten werden. Wie funktionieren diese Geräte? Durch Strom! Wo wird der Strom hergestellt? Im Kraftwerk. Anhand einer Dampfmaschine wird die Stromerzeugung in Kohle, Öl, Gas und Müllkraftwerken erklärt. Es kann im Weiteren ergänzt werden durch Biomassekraftwerke und Heizkraftwerke. Die genaue Funktionsweise des Kraftwerkes wird erarbeitet. (Verbrennung, Wasserdampf, Turbine, Generator). Die Auswirkungen der Abgase, insbesondere des Kohlenstoffdioxids auf die Umwelt werden besprochen. Der Klimawandel, nämlich die Möglichkeiten der Überflutung, der Trockenheit, dass Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum verlieren, und vieles mehr wird erarbeitet. Es gibt aber auch die Möglichkeit, Strom ohne Verbrennung zu erzeugen und zwar durch Wind- und Wasserkraftwerke und durch Solarzellen. An Arbeitsstationen mit kleinen Kraftwerksmodellen wird die umweltfreundliche Stromerzeugung anschaulich erarbeitet. Wo wäre der Standort der entsprechenden Kraftwerke? Solarzellen findet man auf Hausdächern, Parkscheinautomaten, Verkehrsschilder et cetera, Windkraftwerke im Meer, auf Feldern et cetera und Wasserkraftwerke in Flüssen, Stauseen et cetera. Nachdem die Schüler die Arbeitsstationen besucht haben, wird ein Arbeitsbogen erarbeitet. Was kann ich als Schüler tun, um den Klimawandel nicht zu verstärken? Wir sammeln Vorschläge: Licht aus, Geräte nicht auf Stand-by, Geräte weniger benutzen, sich nicht mit dem Auto in die Schule fahren lassen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 3g, 4c, 6b, 8e, 9b, 10a, 11c.

Fächerbezug: Sachkunde, aber auch fachübergreifend nutzbar

Dauer: 90 Minuten

Anbieter: Deutsche Umwelt-Aktion e. V., www.umwelt-aktion.de

Anmeldung: Sabine Köster

Telefon/Telefax: 02132 971883

E-Mail: pr.koester@t-online.de

Klassen 3 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

Otto Robs Mission (Workshop in der Erprobung)

Otto Rob kommt vom Planeten Metallo, auf dem der Müll überall herumliegt. Er hofft, dass die Kinder ihm und seinen Leuten helfen können, das Müllproblem auf Metallo zu lösen. Auf dem Weg zur Schule stellt er fest, dass auch auf der Erde Müll einfach rumliegen kann und er schließt eine ganz besondere Freundschaft.

Im Rahmen von Otto Robs Mission lernen die Kinder die verschiedenen Abfallsorten kennen und üben, diese richtig zu trennen und zu entsorgen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 7a, 2b, 11b, 9c.

Fächerbezug: Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

Dauer: 2 Schulstunden

Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,
www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf

Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki

Telefon: 0211 710649-40 oder -75

E-Mail: duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Klassen 3 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

Kinderalltag in Burkina Faso

Wie leben Kinder und Jugendliche auf dem Land und in der Stadt in Burkina Faso? Mit interaktiven Rollenspielen wird den Kindern und Jugendlichen ein Einblick in das Alltagsleben burkinischer beziehungsweise afrikanischer Kinder und Jugendlicher ermöglicht.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3h, 3i, 3j, 4c, 5b, 5c, 5d, 8c, 9c, 12b, 12c.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde (Sekundarstufe)

Dauer: 90 Minuten, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich

Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

Anmeldung: Jul Sanwidi

Telefon: 0228 4339095 oder **Mobil:** 0170 5483206

E-Mail: jimmas@web.de

Klassen 3 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

Mit dem Solarflizzer in die Zukunft

Täglich gelangen Schadstoffe durch unser Auto in die Umwelt. Bereits die Förderung von Erdöl, das zur Benzinproduktion benötigt wird, birgt große Risiken für die Umwelt. Wären Solarautos mit sauberer Sonnenenergie eine Alternative? Wie funktionieren Solarzellen überhaupt?

Im Mittelpunkt dieser Einheit soll der Aufbau eines einfachen Solarautos stehen. Durch einen einfachen Stromkreis mit Solarzelle und Solarmotor wird das Auto angetrieben. Alternativ kann eine Solarsonnenblume oder Solarwindrad gebaut werden. Anschließend werden der Einfluss des Sonnenstands auf die Solarzelle sowie die Größe der Solarzelle auf die Leistung des Motors erforscht.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 3g, 7a, 9a, 11b, 12a.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer:** Sachkunde (Grundschule), Physik (Schulen der Sekundarstufe I).

Dauer: 3 Stunden

Ort: Schule

Anbieter: Junge Forscher Düsseldorf, www.junge-forscher-duesseldorf.de

Anmeldung: Dr. Raphaela Tarp

Telefon: 0157 85966247

E-Mail: Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Klassen 3 bis 7– Außerschulischer Lernort

Fledermausabend – Zu Besuch bei Batmans Freunden oder keine Angst vor Vampiren

Am Abend schwirren die Fledermäuse über unseren Köpfen. Es gibt Spannendes zu erzählen und zu hören. Wir suchen sie, hören ihnen bei der Jagd zu.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Biologie (Sekundarstufe I), auch im Rahmen eines Projekttags möglich

Dauer: circa 2 Stunden, nur ab Einbruch der Dämmerung möglich

Verfügbarkeit: April bis Oktober

Anbieter: Ökotop Heerdt e.V., www.oekotop.de

Anmeldung: Jörg Allenstein

Telefon: 0211 5142101

E-Mail: j.allenstein@web.de

Klassen 3 bis 7 – Außerschulische Veranstaltung

Tiere und Menschen – der Wald als gemeinsamer Lebensraum

Tiere und Menschen teilen sich seit tausenden Jahren Lebensräume auf unserem Planeten – durchaus nicht immer konfliktfrei. Wir gehen gemeinsam in den Wald und suchen einen Standort, um ein freistehendes Haus zu errichten. Die Standortfrage ist hierbei eine entscheidende Frage. Welcher Standort verfügt über Ressourcen, wie zum Beispiel Lehm, Wasser oder Totholz? Wo stört das Haus die Tiere am wenigsten? Können wir ein ökologisch sinnvolles Haus bauen? Die Kinder errichten hierbei nicht nur ein Haus, sondern schaffen auch Lebensraum für Vögel, Insekten und andere Tiere. Anhand dieses Projekts erlernen die Kinder, den Lebensraum Wald in unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen und auf den Wald durch ihre Entscheidung zu wirken.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2, 3, 5, 6, 10, 11.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Biologie (Sekundarstufe I)

Dauer: 3 bis 4 Stunden

Anbieter: Rheinisches Waldpädagogium, www.wald-paedagogik.de

Anmeldung: Frithjof Schnurbusch

Telefon: 0152 21519371

E-Mail: schnurbusch@wald-paedagogik.de

Klassen 3 bis 8 – Außerschulischer Lernort

Insekten der Wiese kennen und schützen lernen

Das Insektensterben und die Angst vor fehlenden Bestäubern für unsere Nahrungsmittel ist momentan ein großes Thema. Wir wollen mit den Schülern auf einer artenreichen Streuobstwiese Insekten sammeln und bestimmen. Anschließend wird die ökologische Bedeutung von ausgewählten Arten vorgestellt. Hierbei geben wir Tipps, wie jeder etwas zur Förderung von Insekten und ihren Lebensräumen tun kann. Nach dem Freilassen der Tiere bauen wir Seedbombs, mit denen jeder Schüler in seinem Umfeld heimische Futterpflanzen für Insekten verbreiten kann. Außerdem werden Tipps und Anleitungen zum Insektenhotelbau in der Schule vermittelt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 1d, 3a, 3c, 4c, 5d, 6b, 8c, 9a, 9b, 9c, 12c.
Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Sachkunde (Grundschule), Biologie, Erdkunde, (Sekundarstufe I) und geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

Dauer: 3 Schulstunden

Anbieter: Biologische Station Haus Bürgel, www.biostation-d-me.de

Anmeldung: Stefanie Egeling

Telefon: 0211 9961226 oder 0211 9961212

E-Mail: stefanie.egeling@bsdme.de

Klassen 3 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

Duftgewinnung aus grünen Rohstoffen – Duftstoffe aus Blüten und Früchten

In vielen alltäglichen Produkten wie zum Beispiel aromatisierte Speisen und Getränken, Kosmetika oder Tabletten befinden sich Duftstoffe und Aromen. Viele Produkte werden jedoch aus fossilen Rohstoffen hergestellt. Da diese nicht unbegrenzt verfügbar sind, werden natürliche Erzeugnisse auf Basis nachwachsender Rohstoffe immer beliebter. In diesem Kurs lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Arten der Duftgewinnung aus grünen Rohstoffen kennen und stellen anschließend ihre eigenen Kosmetikprodukte her.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.
Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Sachkunde (Grundschulen), Biologie, Chemie (Schulen der Sekundarstufe I)

Dauer: 3 Stunden oder 4 Stunden

Ort: Schule

Anbieter: Junge Forscher Düsseldorf, www.junge-forscher-duesseldorf.de

Anmeldung: Dr. Raphaela Tarp

Telefon: 0157 85966247

E-Mail: Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Klassen 3 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

Wenn's zu heiß wird ... dem Fluchtgrund Klima auf der Spur!

Menschen fliehen weltweit – das hören wir täglich. Aber was hat das mit mir zu tun? Warum verlassen Menschen ihr Zuhause? Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf die Lebensbedingungen? Was trägt mein Handeln dazu bei? Und wie kann ich dabei mitwirken, dass Menschen gut auf dieser Erde leben können?

Bei dem Projekttag und bei der Projektwoche gehen wir der Frage nach, wie Veränderungen des Klimas mit Fluchtursachen zusammenhängen. Wir überlegen, was wir lokal anders machen können und wie sich dies im globalen Kontext auswirken kann – und setzen erste Ideen direkt in die Tat um.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 2b, 3b, 3h, 3j, 4c, 5d, 6d, 7a, 8b, 8c, 9c, 10a, 11a, 11b, 12b.

Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen und Projektwochen.

Dauer: 5 Stunden (Projekttag), 3 Tage x 5 Stunden/Projektwoche)

Anbieter: Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, www.einfachganzanders.de

Anmeldung: Isabel Empacher/Maike Bannick

Telefon: 0251 28466923/02921 3193295

E-Mail: isabel.empacher@eine-welt-netz-nrw.de/maike.bannick@bundjugend-nrw.de

Klassen 3 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt!

Wenn du die Welt nach eigenen Vorstellungen gestalten könntest – wie würde sie aussehen?

Was läuft eigentlich gerade schief? Wie kannst du die Gesellschaft positiv mitgestalten? Wir spinnen uns eine Welt, in der wir gerne leben würden und überlegen gemeinsam, was wir selbst tun können, um unsere Welt ein Stückchen besser zu machen ... und fangen mit den ersten Schritten direkt an.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 1d, 2a, 2b, 3b, 3f, 3h, 4c, 5b, 5d, 7a, 8b, 8c, 9a, 10a, 11c, 12b.

Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen und Projektwochen.

Dauer: 5 Stunden (Projekttag), 3 Tage à 5 Stunden (Projektwoche)

Anbieter: Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, www.einfachganzanders.de

Anmeldung: Isabel Empacher/Maike Bannick

Telefon: 0251 28466923/02921 3193295

E-Mail: isabel.empacher@eine-welt-netz-nrw.de/maike.bannick@bundjugend-nrw.de

Klassen 3 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

Mein Schulhof – unser Ort wird neu geplant

Das Bildungskonzept *Bildung für nachhaltige Entwicklung* hat zum Ziel, die unterschiedlichen Interessen und Perspektiven zu einem Thema den Teilnehmern deutlich zu machen und handlungsorientiert an möglichen Lösungen zu arbeiten. Ob Schüler, Eltern, Lehrer, Hausmeister, Tiere, Pflanzen, Pilze oder anderes, der Schulhof ist ein sehr vielschichtiger Interessensraum. Im Rahmen dieses Projekts werden die Teilnehmer für ihren Erholungsraum sensibilisiert. Sie lernen den Schulhof neu kennen! Welche Tiere leben hier eigentlich und was ist bei der Gestaltung zu beachten? Die Schüler dürfen im Planspiel *Mein Schulhof* neu planen und sich mit ihrer Lebenswelt auseinandersetzen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2, 5, 6, 7, 9, 10, 11.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Biologie (Sekundarstufe I)

Dauer: 3 bis 4 Stunden

Anbieter: Rheinisches Waldpädagogium, www.wald-paedagogik.de

Anmeldung: Frithjof Schnurbusch

Telefon: 0152 21519371

E-Mail: schnurbusch@wald-paedagogik.de

Klassen 3 bis 12 – Veranstaltung in der Schule oder außerhalb

Große Malaktion: Wir malen uns Menschen und Erde aus

Das Angebot lädt ein zu einer kreativ-künstlerischen Malaktion und Entdeckungsreise. Zum Aktionstag kommen wir in der Schule oder an einem vorher verabredeten Platz zusammen. Ein Team von World in Union (WIU) stellt dort alle notwendigen Materialien bereit. Mit Pinsel, Farbe und großen Kartonbahnen (nach Absprache auch Malleinen) geht es dann ans Werk. Jeder malt sich als Figur realistisch oder fantasievoll, ganz wie es gefällt. Im Zentrum der Aktion entsteht währenddessen ein ebenso real-fantastisches Abbild der Erde (circa 3 bis 4 Meter im Durchmesser). Das Gesamtwerk zeigt später ein Bild globaler Freundschaft und Verbundenheit – Hand in Hand um die Erde. Dieses Bild bleibt dann in der Schule und kann dort ausgestellt beziehungsweise aufgehängt werden (circa 5 Meter Gesamtdurchmesser). Seit 1993 fand diese Malaktion über hundert Mal an unterschiedlichen Schulen und Orten statt. Dabei war sie meist Initialzündung für weitere Aktivitäten oder Inhalte in Schule oder Unterricht. Die Aktion kann auf die jeweiligen Bedürfnisse der Schule oder Institution abgestimmt werden (Anzahl der Teilnehmer maximal 30). Als Tagesaktion braucht sie mindestens 6 Zeitstunden. Sie kann als In- oder (wetterbedingt) Outdoor-Aktion stattfinden. Ein ausreichendes Platzangebot ist allerdings immer Voraussetzung. Indoor eignen sich Räume wie Sporthalle oder Aula. Für eine Outdoor-Aktion lässt sich zum Beispiel der Schulhof nutzen oder lassen sich öffentliche Plätze am Rheinufer oder in städtischen Parkanlagen bei der Stadt anfragen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 3, 4, 8, 9, 10, 12.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Kunst, Religion/Philosophie/Ethik, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik (Sekundarstufe), insbesondere auch für Projektstage oder -wochen geeignet

Dauer: mind. 6 Zeitstunden (Tagesaktion)

Kosten: Beitrag für Material von 2,50 Euro pro Teilnehmer

Anbieter: WIU world in union e.V., www.wiu.org

Anmeldung: Claus Michael Pulm

Telefon: 0211 615385

Fax: 0211 6411146

E-Mail: claus@wiu.org

Globale Grundbildung für Nachhaltige Entwicklung – Wesentliches entdecken, fühlen, denken und danach handeln

In einer Doppelstunde erkunden und betrachten wir globale beziehungsweise allgemeingültige Lebensgrundlagen und Gemeinsamkeiten, die alle Menschen teilen. Lokal wie global beginnt Nachhaltige Entwicklung immer beim Einzelnen, bei uns, bei jedem selbst. Am besten wenden wir uns daher zuerst uns selbst sowie den grundlegenden Faktoren unseres Lebens zu. Was ist wesentlich für mich? Was verbindet alle Menschen und wie weit geht das? Worin findet sich der Einzelne wieder und womit kann sich im Grunde jeder identifizieren? Was ist für alle wertvoll und schützenswert?

Forschend entdecken wir so unsere eigene Wirkung auf die Welt, erkennen Zusammenhänge und fühlen uns dadurch verantwortlich nachzufragen: Kann ich mich damit annehmen, mag ich mich so und passt mein Verhalten zu meinem Wunsch nach einem guten Leben? Über diese Art des Hinterfragens kommen wir zu Einsichten, die das Bewusstsein öffnen und den Willen dafür stärken können, zukünftig zum Beispiel sozial, gerecht, respektvoll, fair, ressourcenschonend, klimafreundlich und somit lebensbejahend nachhaltig handeln zu wollen. (Brainstorming, Diskussion, eventuell Kreativworkshop – inhaltlich ist das Angebot auf unterschiedliche Altersstufen abgestimmt.)

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 12.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Kunst, Religion/Philosophie/Ethik, Gesellschaftslehre, (evtl. Biologie/Erdkunde), Geschichte/Politik (Sekundarstufe), insbesondere auch für Projekttag geeignet

Dauer: 90 Minuten

Anbieter: WIU World in Union e.V., www.wiu.org

Anmeldung: Claus Michael Pulm

Telefon: 0211 615385 oder 0179 5296403

E-Mail: claus@wiu.org

Energiespardetektive geben Stromspartipps

Welches Gerät ist der größte Stromfresser? Muss der Backofen beim Pizzabacken vorheizen? Und schaden wir eigentlich unserer Umwelt, wenn wir Strom unnütz verschwenden?

Mit spannenden Materialien finden die angehenden Energiespardetektive Antworten auf diese Fragen, zum Beispiel erarbeiten sie sich mit Hilfe eines Energie-Memory praktische Stromspartipps für den Alltag oder lernen beim Lampenquiz spielerisch nützliches Wissen über Energiesparlampen, LEDs und Co. Sie erfassen die Auswirkungen ihres Energieverbrauchs auf die Umwelt und das Klima. Anschließend üben sie in Rollenspielen ihr neues Wissen weiterzugeben und werden direkt im eigenen Umfeld – bei den Eltern, Verwandten, Bekannten und Freunden – aktiv.

Zum Abschluss der Unterrichtsaktion werden die Schülerinnen und Schüler mit einer Urkunde als *Energiespardetektiv* ausgezeichnet.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 3a, 3g, 4c, 6a, 6d, 8e, 9a.

Fächerbezug: Sachkunde

Dauer: 3 mal 2 Schulstunden, auch außerhalb des Aktionszeitraums möglich

Anbieter: Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Düsseldorf, www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf

Anmeldung: Ricarda Sondermann/Vera Vasusenko

Telefon: 0211 3809-369

E-Mail: energiebildung@verbraucherzentrale.nrw

Klassen 4 bis 7 – Veranstaltung in der Schule

Fairer Handel: Schokologie – Immer fair bleiben – auch beim Naschen

Bananen, Orangensaft, Schokolade und Tee gehören in deutschen Schulen ganz selbstverständlich zur Pausenverpflegung. Doch nur wenige Kinder wissen, dass die Erzeuger in Ländern wie Brasilien, Mexiko, Bolivien oder Ghana mit dem Anbau und Verkauf ihrer Produkte ihren Lebensunterhalt kaum bestreiten können. Die Arbeit an Lernstationen ermöglicht eine kognitive, kreative und spielerische Auseinandersetzung mit den vielfältigen Aspekten des Fairen Handels am Beispiel von Schokolade.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 8a, 8c, 7a, 11b, 9c.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte/Politik, Arbeitslehre/Hauswirtschaft, Biologie (weiterführende Schulen), auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet

Dauer: 3 Schulstunden

Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,

www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf

Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki

Telefon: 0211 710649-40 oder -75

E-Mail: duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Klassen 4 bis 7 – Veranstaltung in der Schule

Fairer Handel: Der Fußball-Workshop

An fünf verschiedenen Lernstationen dreht sich alles um den Ball. An der Station *Wie entsteht ein Ball?* werden die Schülerinnen und Schüler handwerklich tätig beim Nähen eines Fußballbales aus Pappe. Ein Fußball-Quiz bildet den Abschluss. Beim Fußball-Workshop wird durch die Verschiedenartigkeit der beleuchteten Aspekte eine spielerische und doch umfassende Auseinandersetzung mit den sozialen und globalen Bedingungen der Ballproduktion ermöglicht.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 8a, 8c, 7a, 11b, 9c.

Fächerbezug: Sachunterricht, Sport (Grundschule), Gesellschaftslehre, Erdkunde, Politik, Sport, (weiterführende Schulen), auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet

Dauer: 3 Schulstunden

Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,

www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf

Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki

Telefon: 0211 710649-40 oder -75

E-Mail: duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Klassen 4 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

Djembefola und Griots: Trommelworkshop mit Hintergrund

„Ein Griot, der in Afrika stirbt, ist wie eine Bibliothek in Europa, die in Flammen aufgeht.“ Dennoch sind die Griots in Afrika vernachlässigt und in Europa geschätzt.

Jeder kennt die kelchförmige afrikanische Trommel Djembe. Wussten Sie auch, dass von Burkina Faso über Gambia, Ghana, Guinea und Mali bis zum Senegal viele junge Männer seit Jahrzehnten ihre Hoffnung auf diese Trommel (Djembe) bauen, um durch sie um die Welt zu kommen? Und das funktioniert. Die afrikanische Trommel ist ein fester Bestandteil der internationalen Kulturindustrie und die Trommler stammen meist aus Griot-Familien.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3f, 3j, 4c, 9b, 9c, 12b.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Musikunterricht (Sekundarstufe), auch zur Gestaltung einer Projektwoche möglich

Dauer: 90 Minuten

Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

Anmeldung: Jul Sanwidi

Telefon: 0228 4339095 oder **Mobil:** 0170 5483206

E-Mail: jimmas@web.de

Klassen 4 bis 6 und 9 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Mit anderen Augen in der Welt unterwegs

Ein Angebot zur Betrachtung von den Dingen, die uns umgeben, speziell auch von Alltagsgegenständen, wie wir sie verwenden und was wir außerdem noch mit ihnen anfangen könnten. Ob zum Beispiel Fahrradschläuche, Trinkhalme, PET-Flaschen et cetera, ihre Weiterverwendung und Umgestaltung. Bei meinen Beobachtungen bei zahlreichen Auslandsaufenthalten ist sehr auffällig, dass in anderen Gesellschaften und Kulturkreisen Materialien unterschiedlich bewertet werden, ihr Nutzen oder ihre Weiterverwertung oft überraschende Felder eröffnet. Dies zu sammeln und zu besprechen wäre der eine Teil, der zweite, Dinge auch selber zu gestalten, also künstlerische Gestaltung von Materialien des täglichen Gebrauchs, Verarbeitung zu Schmuck und kleinen Objekten. Nach Abschluss des Kurses kann eine Ausstellung in der Galerie Cebra erfolgen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 5, 8, 9, 11.

Fächerbezug: Kunstunterricht

Dauer: ein- oder mehrmalige Treffen, von 2 bis 3 Stunden, je nach gewünschtem Tiefgang in gestalterischer, künstlerischer Umsetzung

Material: wird mitgebracht (circa 3 Euro pro Teilnehmerin oder Teilnehmer) oder wir arbeiten mit dem, was von der Gruppe vorab gesammelt wird

Anbieter: Anemone Tontsch, Galerie Cebra, www.galerie-cebra.de

Anmeldung: Anemone Tontsch

Telefon: 0211 323212

E-Mail: info@galerie-cebra.de

Klassen 4 bis 12 – Außerschulischer Lernort

Lebensraum tropischer Regenwald

Der Aquazoo hat – neben zahlreichen tropischen Aquarien und Terrarien – eine 450 Quadratmeter große, begehbare Tropenhalle, in der das tropische Klima nicht nur am eigenen Leibe erfahren, sondern auch mit Messgeräten untersucht wird. Die Schülerinnen und Schüler begutachten außerdem die Vegetation, Tropenhölzer und Klimadiagramme und erhalten so einen bleibenden Eindruck von den klimatischen und ökologischen Bedingungen im tropischen Regenwald. Anschließend werden selbstständig Tierbeobachtungen zu spezifischen Anpassungen einiger Tiere durchgeführt, dokumentiert und anschließend besprochen. Eine Riechaufgabe mit tropischen Gewürzen ist der Einstieg zum Themenkomplex Bedeutung der Regenwälder, Bedrohung, nachhaltige Nutzung und Konsumverhalten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 3g, 4c, 6b, 6d, 7a, 9c, 10a.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Sachkunde (Grundschule), Biologie, Erdkunde, Naturwissenschaften (Sekundarstufe I); geeignet auch als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

Dauer: 2 Schulstunden

Anbieter: Aquazoo Löbbecke Museum, www.duesseldorf.de/aquazoo

Anmeldung: Angelika Hofer, Elmar Finke

Telefon: 0211 89-96157 (Mo – Do 13–14.30 Uhr)

E-Mail: paedagogik.aquazoo@duesseldorf.de

Klassen 4 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Bau von einfachen Solarkochern aus Karton

Kochen mit Sonnenlicht? Ja, wie geht das denn? Es geht und ist sogar einfach. In dem Workshop bauen jeweils drei Schüler gemeinsam einen Solarkocher. Aus einlagiger Wellpappe und Rettungsdecke entstehen mit wenig Aufwand auch für handwerklich Unbegabte in kurzer Zeit ein so genannte Trichterkocher, die leistungsstärksten aller LowTech-Kocher, mit deren Hilfe die Kraft der Sonne sinnlich erfahrbar wird.

Die Solarkocher lassen sich hervorragend mit einer Vielzahl von Themen und Stichwörtern verknüpfen: Solarenergie, Wärmestrahlung, Wärmeleitung, Wärmedämmung, Energiesparen, Solarkonstante, Reflexion (Einfallswinkel- und Ausfallswinkel), Erdrotation, Tages- und Jahreszeiten, Probleme der Entwicklungsländer, Desertifikation, Verantwortung für die Schöpfung, Teamarbeit, vernetztes Denken et cetera.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 3d, 3g, 6a, 7a, 8a, 9a, 12a.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Geschichte, Politik, Erdkunde (Sekundarstufe), auch als Veranstaltung für eine Projektwoche geeignet

Dauer: 1 Doppelstunde

Anbieter: www.solargourmet.de

Anmeldung: Michael Bonke (Referent)

Telefon: 01578 9335716

E-Mail: optimist@optimist.com

Klassen 4 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Doppelblick

Als ob man nicht zufällig zwei Augen hätte, sondern ganz bewusst: eins auf sich gerichtet und das andere auf andere, um ein vollständiges Bild zu bekommen. Ein (Innen-)Blick und Ausblick: Doppelblick. Der Doppelblick gibt den Schülern die Möglichkeit, ihr Bild von Deutschland sowie ihr Bild von Burkina Faso zu beschreiben, welche mit den Bildern des Referenten von Deutschland und von Burkina Faso verglichen werden und auf diese Weise mit dem Ziel interkulturellen Austausches zur Diskussion gestellt werden. So wird den Projektteilnehmern die Möglichkeit gegeben, nicht nur den Splitter im Auge des Nächsten zu sehen, sondern auch den Holzbalken im eigenen Auge, wie es bereits in der Bibel geschrieben steht.

Das Projekt richtet sich in erster Linie an Schulkinder (Afrika – Europa und Migranten – Nicht-Migranten), aber es eignet sich auch für die Erwachsenenbildung.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 3d, 7c, 7d, 9c, 12b, 12c.

Fächerbezug: Religion/Ethik, auch für Projektwochen geeignet

Dauer: 90 Minuten, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich

Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

Anmeldung: Jul Sanwidi

Telefon: 0228 4339095 oder **Mobil** 0170 5483206

E-Mail: jimias@web.de

Klassen 4 bis 13 – außerschulischer Lernort

Besichtigung des Wasserwerks Am Staad

Während der ein- bis zweistündigen Besuche mit Vortrag, Filmvorführung und anschließendem Rundgang durch die Filterhalle, erhalten die Besucher einen Einblick in die Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung des Düsseldorfer Trinkwassers. Es können bis zu 35 Personen teilnehmen. Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein viertelstündiger Fußweg zu berücksichtigen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3d, 3g, 10a, 10b.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Biologie, Erdkunde, Gesellschaftslehre (weiterführende Schulen)

Dauer: 1 bis 1,5 Stunden

Anbieter: Stadtwerke Düsseldorf AG

Anmeldung: Christoph Berghahn

Telefon/Telefax: 0211 8212164/0211 821772164

E-Mail: cberghahn@swd-ag.de

Klassen 4 bis 13 – außerschulischer Lernort

Besichtigung der Düsseldorfer Müllverbrennungsanlage

Bis zu 450.000 Tonnen Abfall können in der Müllverbrennungsanlage in Flingern jährlich verbrannt werden. Die dabei entstehende Wärme wird zur Strom- und Fernwärmeerzeugung genutzt. Die vierstufige Rauchgasreinigung erfüllt alle Anforderungen des Emissionsschutzes.

Die Führungen durch die Anlage sind für Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse geeignet und dauern rund 90 Minuten. Es können maximal 30 Personen teilnehmen. Während des Rundgangs müssen Schutzhelme getragen werden. Personen mit Höhenangst sollten wissen, dass ein Teil des Weges über Gitterroste zurückgelegt werden muss und festes Schuhwerk Pflicht ist.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3d, 3g, 10a, 10b.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Biologie, Erdkunde, Gesellschaftslehre (weiterführende Schulen)

Dauer: 90 Minuten

Anbieter: Stadtwerke Düsseldorf AG

Anmeldung: Christoph Berghahn

Telefon/Telefax: 0211 8212164/0211 821772164

E-Mail: cberghahn@swd-ag.de

Klassen 5 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

Warm-up! Wissensspiele rund um Wärme

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 werden für ihren Umgang mit Heizenergie und Warmwasser sensibilisiert. Zu erfassen, dass das eigene Handeln eine bedeutende Rolle für den Ressourcenverbrauch und die Klimaentwicklung spielt, ist ein wesentlicher Bestandteil der vierstündigen Unterrichtseinheit.

In vier Lernstationen finden die Schülerinnen und Schüler die richtige Einstellung für ihre Heizung, vergleichen in einem Wiegespiel den Energieverbrauch beim Duschen und Baden und lernen beim Kartenspiel oder über ein magnetisches Wimmelbild die endlichen und erneuerbaren Energieträger kennen. Anschließend wird das Wissen auf das eigene Handeln übertragen und die Kreativität der Schülerinnen und Schüler gefordert. Sie erstellen Zukunftsszenarien, die die Konsequenzen eines verantwortungsvollen und eines verschwenderischen Energieverbrauchs widerspiegeln. Die Bewertung der beiden Szenarien führt dazu, dass die Schülerinnen und Schüler im Unterricht einen guten Vorsatz formulieren, wie sie in Zukunft auf den eigenen Energieverbrauch achten möchten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 2a, 3a, 3g, 4c, 6a, 8e, 9a.

Fächerbezug: Naturwissenschaften, Erdkunde, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Religion

Dauer: 4 Schulstunden, auch außerhalb des Aktionszeitraums möglich

Anbieter: Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Düsseldorf,
www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf

Anmeldung: Ricarda Sondermann/Vera Vasusenko

Telefon: 0211 3809-369

E-Mail: energiebildung@verbraucherzentrale.nrw

Klassen 5 bis 7

Mobilitätscheck in der Schule

Circa ein Fünftel des in Deutschland ausgestoßenen Kohlenstoffdioxid wird durch den Verkehr verursacht. Ob Kinder und Jugendliche zu bloßen Autofahrern werden oder Alternativen kennenlernen und nutzen, entscheidet sich früh. Mobilitätsverhalten ist auch eine Sache der Gewohnheit. Bei der Unterrichtseinheit Mobilitäts-Check geht es um den klimafreundlichen Schulweg. Kinder und Jugendliche untersuchen, wie sie ihr eigenes Mobilitätsverhalten ändern können und welche äußeren Faktoren ihrer Lebenswelt sie daran hindern. Gibt es an der Schule einen Fahrradabstellraum? Führen Radwege zur Schule? Fährt der Bus auch regelmäßig? Solchen und ähnlichen Fragen gehen die Schülerinnen und Schüler aktiv nach.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 4a, 4b, 4c, 5a, 5d, 6a, 7a, 7b, 7d, 8a, 8b, 8c, 8d, 9a, 9c, 10a, 10b, 10d, 11a, 11b, 11c, 12b, 12c.

Fächerbezug: Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Arbeitslehre/Technik

Dauer: 3 Schulstunden

Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,
www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf

Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki

Telefon: 0211 710649-40 oder -75

E-Mail: duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Klassen 5 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

Adbust! Enttarne die Werbung!

Bei diesem Mini-Aktionstag zum Themenbereich Klima und Konsum setzen sich die Schülerinnen und Schüler kreativ mit dem Thema Mode und Konsum auseinander, beschäftigen sich mit den Produktionsbedingungen in der Textilbranche und gestalten eine etwas andere Werbung: Werbebotschaften werden parodiert und zeigen so die dunklen Seiten der Modeindustrie auf.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 3d, 3f, 3i, 5c, 6b, 8e, 9a, 9b, 9c, 10a, 12a.
Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

Dauer: 5 Stunden (Projekttag)

Anbieter: Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, www.einfachganzanders.de

Anmeldung: Isabel Empacher/Maike Bannick

Telefon: 0251 28466923/02921 3193295

E-Mail: isabel.empacher@eine-welt-netz-nrw.de/maike.bannick@bundjugend-nrw.de

Klassen 5 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

Wasserheldinnen und Wasserhelden: Entdecke das versteckte Wasser!

Während dieses Mini-Aktionstags setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema virtuelles Wasser auseinander und können sich dabei ihres eigenen versteckten Wasserverbrauchs bewusst werden. Die Schülerinnen und Schüler verleihen den *Wasserheldinnen und Wasserhelden* ein Etikett als Preis und verschaffen damit dem Thema mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Damit verbunden werden auch Fragen zum Zugang zu Wasser für Menschen in verschiedenen Regionen der Welt und zur Nutzbarkeit des global verfügbaren Wassers thematisiert.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 1d, 3a, 6b, 7a, 8b, 9a, 9c, 10a.
Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

Dauer: 5 Stunden (Projekttag)

Anbieter: Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, www.einfachganzanders.de

Anmeldung: Isabel Empacher/Maike Bannick

Telefon: 0251 28466923/02921 3193295

E-Mail: isabel.empacher@eine-welt-netz-nrw.de/maike.bannick@bundjugend-nrw.de

Klassen 5 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

Fair und lecker: Die Smoothie-Bar

Rund um das Thema Obst erfahren die Schülerinnen und Schüler bei diesem Mini-Aktionstag vieles zur Herkunft und den Produktionsbedingungen von Lebensmitteln, zur regional-saisonalen Ernährung und zur Lebensmittelverschwendung; dabei probieren sie auch aus, wie man es anders machen kann: mit leckeren und originellen Smoothies.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 3d, 5d, 6d, 9a, 9b, 9c, 10a.
Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

Dauer: 5 Stunden (Projekttag)

Anbieter: Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, www.einfachganzanders.de

Anmeldung: Isabel Empacher/Maike Bannick

Telefon: 0251 28466923/02921 3193295

E-Mail: isabel.empacher@eine-welt-netz-nrw.de/maike.bannick@bundjugend-nrw.de

Klassen 5 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

Kleidertauschparty: Jetzt geht's an die Wäsche

Kleidung in globalen Zusammenhängen und unser Konsumverhalten werden bei dieser Projektwoche aus vielen verschiedenen Perspektiven betrachtet. Die Schülerinnen und Schüler reisen mit einer Jeans um die Welt, beschäftigen sich mit den Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie und reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten. Am Ende steht eine selbst organisierte Tauschparty mit viel Spaß und neuen Klamotten!

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 1c, 3b, 5c, 5d, 6d, 7b, 8c, 9a, 9b, 9c, 10a, 11b, 12a. Geeignet als Angebot im Rahmen von Projektwochen.

Dauer: 4 Tage x 5 Stunden (Projektwoche)

Anbieter: Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, www.einfachganzanders.de

Anmeldung: Isabel Empacher/Maike Bannick

Telefon: 0251 28466923/02921 3193295

E-Mail: isabel.empacher@eine-welt-netz-nrw.de/maike.bannick@bundjugend-nrw.de

Klassen 5 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

WasserSichtBar: Wie viel Wasser steckt in meinem Hamburger?

In dieser Projektwoche erforschen die Schülerinnen und Schüler die Verteilung von Wasser auf der Erde, erfahren Wasser als Menschenrecht und entdecken verstecktes Wasser in verschiedenen Konsumgütern.

Am Ende dieser Projektwoche gestalten die Schülerinnen und Schüler eine vielseitige und spannende Bar, bei der sie die im Laufe der Woche erarbeiteten Informationen über soziale und ökologische Aspekte von Wasser und Wasserkonsum in lebendig aufbereiteter Form an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler weitergeben.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 3a, 3d, 4c, 6b, 6d, 7a, 7b, 8b, 9a, 9b, 9c, 10a, 11b, 12a.

Geeignet als Angebot im Rahmen von Projektwochen.

Dauer: 4 Tage x 5 Stunden (Projektwoche)

Anbieter: Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, www.einfachganzanders.de

Anmeldung: Isabel Empacher/Maike Bannick

Telefon: 0251 28466923/02921 3193295

E-Mail: isabel.empacher@eine-welt-netz-nrw.de/maike.bannick@bundjugend-nrw.de

Klassen 5 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

Essthetische Tafel: Essen verändert!

Gemeinsam essen und gleichzeitig die Welt verändern: Am Ende der Projektwoche steht ein gemeinsames Mahl, bei dem die Schülerinnen und Schüler ihr erworbenes Wissen über ökologische und soziale Produktionsbedingungen an andere weitergeben.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 1d, 3a, 3d, 4c, 5a, 5c, 6a, 8a, 8e, 9a, 9b, 9c, 10a, 12a.

Geeignet als Angebot im Rahmen von Projektwochen.

Dauer: 4 Tage x 5 Stunden (Projektwoche)

Anbieter: Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, www.einfachganzanders.de

Anmeldung: Isabel Empacher/Maike Bannick

Telefon: 0251 28466923/02921 3193295

E-Mail: isabel.empacher@eine-welt-netz-nrw.de/maike.bannick@bundjugend-nrw.de

Klassen 5 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

Klimaschützen kann jeder

Wieso ist ein spritsparendes Auto klimafreundlicher? Warum hat Essen etwas mit Klimawandel zu tun? Wie kann man vermeiden, dass der Stand-by-Modus bei vielen Geräten unnötigen Strom frisst? Warum ist Recyclingpapier klimaschonender? Wir bieten Schulen einen Workshop an, der diese und viele andere aktuelle Fragen aufgreift und beantwortet. Wir erklären, wie Klimawandel funktioniert und was Jugendliche im Alltag für den Klimaschutz tun können.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 4a, 4b, 4c, 5a, 5d, 6a, 7a, 7b, 7d, 8a, 8b, 8c, 8d, 9a, 9b, 9c, 10a, 10b, 10d, 11a, 11b, 11c, 12b, 12c.

Fächerbezug: Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte/Politik, Biologie, Physik, Arbeitslehre/Technik, Hauswirtschaft

Dauer: 3 Schulstunden

Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf

Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki

Telefon: 0211 710649-40 oder -75

E-Mail: duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Neue Mobilität

Wir fahren mit dem E-Auto in die Schule und parken auf dem Lehrerparkplatz oder Schulhof. 60 Minuten des Unterrichtes finden im Klassenraum, die restlichen 30 Minuten draußen am Auto statt. Fast jede Familie hat ein Auto, manche auch mehrere. Welche Vor- und Nachteile hat ein Auto? Es wird erarbeitet, dass die Abgase der Autos schlecht für die Umwelt und unsere Gesundheit sind. Die wachsende Infrastruktur führt zu Flächenversiegelung und das Verkehrsaufkommen zu immer mehr Staus. Autos verursachen unter anderem Kohlenstoffdioxid. Dieser verstärkt den Klimawandel. Es werden der Klimawandel und seine Auswirkungen erarbeitet. Gibt es auch Autos mit geringerem Kohlenstoffdioxid-ausstoß? Es werden Gasantrieb, Hybridfahrzeuge, Elektrofahrzeuge und Fahrzeuge mit Brennstoffzellenantrieb diskutiert.

Welche anderen Möglichkeiten haben wir, um die Verkehrsproblematik in den Griff zu bekommen? Es werden neue Mobilitätskonzepte erarbeitet und analysiert. Es gibt für kurze Strecken neben Fahrrädern auch Pedelecs, Segways und E-Bikes, um sich fortzubewegen. Es können auch verschiedene Fortbewegungsmittel miteinander vernetzt werden. Hierbei helfen unter anderem Carsharingsysteme, die stationsbasiert oder free-floating-basiert sind. Wir diskutieren die Wirkung verschiedener Carsharing-Varianten auf Verkehr und Mobilitätsverhalten, denn Carsharing entlastet die Umwelt!

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2b, 3d, 3g, 4c, 5d, 6b, 6f, 8e, 9b, 10a, 11c.

Fächerbezug: Politik, Sozialwissenschaften, Gesellschaftslehre, Technik, Erdkunde

Dauer: 90 Minuten

Anbieter: Deutsche Umwelt-Aktion e.V., www.umwelt-aktion.de

Anmeldung: Carsten Schultz

Telefon/Telefax: 02151 451510

E-Mail: carstenschultz20@yahoo.de

WWF-Artenschutzkoffer: Unterwegs für die Vielfalt

Die Freiherr-vom-Stein-Realschule hat als Schule im Düsseldorfer Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung von der Umweltschutzorganisation WWF Deutschland einen Artenschutzkoffer für ihre Bildungsarbeit erhalten. Der Koffer enthält Taschen und Schuhe aus Krokodil- und Schlangenleder, Felle und Häute, eingelegte Amphibien und Schmuck aus Elfenbein oder Koralle. Alle diese illegalen Fundstücke sind Exponate, die von den Zollbehörden beschlagnahmt und dem WWF für die Bildungsarbeit zur Verfügung gestellt worden sind. Der WWF hat sie mit weiteren Materialien ergänzt und den neuen Artenschutzkoffer entwickelt. Neben dem Artenschmuggel ergänzen Unterrichtsmaterialien zum Wolf, als Beispiel für den Konflikt zwischen Menschen und Wildtieren, sowie Materialien zur Heilkraft der Natur das Sortiment. Der Artenschutzkoffer wurde übrigens kürzlich als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet! Ab sofort ist der Artenschutzkoffer an der Freiherr-vom-Stein-Realschule für alle Düsseldorfer Schulen ausleihbar. Für die Koordination ist Frau Anke Hüsches zuständig. Weitere Infos: www.wwf.de/aktiv-werden/bildungsarbeit-lehrerservice/artenschutzkoffer

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen:** 1d, 4c, 5d, 6d.

Fächerbezug: Biologie, Erdkunde, Gesellschaftslehre/Politik, Hauswirtschaft

Dauer: individuelle Ausleihdauer

Anbieter: Freiherr-vom-Stein-Realschule/Umweltamt Düsseldorf,
www.fvs-realschule.de/bne/aktionen

Anmeldung/Ausleihe: Anke Hüsches

Telefon: 0211 89-25051

E-Mail: anke.huesges@duesseldorf.de

Klassen 5 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Abgehauen: Landflucht in Burkina Faso

Wenn nichts mehr geht, bleibt die Flucht: Zum Beispiel vom Dorf in die Stadt, von der Stadt nach Europa oder Amerika. Was brauchen diese Menschen, um in ihrer Heimat bleiben zu können?

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3f, 3j, 4c, 5a, 5b, 5c, 5d, 9c, 10a, 10d, 12a, 12b.

Fächerbezug: Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, auch im Rahmen einer Projektwoche möglich

Dauer: 90 Minuten, zum Beispiel im Erdkundeunterricht

Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

Anmeldung: Jul Sanwidi

Telefon: 0228 4339095 oder **Mobil:** 0170 5483206

E-Mail: jimas@web.de

Klassen 5 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Wasser marsch

Zusammenhänge zwischen Wasser, Hunger und Demokratie werden thematisiert. Wie kann eine gerechte Wasserverteilung in Ländern wie Burkina Faso die Entwicklung vorantreiben?

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 3, 9c, 12b, 12c.

Fächerbezug: Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, auch im Rahmen einer Projektwoche möglich

Dauer: 90 Minuten

Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

Anmeldung: Jul Sanwidi

Telefon: 0228 4339095 oder **Mobil:** 0170 5483206

E-Mail: jimas@web.de

Ausstellung *Schluss mit Hunger!*

Schluss mit Hunger! fordert eine Ausstellung der Welthungerhilfe, die zur Auseinandersetzung mit den eigenen Ernährungsgewohnheiten und der Hungerproblematik anregt und zum Handeln auffordert. Sie richtet sich an junge Menschen ab 10 Jahren. 13 Roll-ups, jeweils drei zu den Themenkomplexen: Recht auf Nahrung, Kampf gegen den Hunger, Wasser ist Leben und die Rechte von Frauen und Mädchen werden ergänzt durch didaktisches Begleitmaterial, mit dem einzelne Fragestellungen vertieft werden können.

Sie ist perfekt geeignet für interessierte Schulen, Bibliotheken und öffentliche Einrichtungen und kann bei der Welthungerhilfe gegen Übernahme der Rückversandkosten ausgeliehen werden. Wer früh bucht, sichert sich noch einen freien Termin! Die robusten, leicht aufzustellenden Roll-ups benötigen nur wenig Aufsicht und können auch auf dem Flur vor der Aula, im Durchgang oder dem Eingangsbereich aufgestellt werden.

Die Auseinandersetzung mit dem alltäglichen Skandal des Hungers in der Welt, mit Lebensmittelverschwendung, Wassermangel und der Missachtung der Menschenrechte muss kein schwerer Stoff sein. Schülerinnen und Schüler werden in der Ausstellung *Schluss mit Hunger!* direkt angesprochen und zum Mitdenken und Mitmachen angeregt. Durch das Medium Ausstellung und die dazugehörigen Arbeitsmaterialien werden neue Zugänge geschaffen und der Schulunterricht bereichert.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema basiert auf den Menschenrechten. Sowohl das Recht auf Nahrung und sauberes Wasser als auch die Rechte von Frauen und Mädchen sind nicht verhandelbar, sie gelten für alle, immer und überall! Großformatige Fotos und informative Texte sprechen die jungen Ausstellungsbesucher direkt an. „Satt werden ist das Wichtigste im Leben!“ Diese Aussage eines Schülers in Uganda bringt einen Perspektivwechsel in die Diskussion um Lebensstil und Konsumverhalten. Wie steht es mit dem ökologischen Fußabdruck eines jeden und wie ist es mit unserer Verantwortung für die ungerechten Lebensverhältnisse in der Welt? Themenschwerpunkte sind Ernährung und Menschenrechte. Auch Jugendliche und junge Erwachsene werden von der Ausstellung angesprochen, sie ist also auch für Berufsschulen geeignet.

Ausleihe der Ausstellung: Deutsche Welthungerhilfe e. V.

Alle Informationen zur Ausleihe: www.welthungerhilfe.de/mitmachen/wanderausstellung-schluss-mit-hunger.html

Telefon: 0228 2288205

E-Mail: antje.paulsen@welthungerhilfe.de

Klimaexpedition

Die Klimaexpedition holt den Blick auf die Erde vom Weltall ins Klassenzimmer. In den Unterrichtseinheiten erarbeiten die Schüler das Thema Klimawandel anhand von Live-Satellitenbildern. Hurrikans, Gletscherschmelze, Tornados – ausgehend von aktuellen Wetterextremen und schleichenden Veränderungen thematisiert die Klimaexpedition grundlegende wissenschaftliche Fragen zu Treibhauseffekt, Klimawandel und Klimagerechtigkeit, Klimapolitik und individuellen Handlungsmöglichkeiten. Im Angebots-Paket mit inbegriffen sind eine ganze Reihe von Infomaterialien und Arbeitsblättern rund um das Thema Klimawandel.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 1d, 3a, 3b, 3c, 3d, 3f, 3g, 3h, 3j, 4a, 4b, 4c, 5d, 6a, 6b, 6d, 6e, 6f, 7a, 7d, 8b, 8c, 9a, 9b, 9c, 10a, 10b, 10d, 11a, 12c.

Fächerbezug: Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte, Politik, Naturwissenschaften, Biologie, Chemie, Physik, Ethik, Religion

Dauer: Zwei mal 90 Minuten (für zwei Klassen nacheinander im gleichen Raum)

Anbieter: Germanwatch/Geoscopia, www.germanwatch.org

Anmeldung: Klimaexpedition Geoscopia

Telefon: 0234 9490141

E-Mail: info@geoscopia.de

Rohstoffexpedition

In der Germanwatch Rohstoffexpedition werden Satellitenbilder zum Abbau von mineralischen und energetischen Rohstoffen im zeitlichen Vergleich gezeigt. Auswirkungen und Hintergründe des Rohstoffabbaus werden so sichtbar gemacht; die Schülerinnen und Schüler können anhand der Bilder daraus Folgeeffekte ableiten, weiteres Hintergrundwissen wird durch die Referentinnen und Referenten ergänzt (ökologische, soziale und menschenrechtliche Aspekte).

Das Konzept der Kreislaufwirtschaft als gesellschaftliche Antwort auf die Frage der Ressourcenverknappung wird erarbeitet und individuelle (IT-Nutzungsverhalten, Konsum und Recyclingverhalten, Lebensstil der Schülerinnen und Schüler) sowie politische Handlungsoptionen werden diskutiert. Kinder und Jugendliche werden so für rohstoffrelevante Forschungs- und Berufsfelder begeistert, die vor allem in Zukunft auch im Rahmen einer gesellschaftlichen Transformation immer größere Bedeutung gewinnen werden.

Bestehende Elemente der Germanwatch Rohstoffexpedition beziehen sich einerseits auf Wertstoffe im Handy, andererseits auf Rohstoffe für die Energieversorgung:

- Eisenerzmine (Kupfer), Bilder von Kupfermine Carajas in Brasilien– und dann parallel dazu Bilder aus Flugzeugen
- Coltanabbau aus der DR Kongo (ergänzt durch ein Cartoon zu Coltan)
- Goldabbau (Chile und Peru), Hintergrund zum Goldanteil im Gestein und viel höheren Anteil in einer Tonne Elektroschrott
- Thema Recycling (Urban Mining)
- Braunkohletagebau in Deutschland (Lausitz, NRW)
- Teersandabbau in der Athabasca-Region, Kanada
- Abbau Seltener Erden in China und der Mongolei
- Elektroschrottdeponien in Ghana und Nigeria
- Platin/Palladiumabbau in Südafrika.

Die Liste zeigt einige Beispiele, die verwendeten Bilder und Themen werden laufend aktualisiert beziehungsweise neu aufgenommen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 1d, 3a, 3b, 3c, 3d, 3f, 3g, 3h, 3j, 4a, 4b, 4c, 5d, 6a, 6b, 6d, 6e, 6f, 7a, 7d, 8b, 8c, 9a, 9b, 9c, 10a, 10b, 10d, 11a, 12c.

Fächerbezug: Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte, Politik, Naturwissenschaften, Biologie, Chemie, Physik, Ethik, Religion

Dauer: Zwei mal 90 Minuten (für zwei Klassen nacheinander im gleichen Raum)

Anbieter: Germanwatch/Geoscopia, www.germanwatch.org

Anmeldung: Klimaexpedition Geoscopia

Telefon: 0234 9490141

E-Mail: info@geoscopia.de

Klassen 5 bis 13 – Außerschulische Veranstaltung

Der Waldwert – die Einflussnahme des Menschen auf den Forst

Holz gehört zu den wichtigsten Ressourcen und die Waldwirtschaft übernimmt eine zukunftsorientierte Aufgabe. Im ersten Teil bekommen die Schüler einen Einblick in die Waldökologie. Die Standortfaktoren für den Wuchs von Bäumen und Pflanzen werden gemeinsam erarbeitet. Baumarten werden in ihrem wirtschaftlichen und ökologischen Wert für Mensch und Tier betrachtet. Die verschiedenen Interessengruppen des Waldes werden hierbei thematisiert. Im Rahmen eines Planspiels erhalten die Schüler im zweiten Teil der Veranstaltung die Aufgabe einen Wald zu planen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2, 5, 6, 7, 9, 10, 11.
Fächerbezug: Biologie (Sekundarstufe I)

Dauer: 3 bis 4 Stunden

Anbieter: Rheinisches Waldpädagogium, www.wald-paedagogik.de

Anmeldung: Frithjof Schnurbusch

Telefon: 0152 21519371

E-Mail: schnurbusch@wald-paedagogik.de

Klassen 5 bis 13 – Schulische Veranstaltung

Engagement für eine gerechte Welt – wie geht das?

198 erfasste Düsseldorfer Eine-Welt-Initiativen und Kooperationspartner (Kirche, Schulen, Programmkinos und Kultureinrichtungen) fördern Bildungs-, Gesundheits- und Infrastrukturprogramme, unterstützen den Fairen Handel und setzen sich für die Wahrung der Menschenrechte auf allen Kontinenten der Erde ein. Das *Eine Welt Forum Düsseldorf e. V.* ist das Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit in der Landeshauptstadt Düsseldorf. Wir koordinieren und betreuen die Aktivitäten der über 250 Initiativen, Gruppen und Vereine aus Düsseldorf und dem Kreis Mettmann, die auf allen Kontinenten der Erde Eine-Welt-Arbeit leisten. Erfolgreiche Entwicklungsarbeit aber beginnt in der eigenen Stadt – durch Mitarbeit in politischen Gremien, öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und fundierte Information der Bürgerinnen und Bürger über die Medien. Das *Eine Welt Forum Düsseldorf e. V.* schafft wertvolle Kontakte und engagiert sich für eine menschenwürdige Welt – hier und anderswo. Vertreterinnen und Vertreter des *Eine Welt Forum Düsseldorf e. V.* kommen gerne in Ihre Schule und informieren Ihre Schülerinnen und Schüler über die praktische Arbeit unseres Netzwerks, zum Beispiel Darstellung der Aktivitäten aller EW-Initiativen in Düsseldorf und Ihrer Projekte in den südlichen Kontinenten, Vorstellung der lokalen Arbeit zu Menschenrechtsfragen (mit Amnesty International und Pax Christi), Organisation der Eine Welt Tage, lokale Arbeit zum/im Fairen Handel, lokale Kultur-Kooperationen, um fremde Kulturen kennenzulernen, Städtepartnerschaften als Brücke zwischen der Stadt im Süden und Düsseldorf.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 9, 10, 12.

Fächerbezug: Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Ethik, Religion

Tipp: Beim *Eine Welt Forum Düsseldorf e. V.* gibt es auch die Möglichkeit für junge Leute, nach dem Schulabschluss im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahrs (FÖJ) ein einjähriges Praktikum zu absolvieren.

Anbieter: Eine Welt Forum Düsseldorf e. V., www.eineweltforum.de

Dauer: eine bis zwei Schulstunden

Anmeldung: Ladislav Ceci (Eine-Welt-Promotor in Düsseldorf)

Telefon: 0211 3983129 oder 0173 9024654

E-Mail: info@eineweltforum.de

Klassen 5 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

team Global – Globalisierung lernen

Mit innovativen und interaktiven Methoden bringen junge Teamerinnen und Teamer von teamGLOBAL das Thema Globalisierung an die Schule. Gemeinsam und auf Augenhöhe werden Zukunftsfragen diskutiert und globale Zusammenhänge, Strukturen und Vorgänge kritisch hinterfragt. Ziel ist es, zusammen mit den Schülerinnen und Schülern zu erarbeiten, wo ihnen in ihrem Alltag Globalisierung begegnet und welche Handlungsmöglichkeiten es geben kann, um auf diese Entwicklung zu reagieren. Schulen können aus den folgenden Themenkomplexen auswählen: Konsum und Nachhaltigkeit, Ressourcen und Konflikte, Energie und Klima, Leben im Datenmeer, Wohlstand und Märkte, Identität in der globalisierten Welt, Globalisierung Basic und Internationale Zusammenarbeit. Weitere Informationen unter www.teamglobal.de

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1 bis 12.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Erdkunde, Geschichte/Politik, Sozialwissenschaften, Wirtschaft, auch als Ganztagsveranstaltung möglich und auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet

Dauer: 1 Schulstunde bis zu einem Tag
Anbieter: Denk global! (haftungsbeschränkt)
Anmeldung: Sofie Sonnenstatter
Telefon: 0621 16647825
E-Mail: sofie.sonnenstatter@denkglobal.org

Klassen 6 bis 8 – Veranstaltung in der Schule

Elektroschrott ist Gold wert

Spielkonsole, MP3-Player, Computer und Handy sind bei Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Immer schneller tauchen neue Modelle auf dem Markt auf, die alten Geräte wandern in den Müll. Doch wie entsorgt man seine Elektrogeräte eigentlich richtig? In der Bildungseinheit *Elektroschrott ist Gold wert* wird schülergerecht erklärt, wie Elektrogeräte richtig entsorgt werden und welche Folgen es für Mensch und Umwelt hat, wenn Elektroschrott nicht richtig recycelt wird. In diesem Zusammenhang werfen wir auch einen Blick in andere Teile der Welt. Den Schülerinnen und Schülern soll bewusst werden, dass ihre gebrauchten Elektrogeräte viel zu wertvoll sind, um in der Mülltonne zu landen. In Kleingruppen setzen sich die Schülerinnen und Schüler zunächst mit den Lebensphasen eines Elektrogeräts von der Gewinnung der Rohstoffe bis zum Recycling auseinander und präsentieren sich anschließend gegenseitig ihre Ergebnisse und halten diese auf einer Weltkarte fest. Durch das Basteln von Schmuck und Kleinobjekten aus Elektroschrott wird eine unmittelbare Verbindung zwischen Elektroschrott und Wertstoff hergestellt. Die Objekte können zur Erinnerung mit nach Hause genommen werden. Das Bildungsangebot *Elektroschrott ist Gold wert* wurde von der Unesco als offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2013/2014 Bildung für nachhaltige Entwicklung und vom Rat für Nachhaltige Entwicklung als Werkstatt N, Projekt 2013 ausgezeichnet.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 3g, 3f, 3h, 3i, 4a, 4b, 4c, 5a, 5d, 6a, 8a, 8b, 8c, 8d, 7a, 7b, 7d, 9a, 9c, 10a, 10b, 10d, 11a, 11b, 11c, 12b, 12c.

Fächerbezug: Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte/Politik

Dauer: 3 Schulstunden
Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,
www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf
Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki
Telefon: 0211 710649-40 oder -75
E-Mail: duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Flucht und Fluchtursachen in Westafrika

Während unserer Reisen durch Togo und bei Besuchen unseres togoischen Partnervereins haben wir in den letzten Jahren einen intensiven Einblick in die Situation togoischer Kinder und Jugendlicher gewinnen können. Obwohl in Togo und vielen anderen afrikanischen Ländern kein Krieg herrscht, haben vor allem junge Menschen den Wunsch, ihr Land zu verlassen und sind sogar bereit, ihr Leben dafür zu riskieren.

In unserem Angebot können verschiedene Aspekte zur Sprache gebracht werden: Wie sehen afrikanische Jugendliche sich selbst, Europa und die Europäer? Wie sieht der togoische Alltag aus? Welche Zukunftschancen bieten sich im eigenen Land? Wie wirken sich Kolonialzeit und Entwicklungshilfe auf die heutige Situation aus? Was bräuchten die Menschen, um nicht an Abwanderung und Flucht zu denken? Welche Ansätze haben unsere Partner in Togo schon realisiert?

Gefördert werden vor allem die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 2b, 3j, 5d, 12a, 12b.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Erdkunde, Geschichte, Politik, Sozialwissenschaften, Religion

Dauer: 2 Schulstunden

Anbieter: Dekawowo – Partnerprojekte mit Togo für Gesundheit, Bildung, Umwelt e.V.

Anmeldung: Monika Brosch

Telefon: 0179 7617905

E-Mail: Monika.Brosch@t-online.de

Globales Lernen zu Flucht und Migration

Die Themen Flucht und Migration begegnen uns überall und stellen das gesellschaftliche Zusammenleben vor große Herausforderungen. Die Referentinnen und Referenten des Programms *Bildung trifft Entwicklung* bringen als Rückkehrerinnen und Rückkehrer der Entwicklungszusammenarbeit, Migrantinnen und Migranten oder Geflüchtete aus Ländern des globalen Südens authentische Erfahrungen, persönliche Erlebnisse und Geschichten mit. In ihren Bildungsveranstaltungen vermitteln sie Hintergrundwissen und interkulturelle Kompetenzen und fördern einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Herausforderungen unserer globalen Welt. So machen sie die vielen Facetten des Themenkomplexes Flucht und Migration auf ganz eigene Weise erleb- und begreifbar.

Der Themenkomplex in diesem Bereich umfasst eine Vielzahl von Themen, zum Beispiel

- Lebensumstände in den Herkunftsländern: zum Beispiel Alltag, Menschenrechte, Bildung, politische Teilhabe, Arbeitsbedingungen
- Fluchtursachen und globale Zusammenhänge: zum Beispiel Perspektivlosigkeit und Armut, Krieg und Terror, Umweltkatastrophen, Verfolgung
- Förderung interkultureller Kompetenzen: zum Beispiel Kulturelle Identität, Rassismus und Stereotype, Religionen.

Der Zeitrahmen, der methodische Ablauf sowie die zu behandelnden **Gestaltungskompetenzen** werden im Vorfeld mit den Lehrerinnen und Lehrern abgestimmt, die die Durchführung der Veranstaltungen auch begleiten sollten. Je nach Thema bieten sich Anknüpfungspunkte an fast alle **Unterrichtsfächer** an, zum Beispiel Erdkunde, Sachkunde, Fremdsprachen, Biologie, Politik/Sozialwissenschaften, Religion et cetera.

Dauer: Doppelstunde bis Projekttag

Anbieter: Eine Welt Netz NRW e.V., www.eine-welt-netz-nrw.de/bildung_trifft_entwicklung

Anmeldung: Lina Dybowski

Telefon: 0251 38422202

E-Mail: lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de

Durchblick – Trainingseinheiten zur Stärkung der Finanzkompetenz junger Menschen

Das Lebensumfeld junger Menschen

Der immer komplexer werdende Konsumalltag erfordert von Jugendlichen und jungen Erwachsenen vielfältige Handlungs- und Entscheidungskompetenzen, die erlernt und trainiert werden müssen. Dazu gehört zentral auch der Umgang mit Geld. Erfahrungen aus der Beratungspraxis bestätigen, dass junge Menschen ihre finanziellen Möglichkeiten oft überschätzen. Drohende Ver- oder gar Überschuldung im Erwachsenenalter sind die Konsequenz.

Weil Geld immer noch ein Tabu-Thema ist, findet Finanzerziehung in der Familie oftmals nur unzureichend oder gar nicht statt. Die Folgen sind ein allzu sorgloser Umgang mit Geld sowie ein unreflektiertes Konsumverhalten. Dabei verfügt die junge Zielgruppe vielfach über erhebliche Kaufkraft und steht damit im Fokus ausgeklügelter Marketingstrategien der Anbieterseite.

Unser Angebot

Wir geben professionell Hilfestellung, damit junge Menschen möglichst frühzeitig lernen, überlegte und eigenverantwortliche Konsumententscheidungen zu treffen. Die Verbraucherzentrale NRW hat speziell für Jugendliche und junge Erwachsene Trainingseinheiten entwickelt, mit denen Konsum- und Finanzkompetenzen erlernt und eingeübt werden können. Relevante Fragestellungen aus dem Konsum- und Finanzalltag wurden zielgruppengerecht aufbereitet und in ein Modulsystem integriert. Die einzelnen Module können nach individueller Absprache zusammen gestellt und gebucht werden. Die methodische Ausrichtung orientiert sich an den Bedürfnissen der Zielgruppe.

Die Durchführung der Trainingseinheiten erfolgt durch Mitarbeiter der Verbraucherzentrale NRW.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 3d, 4c, 6a, 6b, 8d, 9b, 10a, 11c.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Wirtschaftslehre, Arbeitslehre, Politik, Sozialwissenschaften und/oder geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

Dauer: 2 Schulstunden, auch außerhalb des Angebotszeitraums möglich.

Anbieter: Schuldenprävention der Verbraucherzentrale Düsseldorf,
www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf

Anmeldung: Laura Werner und Constanze Niepenberg

Telefon: 0211 710649-74

E-Mail: duesseldorf.schuldenpraevention@verbraucherzentrale.nrw

Klassen 7 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

Voll dabei: Energiesparen durch Energieeffizienz

Neben einem sparsamen Umgang mit Strom und Wärme, spielt der effiziente Einsatz von Energie eine entscheidende Rolle. Im Rahmen der Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler beim Einsatz von Elektrogeräten Energie zu sparen und beim Neukauf auf Energieeffizienz zu achten. Dafür betrachten wir die Größe, Funktionen und alltägliche Nutzungsweisen ausgewählter Elektrogeräte, wie zum Beispiel Handy, PC und TV. Gleichzeitig erarbeiten wir, welche Eckdaten und Begriffe den Stromverbrauch kennzeichnen. Nach Abschluss der Unterrichtseinheit können die Schülerinnen und Schüler sparsame Geräte von Stromfressern unterscheiden und mit der eigenen Familie ökologisch wie ökonomisch sinnvolle Kaufentscheidungen treffen. Sie hinterfragen Werbeversprechen, wie zum Beispiel „CO₂-frei“, und kennen praktikable Tipps, um sparsame Handlungsweisen zu etablieren.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 3a, 3g, 4c, 6a, 6d, 8e, 9a, 9b.
Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Naturwissenschaften, Erdkunde, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Religion.

Dauer: 2 Schulstunden, auch außerhalb des Angebotszeitraums möglich

Anbieter: Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Duüsseldorf,
www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf

Anmeldung: Ricarda Sondermann/Vera Vasusenko

Telefon: 0211 3809-369

E-Mail: energiebildung@verbraucherzentrale.nrw

Klassen 7 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

Clever unterwegs

Ob mit PKW, Bus und Bahn, per Rad, mit dem Flugzeug oder zu Fuß – mobil sein ist ein fester Bestandteil unseres Alltags. Im Durchschnitt legen wir 40 Kilometer pro Tag zurück, davon allein 30 Kilometer mit dem Auto. Angesichts des Klimawandels und der Ressourcenverknappung sind Kompetenzen gefragt, um Fragen zu beantworten wie: Welches Verkehrsmittel ist für welche Klimabelastung verantwortlich? Ist ein Auto immer schneller als ein Fahrrad? Wie kann ich unterwegs sein und dennoch aufs Klima achten? In der Unterrichtseinheit *Clever unterwegs!* werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern lebensnahe Ideen zur klimafreundlichen Mobilität entwickelt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 4a, 4b, 4c, 5a, 5d, 6a, 7a, 7b, 7d, 8a, 8b, 8c, 8d, 9a, 9c, 10a, 10b, 10d, 11a, 11b, 11c, 12b, 12c.

Fächerbezug: Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte/Politik, Sozialwissenschaften, Arbeitslehre/Technik

Dauer: 3 Schulstunden

Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,
www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf

Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki

Telefon: 0211 710649-40 oder -75

E-Mail: duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Klassen 7 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Landraub in Burkina Faso

Traditionell kann man Land in Burkina Faso nur erben oder leihen. Die fortschreitende Modernisierung zwingt die Regierungen zur Landreform, was dazu führt, dass die Ureigentümer am Ende leer ausgehen zugunsten ausländischer Firmen und privater nationaler Investoren. Den Bauern bleibt kein Land mehr für ihren Anbau.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 3, 9c, 12b.

Fächerbezug: Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde (Sekundarstufe)

Dauer: 90 Minuten, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich

Anbieter: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

Anmeldung: Jul Sanwidi

Telefon: 0228 4339095 oder **Mobil:** 0170 5483206

E-Mail: jimas@web.de

Klassen 7 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

Werkstatt Ressourcenschutz: Ressourcenstorys gesucht!

Über die Methode Stand Ups, (Spontan-)Rollenspiele, lernen die Teilnehmenden Hintergrundinformationen und zentrale Zusammenhänge zwischen dem Rohstoffabbau, der Herstellung, der Nutzung von Elektrogeräten sowie der Verwertung und des Recyclings dieser Geräte kennen. Die verschiedenen Rollen sind so angelegt, dass die Jugendlichen durch den Perspektivwechsel eine andere Sicht auf Alltagsgeräte wie Handys, Smartphones, Laptops und Tablets bekommen. Im Anschluss werden die Erfahrungen der Rollenspiele sowie eigene Erfahrungen mit der Methode Digital Storytelling verarbeitet. In Kleingruppenarbeit findet eine Reflexion und Ausarbeitung in Form einer persönlichen Geschichte statt, die zu einer eigenen digitalen Story verarbeitet wird. Die Bildungseinheit ist interdisziplinär angelegt und bietet vielfältige Bezüge zu Lernzielen und Lerninhalten, zum Beispiel: Problembewusstsein für Fragen des Umweltschutzes entwickeln und bei der Ausübung des Berufes berücksichtigen, Notwendigkeit wirtschaftlichen Handelns unter Berücksichtigung ökologischer Erfordernisse begründen, Aufgaben und Wirkung der Produktionsfaktoren im Wirtschaftsprozess – besonders auch im Hinblick auf die Risiken und Chancen für das Ökosystem – kennen, Organisationsmittel im Büro wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll einsetzen und dabei die Erfordernisse der Arbeitssicherheit beachten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11.

Fächerbezug: Deutsch, Kunst, Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Wirtschaftslehre, Informatik

Dauer: kann bis zu 6 Stunden gebucht werden

Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, www.vz-nrw.de/duesseldorf

Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki

Telefon: 0211 710649-40 oder -75

E-Mail: duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Praktische Gewässerökologie

Diese außerschulische Veranstaltung bietet einen Einstieg in die praktische Arbeit am Gewässer. Welche Arten von Gewässern gibt es, wie werden die Gewässer hinsichtlich ihrer Güte beurteilt? Am Pillebach in Gerresheim kann man nebeneinander den *Urzustand* als kanalisiertes Gewässer und den *Naturzustand* an renaturierten Abschnitten beobachten. Die Schüler sollen bei diesem Kurs einen unmittelbaren Einblick in die Fauna der heimischen Gewässer erhalten und ein Gefühl dafür bekommen, welche Auswirkungen die menschlichen Eingriffe auf diese Ökosysteme haben.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 5, 8, 9.

Fächerbezug: Biologie

Dauer: 3 Stunden

Anbieter: Biologische Station Haus Bürgel, www.biostation-d-me.de

Anmeldung: Biologische Station Haus Bürgel

Telefon: 0211 9961212

Telefax: 0211 9961213

E-Mail: stefanie.egeling@biostation-d-me.de

Klassen 8 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

Menschen, Migration & Miteinander – Projekttag zu Asyl, Flucht und Umwelt

Der sechs Unterrichtseinheiten (270 Minuten) umfassende Projekttag ist ein besonderes fächerübergreifendes Angebot, da es in einem Team von geflüchteten und nicht geflüchteten geschulten Referentinnen und Referenten durchgeführt wird. Der Projekttag vermittelt somit ein multiperspektivisches Verständnis über globale Fluchtzusammenhänge. Im Fokus stehen die Themen Migration, Fluchtursachen, Asylpolitik und die Lebensbedingungen von Asylsuchenden in Deutschland.

Was ist eigentlich Migration? Wer flüchtet wann, wohin und warum? Wie steht unser Leben in Zusammenhang mit weltweiten Fluchtursachen? Wie leben Asylsuchende in Deutschland? Welche Rechte und Probleme haben sie und wie können sie angemessen in die Gesellschaft eingebunden werden? Mit abwechslungsreichen Methoden sensibilisiert der Projekttag für unterschiedliche Lebensumstände und regt zum Perspektivwechsel an. Die Teilnehmenden erkennen verschiedene Ebenen weltweiter Verflechtungen und setzen sich mit Fragen globaler Gerechtigkeit auseinander.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1c, 1d, 3f, 3i, 3j, 4a, 4b, 5b, 5c 5d, 6c, 7a, 8c, 8d, 9b, 9c, 12a, 12b, 12c.

Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

Dauer: 6 Schulstunden (Projekttag), auch außerhalb des Angebotszeitraums möglich.

Anbieter: BUNDjugend NRW, www.bundjugend-nrw.de

Anmeldung: Felix Popescu

Telefon: 02921 346944

E-Mail: felix.popescu@bundjugend-nrw.de

Klassen 8 bis 13 – Veranstaltungen in der Schule

Werde Aktivistin oder Aktivist! – Aktionsideen zum Mitnehmen

Dieser Workshop speziell für Jugendliche legt seinen Fokus auf das Thema *Junges Engagement* und die Frage, wie sich Jugendliche für eine gerechte Zukunft und globale Veränderungen einsetzen können. Haben Sie Schülerinnen und Schüler, die sich gerne engagieren möchten, oder die Sie motivieren möchten, ihre Umwelt aktiv zu gestalten? In dem Workshop *Werde Aktivistin oder Aktivist!* erhalten Jugendliche wertvolle Tipps und Tricks: Was motiviert mich, aktiv zu werden? Welche Themen interessieren mich? Welcher Aktionstyp bin ich? Wie finde ich Mitstreiterinnen und Mitstreiter? Wie setze ich mir Ziele? Wie organisiere ich eine Aktion? Am Ende wird gemeinsam eine kleine Aktion geplant und durchgeführt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 3f, 5a, 5d, 6b, 7a, 7c, 8b, 8c, 8e, 8f, 9a, 9c, 11b, 11c, 12a.

Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

Dauer: 5 Stunden

Anbieter: Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, www.einfachganzanders.de

Anmeldung: Isabel Empacher/Maike Bannick

Telefon: 0251 28466923/02921 3193295

E-Mail: isabel.empacher@eine-welt-netz-nrw.de/maike.bannick@bundjugend-nrw.de

Klassen 8 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

KonsumWandel – Projekttag für Schülerinnen und Schüler

Konsum kann auch anders! Mit den Dingen, die wir kaufen, entscheiden wir global gesehen eine ganze Menge. Denn jeder tut es jeden Tag und irgendwie auch überall: konsumieren. Von A wie Apfel bis Z wie Zahnpasta. Im Rahmen des Projekttags KonsumWandel setzen sich Schülerinnen und Schüler mit den Themen Glück, Konsum, Ressourcen und Umwelt auseinander. In einem fiktiven Band-Szenario erhalten die Schülerinnen und Schüler das Angebot, als Musik-Band für ein Smartphone zu werben und müssen entscheiden, wie sie mit dem Angebot der Smartphone-Firma umgehen wollen: Annehmen? Ablehnen? Verhandeln? Was sind die Alternativen? Was steckt hinter der Herstellung von einem Smartphone? Das Bildungsmaterial ermöglicht den Schülerinnen und Schüler durch Methoden des Globalen und des Kooperativen Lernens den Erwerb von Kompetenzen für ein Leben in der globalisierten Welt. Dabei fungiert die Ausgangssituation als Beispiel – der Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler steht im Mittelpunkt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 4, 5, 8, 10, 11.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer:** Erdkunde, Sozialwissenschaften, Biologie, Religion, aber auch als fächerübergreifende Veranstaltung

Dauer: 5 x 45 min, plus Pausen

Anbieter: Vamos e.V., Münster, www.vamos-muenster.de

Anmeldung /Terminabsprache: Steffi Neumann, Kristin Duwenbeck

Telefon: 0251 45431

E-Mail: neumann@vamos-muenster.de, duwenbeck@vamos-muenster.de

Klassen 8 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

PlanetPlastic – Erdöl. Macht. Müll. – Projekttag für Schülerinnen und Schüler

Plastik ist überall – und es wird immer mehr: Coffee-to-go-Becher, Tüten, Flaschen, Lebensmittelverpackungen, Plastik im Meer, Plastik im Essen, in Medikamenten, in unserem Blut. Kein Lebensbereich, in dem wir nicht auf Plastik und Erdölanteile treffen.

Während des Projekttagess setzen sich die Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Art und Weise mit dem Thema Plastik auseinander. So werden am Beispiel Nigerias Auswirkungen der Erdölförderung näher betrachtet und im Rahmen eines Spiels die Konsequenzen unserer Konsumentscheidungen sichtbar gemacht. Das Gelernte können die Schülerinnen und Schüler im Anschluss in der *No-Plastic-Challenge* direkt anwenden. Zwei Wochen verzichten die Teilnehmenden auf zwei Plastik-Produkte ihrer Wahl und berichten anschließend über ihre Erfahrungen.

Die Bildungsmaterialien machen Zusammenhänge der Globalisierung erfahrbar und regen durch Methoden des Globalen Lernens und der Global Citizen Education zum reflektierten Handeln in einer globalisierten Welt an.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 4, 5, 8, 10, 11.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Erdkunde, Sozialwissenschaften, Biologie, Religion, aber auch als fächerübergreifende Veranstaltung

Dauer: 5 x 45 min, plus Pausen

Anbieter: Vamos e. V., Münster, www.vamos-muenster.de

Anmeldung /Terminabsprache: Steffi Neumann, Kristin Duwenbeck

Telefon: 0251 45431

E-Mail: neumann@vamos-muenster.de, duwenbeck@vamos-muenster.de

Klassen 8 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

TrikotTausch – Projekttag für Schülerinnen und Schüler

Nike, adidas, Puma. Jedem sind sie ein Begriff, die bekannten Ausstatter der größten Sportevents. Welche Bilder die Marken transportieren, ist offensichtlich: Diese Marke führt dich zum Sieg! Diese Marke ist cool! Unsichtbar bleiben die Verliererinnen und Verlierer eines anderen Wettkampfes: Die Menschen, die in mühevoller Arbeit den Siegerstoff in Asien, Mittelamerika und zum Teil in Europa produzieren.

Der Projekttag greift ein alltägliches Thema aus dem Leben von Schülerinnen und Schülern aus der Sicht von Menschen in Billiglohnländern auf. *TrikotTausch* vermittelt mithilfe von Spielen, Kurzfilmen und weiteren Materialien anschaulich Informationen zur Wertschöpfungskette von Sportbekleidung, Einsatz von Chemikalien, sowie Arbeitsbedingungen und Aktionsmöglichkeiten. Am Ende des Projekttagess können die Schülerinnen und Schüler wahlweise in einem interaktiven Hörspiel mitbestimmen, wie ein T-Shirt produziert wird, oder eine konkrete Aktion planen, die im Anschluss an den Projekttag durchgeführt wird.

Die Bildungsmaterialien machen Zusammenhänge der Globalisierung erfahrbar und regen durch Methoden des Globalen Lernens und der Global Citizen Education zum reflektierten Handeln in einer globalisierten Welt an.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 4, 5, 8, 10, 11.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Erdkunde, Sozialwissenschaften, Biologie, Religion, aber auch als fächerübergreifende Veranstaltung

Dauer: 5 x 45 min, plus Pausen

Anbieter: Vamos e. V., Münster, www.vamos-muenster.de

Anmeldung /Terminabsprache: Steffi Neumann, Kristin Duwenbeck

Telefon: 0251 45431

E-Mail: neumann@vamos-muenster.de, duwenbeck@vamos-muenster.de

Klassen 8 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

fair flowers – Projekttag für Schülerinnen und Schüler

Die Deutschen geben pro Kopf durchschnittlich 37 Euro im Jahr für Schnittblumen aus. Insbesondere zu Muttertag und Valentinstag werden häufig Blumen verschenkt. Doch über die Produktionsbedingungen in den Ursprungsländern ist vielen Personen wenig bekannt.

Der Projekttag bietet die Möglichkeit dies zu ändern. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten die Hintergründe der Menschen- und Arbeitsrechte in der internationalen Blumenindustrie, um auf Grundlage der Hintergrundinformationen eine eigene Radio- beziehungsweise Fernsehsendung zu produzieren. Danach trainieren die Schülerinnen und Schüler in Rollenspielen mögliche Gesprächssituationen zum Thema ein und informieren abschließend in der Fußgängerzone ihrer Stadt Passantinnen und Passanten. In diesen Gesprächen können sie das erworbene Wissen direkt anwenden.

Die Bildungsmaterialien machen Zusammenhänge der Globalisierung erfahrbar und regen durch Methoden des Globalen Lernens und der Global Citizen Education zum reflektierten Handeln in einer globalisierten Welt an.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 4, 5, 8, 10, 11.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Erdkunde, Sozialwissenschaften, Biologie, Religion, aber auch als fächerübergreifende Veranstaltung

Dauer: 7 x 45 min, plus Pausen

Anbieter: Vamos e. V., Münster, www.vamos-muenster.de

Anmeldung /Terminabsprache: Steffi Neumann, Kristin Duwenbeck

Telefon: 0251 45431

E-Mail: neumann@vamos-muenster.de, duwenbeck@vamos-muenster.de

Klassen 8 bis 13 – außerschulischer Lernort

WeltStadtRallye Düsseldorf

Wo werden unsere Turnschuhe produziert? Was für Menschen, Kulturen und Arbeitsbedingungen stecken dahinter? Und was bedeutet überhaupt Globalisierung? Unsere Welt wächst immer enger zusammen, wir haben täglich mit Produkten aus aller Welt zu tun. Dabei wird es immer schwerer, den Überblick zu behalten: Woher kommen die Produkte des täglichen Bedarfs und wie werden sie produziert? Die WeltStadtRallye Düsseldorf führt die Schülerinnen und Schüler an diese und andere Fragen der Globalisierung heran und bietet am Beispiel von ausgesuchten Läden in der Altstadt einen Einblick in komplexe weltwirtschaftliche Zusammenhänge. Neben dem aktiven Erleben und Begreifen der Globalisierung vor Ort und dem Kennenlernen der Düsseldorfer Altstadt aus einer ganz neuen Perspektive, werden gleichzeitig Handlungsmöglichkeiten für mehr globale Gerechtigkeit aufgezeigt. Die WeltStadtRallye ist auch eine schöne Aktion im Rahmen von Schulaustauschbesuchen.

Es wird empfohlen, im Vorfeld oder Anschluss an die Rallye eine Nachbereitung mit den Gruppen durchzuführen. Hierfür wie auch zur Durchführung der Rallye können beim Eine Welt Netz NRW Referentinnen und Referenten des Projektes *Bildung trifft Entwicklung* gebucht werden, die vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen aus den Produktionsländern einzelne Themenfelder mit altersgerechten Methoden vertiefen und konkretisieren.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen**: 1a, 1b, 3b, 3d, 3f, 9a, 9b, 9c, 10a, 12a.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Sachkunde (Grundschule), Erdkunde, Geschichte/Politik, Religion (Sekundarstufe) oder auch als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

Dauer: circa 2 bis 4 Stunden

Anbieter: Eine Welt Netz NRW e. V., www.eine-welt-netz-nrw.de/bildung_trifft_entwicklung

Anmeldung: Lina Dybowski

Telefon: 0251 38422202

E-Mail: lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de

Klassen 9 bis 12 – Außerschulischer Lernort

Ökosystem Korallenriff

Eingangs lassen die Schülerinnen und Schüler das bunte Leben in den Aquarien auf sich wirken und machen erste Beobachtungen. Nach gemeinsamer Sammlung und Bewertung der abiotischen Rahmenbedingungen für das Wachstum tropischer Riffe werden die vielfältigen Lebensformen und Riffbildner mit einer Vielzahl von Sammlungsstücken kennengelernt. Anschließend werden Tierbeobachtungen im Hinblick auf die spezifischen Anpassungen und Symbiosen der Tiere selbstständig durchgeführt, dokumentiert und anschließend besprochen. Schließlich wird die (über-)regionale Bedeutung der Korallenriffe diskutiert sowie die Bedrohungsfaktoren gesammelt und bewertet. Dazu gehört auch die zunehmende Erwärmung und Versauerung der Meere, sodass auch ein direkter Bezug zu unserem energie- und konsumintensiven Lebensstil hergestellt wird.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 3j, 4c, 6b, 6d, 9c, 10a.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Biologie, Erdkunde, Naturwissenschaften (Sekundarstufe I + II); geeignet auch als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

Dauer: 2 Schulstunden

Anbieter: Aquazoo Löbbecke Museum, www.duesseldorf.de/aquazoo

Anmeldung: Angelika Hofer, Elmar Finke

Telefon: 0211 89-96157 (Mo – Do 13–14.30 Uhr)

E-Mail: paedagogik.aquazoo@duesseldorf.de

Klassen 9 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

Krafla – Simulationsspiel zu Energie und Klima

Im Simulationsspiel Krafla agieren die Teilnehmer als Manager großer Energiekonzerne. Sie streben nach wirtschaftlichem Erfolg, forcieren aber zugleich mit den Emissionen ihrer Kraftwerke den Klimawandel. Das wiederum hat langfristig erhebliche Auswirkungen auf ihre wirtschaftliche Tätigkeit.

Krafla zielt insbesondere darauf, dass die Teilnehmenden:

- weit in die Zukunft schauen und aus dieser Perspektive über das Heute nachdenken
- die weltweit ungerechte Verteilung von Nutzen und Lasten in der Klimaproblematik verstehen und den Gedanken der Klimagerechtigkeit kennenlernen und akzeptieren
- ihre eigenen Rolle im Klimaschutz und einer nachhaltigen Entwicklung reflektieren
- Kompetenzen zur Mitgestaltung einer nachhaltigen Entwicklung erwerben.

Weitere Informationen: www.umweltschulen.de/krafla

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1c, 2, 3g, 3h, 3j, 4c, 6a, 6b, 6c, 7d.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Erdkunde, Politik, Wirtschaft (Sekundarstufe I, ab Klasse 9, Sekundarstufe II oder Berufsschule) und/oder Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

Dauer: Projekttag, 5 bis 6 Schulstunden

Anbieter: Tilman Langner Umweltbildung-Umweltberatung

Anmeldung: bitte vorzugsweise per Mail

Telefon: 038320 50598

E-Mail: tl@umweltschulen.de

Fishbanks – Simulationsspiel von Dennis Meadows

Im Simulationsspiel Fishbanks^{Ltd.} agieren die Teilnehmer als Manager großer Fischereikonzerne. Sie streben nach wirtschaftlichem Erfolg, beuten aber gleichzeitig – mit den Fischbeständen – eine erneuerbare Ressource aus. Das wiederum hat erhebliche Auswirkungen auf ihre wirtschaftliche Tätigkeit. Inwieweit lassen sich Gewinnstreben und Nachhaltigkeit unter einen Hut bringen?

FishbanksLtd. zielt insbesondere darauf, dass die Teilnehmenden:

- in die Zukunft schauen und aus dieser Perspektive über das Heute nachdenken
- Grundzüge des Nachhaltigkeits-Leitbildes beziehungsweise die negativen Auswirkungen einer nicht-nachhaltigen Wirtschaftsweise erkennen
- Kompetenzen zur Mitgestaltung einer nachhaltigen Entwicklung erwerben
- ihre eigenen Rollen als Konsumentinnen/Konsumenten reflektieren.

Weitere Informationen: www.umweltschulen.de/net/fishbanks.html

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1c, 2, 3g, 3h, 3j, 4c, 6a, 6b, 6c, 7d.

Geeignet für folgende **Unterrichtsfächer**: Erdkunde, Politik, Wirtschaft (Sekundarstufe I, ab Klasse 9, Sekundarstufe II oder Berufsschule) und/oder geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

Dauer: Projekttag, 5 bis 6 Schulstunden

Anbieter: Tilman Langner Umweltbildung-Umweltberatung

Anmeldung: bitte vorzugsweise per Mail.

Telefon: 038320 50598

E-Mail: tl@umweltschulen.de

Aktionsangebot für eine kleinere Gruppe ab Klasse 10 – Veranstaltung in der Schule

Vergänglichkeit

Während wir im Allgemeinen erlernen, dass Haltbarkeit und Beständigkeit anzustreben sind, ist hier einmal Gelegenheit zur Untersuchung von Vergänglichkeit. In der Natur ist Vergänglichkeit ein wesentlicher Bestandteil des nachhaltigen Kreislaufs, ohne den unser Leben auf diesem Planeten gar nicht möglich wäre. Betrachtet werden Dinge, die vertrocknen, sich fast auflösen oder schrumpfen und zu Stein werden et cetera, sowohl als Prozess als auch als gestalterisches Mittel... ein Einkaufswagen voll Obst und Gemüse, neulich in die Werkstatt der School of Art and Design, San Antonio, Texas, geschoben, brachte spannende Ergebnisse hervor, und das Schöne ist, es erwächst bei den meisten eine veränderte Wahrnehmung. Anschließend sehen die meisten in einer vertrockneten Zitrone oder in einer Gummi-Möhre recht reizvolle Objekte. Dafür braucht man etwa 5 Stunden am Stück, ein Gemüsemesser und ein kleines Öfchen, um etwas schnell trocknen zu können. Im Anschluss erstellen wir eine kleine Präsentation und Fotosammlung.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 3, 7, 8, 11.

Fächerbezug: Kunstunterricht, geeignet besonders für Projekttag oder Projektwoche

Zielgruppe: Gruppengröße bis zu 12 Schülerinnen und Schüler

Dauer: 5 Zeitstunden

Material: Obst und Gemüse, etwa 5 Euro pro Teilnehmerin/Teilnehmer

Anbieter: Anemone Tontsch, Galerie Cebra, www.galerie-cebra.de

Anmeldung: Anemone Tontsch

Telefon: 0211 323212

E-Mail: info@galerie-cebra.de

Auen und deren Bedeutung im Hinblick auf den Klimawandel

Die Urdenbacher Kämpfe ist eine der letzten, nicht eingedeichten und somit noch regelmäßig überfluteten Auenlandschaften am Niederrhein. Deshalb heißt es bei Spitzenhochwasser in der gesamten Auenschleife *Land unter*. Die regelmäßigen Überschwemmungen sind ein Grund für den hohen Artenreichtum der Urdenbacher Kämpfe. Das einfließende Wasser bleibt aber auch den rheinabwärts gelegenen Anliegern erspart und somit sind Auen nicht nur phantastische Lebensräume, sondern auch natürliche Hochwasserdämpfer. 2014 wurde am Urdenbacher Altrhein der Deich an zwei Stellen geöffnet. Der Bach kann sich jetzt wieder selbstständig zu einem lebendigen Niederungsgewässer entwickeln. Bei der Exkursion durch das Gelände werden die Themen Auen, Hochwasserschutz, Flora und Fauna, Überleben in der Aue, Böden der Aue, Deichbau beziehungsweise Deichrückverlegung vor Ort erlebbar.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 5, 8, 9.

Fächerbezug: Erdkunde, Biologie

Dauer: 2 bis 3 Stunden

Anbieter: Biologische Station Haus Bürgel, www.biostation-d-me.de

Anmeldung: Stefanie Egeling, Biologische Station Haus Bürgel

Telefon: 0211 9961212

Telefax: 0211 9961213

E-Mail: stefanie.egeling@biostation-d-me.de

Klassen 10 bis 13 – Außerschulischer Lernort

Wasseranalyse an der Pflanzenkläranlage

Eine Unterrichtseinheit zum Thema nachhaltige Wassernutzung: Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben an der Pflanzenkläranlage des Zoo Krefeld die Möglichkeit, die Reinigungsleistung eines Biofilters durch praktische Wasseranalysen nachzuvollziehen. Dazu nehmen die Teilnehmer Wasserproben an verschiedenen Stellen innerhalb des Reinigungszyklus und analysieren die Parameter Ammonium, Nitrat, Nitrit, Phosphat und den pH-Wert. In einer weiteren Unterrichtseinheit können Schülerinnen und Schüler den Sauerstoffverbrauch von Bakterien aus der Pflanzenkläranlagen selbstständig bestimmen. Hierzu extrahieren und belüften sie Bakterien, um anschließend zu testen, wie viel Sauerstoff ihre Bakterienlösung verbraucht hat. Beide Unterrichtseinheiten sind an den Kernlehrplan angegliedert und werden in einem kleinen Laborcontainer auf dem Zoogelände durchgeführt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 2a, 2b.

Fächerbezug: Sachunterricht (Grundschule), Chemie (Sekundarstufe)

Dauer: Mindestens 3 Zeitstunden je nach Klassengröße, verfügbar ab Januar 2019

Anbieter: Zoo Krefeld gGmbH, www.zookrefeld.de/besuch-planen/zooschule/wasserprojekt

Anmeldung: Gabi Borg

Telefon: 02151 955213

E-Mail: zoofuehrungen@zookrefeld.de

Werkstatt L: Lebensmittelverschwendung stoppen!

Jahr für Jahr landen in Deutschland 11 Millionen Tonnen Lebensmittel im Wert von circa 25 Milliarden Euro von der Lebensmittelherstellung bis zum Privathaushalt im Müll. Hinzu kommen noch bis zu 4 Millionen Tonnen Lebensmittelverluste, die in der Landwirtschaft entstehen.

Mit jedem weggeworfenen Lebensmittel ist ein hoher Verbrauch an Energie, Wasser und anderen Rohstoffen in der Kette vom Anbau bis zum Handel verbunden. Aber auch Verbraucherinnen und Verbraucher kaufen oder kochen zu viel oder lagern Lebensmittel falsch. Im Durchschnitt wirft heute jeder Bundesbürger im Jahr circa 80 Kilo Lebensmittel weg, zwei Drittel davon sind vermeidbarer Lebensmittelmüll. Junge Menschen gilt es frühzeitig für diese Thematik zu sensibilisieren und eine kritische Auseinandersetzung anzuregen.

Analog der Methoden zum Bildungsangebot *Werkstatt Ressourcenschutz* werden die inhaltlichen Botschaften interaktiv über die Methoden Stand-up und Digital Storytelling vermittelt. Mit der Methode Stand-up/(Spontan)-Rollenspiele denken sich zunächst die Teilnehmenden in verschiedene Situationen und Charaktere hinein und bekommen durch den Perspektivwechsel eine andere Sicht auf die Auswirkungen und Ursachen der Lebensmittelverschwendung. Die Verschwendung beginnt bereits auf dem Acker, setzt sich über Verarbeitung, Handel, Kantinen et cetera fort und findet auch in jedem Haushalt statt. Diese Zusammenhänge erleben die Schülerinnen und Schüler – aber auch, dass es auf das persönliche Verhalten ankommt, dass jeder etwas ändern kann. Im Anschluss werden die Erfahrungen und Botschaften der Stand-ups sowie eigenen Erfahrungen mit der Methode Digital Storytelling verarbeitet.

Die Schülerinnen und Schüler konzipieren ein kleines Drehbuch, formulieren eigenständig ihnen wichtige Botschaften, produzieren Fotos oder kleine Filme und erstellen daraus eine persönliche Filmsequenz, die in der Abschlussphase vorgestellt wird.

Im Rahmen des Bildungskongresses *WeltWeitWissen 2016* erfolgte eine Auszeichnung als herausragendes Beispiel zu globalem Lernen und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Das neue Bildungsangebot wird erprobt, deshalb werden die Lehrkräfte um ein Feedback mittels Fragebogen gebeten. So helfen Sie uns, dieses Angebot zu optimieren.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11.

Fächerbezug: Deutsch, Kunst, Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Wirtschaftslehre, Informatik

Dauer: 4 bis 6 Schulstunden

Anbieter: Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,
www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf

Anmeldung: Ewa Westermann-Schutzki

Telefon: 0211 710649-40 oder -75

E-Mail: duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Begleitende Veranstaltungsangebote

Lehrerfortbildungen

Lehrerinnen/Lehrer aller Schulformen

Globales Lernen im Unterricht

Die komplexen Zusammenhänge in unserer immer enger zusammenwachsenden Weltgemeinschaft fordern die Lehrkräfte heraus, die Anknüpfungspunkte der Lehrpläne zu nutzen, um Themen der Globalisierung zu behandeln und den Schülerinnen und Schülern die Kernkompetenzen für die verantwortliche Mitgestaltung für mehr Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit zu vermitteln.

Die Projektleitung und erfahrene Referentinnen und Referenten von *Bildung trifft Entwicklung* (BtE) in Nordrhein-Westfalen informieren das Kollegium Ihrer Schule, wie die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) im Orientierungsrahmen für Globale Entwicklung konkret in den Schulen umgesetzt werden können und insbesondere aktuelle politische Ereignisse und gesellschaftliche Herausforderungen wie die Themen Flucht und Migration im Unterricht aufgegriffen werden können.

Auf Anfrage vermittelt das Projekt auch ehemalige Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit an Schulen aller Art, die vor dem Hintergrund ihrer persönlichen, mehrjährigen Erfahrungen in den Ländern des Südens die komplexen und oft sehr abstrakten Zusammenhänge der Globalisierung mit einer altersgerechten Methodenvielfalt für die Schülerinnen und Schüler konkret erlebbar machen.

Zum Thema Flucht und Migration können wir außerdem Referentinnen und Referenten mit Fluchthintergrund vermitteln, die sich als Bildungsbotschafterinnen und Bildungsbotschafter qualifiziert haben und authentisch dieses Thema vermitteln können.

Dauer: 1,5 bis 2 Stunden

Anbieter: Eine Welt Netz NRW e.V., www.eine-welt-netz-nrw.de/bildung_trifft_entwicklung

Anmeldung: Lina Dybowski

Telefon: 0251 38422202

E-Mail: lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de

Lehrerinnen/Lehrer aller Schulformen

Bildung für nachhaltige Entwicklung – Theorie und Praxis

Angepasst an den Bedarf Ihres Lehrerinnen- und Lehrerkollegiums biete ich als schulinterne Fortbildung folgende Bausteine an:

- Gesellschaftspolitisches Konzept der nachhaltigen Entwicklung (Historie und aktueller gesellschaftspolitischer Diskurs)
- Pädagogisches Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Beispiele aus der schulischen Praxis (bezogen auf Unterricht, Schulleben und Schulorganisation)
- Workshops: Identifizierung von Anknüpfungspunkten für BNE in Ihrer Schule, Planung oder Modifizierung eigener Unterrichtsvorhaben und Projekte.

Dauer: 0,5 bis 1 Tag

Anbieter: Düsseldorfer Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung

Anmeldung: Klaus Kurtz

Telefon: 0211 89-25051

E-Mail: KlausKurtz@t-online.de

Die UN-Kinderrechte umsetzen – aber wie?

2019 wird die UN-Kinderrechtskonvention 30 Jahre alt. Das Übereinkommen über die Rechte des Kindes gehört zu den internationalen Menschenrechtsverträgen der Vereinten Nationen. Dennoch sind die Inhalte nicht jedem (Kind) bekannt. Dies ist jedoch die Grundvoraussetzung, um Rechte einzufordern.

Was sind die Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention? Ist die (globale) Realisierung dieser Rechte ohne eine nachhaltige Entwicklung unserer (Welt-)Gesellschaft realisierbar? Wie bringe ich den Schülerinnen und Schülern die Thematik kindgerecht näher? Wie können wir gemeinsam an der Umsetzung arbeiten?

Der Facettenreichtum der UN-Kinderrechtskonvention bietet die Möglichkeit sie in unterschiedlichen Fächern wie Politik, Sozialwissenschaften, Ethik, Religion oder fächerübergreifend in einer Projektwoche zum Unterrichtsinhalt zu machen.

Die Fortbildung richtet sich an interessierte Fach- und Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer eines Kollegiums und beinhaltet die Grundlagen der UN-Kinderrechtskonvention sowie praktische Methoden der Weitervermittlung. Dabei kann bei der Schwerpunktsetzung sowie Zeitplanung auf die individuellen Bedürfnisse der Schule eingegangen werden.

Zudem bietet die AWO-Einrichtung Till Eulenspiegel seit Jahren Kinderrechte-Workshops (2 bis 4 Schulstunden) für Schülerinnen und Schüler innerhalb der Unterrichtszeit an, die ebenfalls über diesen Kontakt gebucht werden können.

Dauer: 1,5 bis 3 Stunden

Anbieter: AWO Till Eulenspiegel – Der Kinder- und Jugendanwalt

Anmeldung: Gesa Kaiser

Telefon: 0211 60025250

E-Mail: gesa.kaiser@awo-duesseldorf.de oder till.eulenspiegel@awo-duesseldorf.de

Schulberatung und -unterstützung

Grundschulen – Lehrerinnen/Lehrer – BnE-Teams – Arbeitskreise zum Thema Nachhaltigkeit

Einführung Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE) im Schulalltag – Gestaltungsmöglichkeiten

Sie wollen BnE an Ihrer Schule einführen, haben bereits ein kleines Organisationsteam gegründet, wollen an der Kampagne *Schule der Zukunft* teilnehmen oder ihre Schulgemeinschaft für nachhaltige Projekte gewinnen. Ganz egal, welche Ideen Sie haben, ich hole Sie dort ab, wo ihre Schule in der Planung steht und begleite ihr Team in der schwierigen Anfangsphase.

Planung, Struktur und Dokumentation sind der Schlüssel zum Erfolg. Gemeinsam bringen wir ihr Projekt auf den Weg, nutzen eine sinnvolle Auswahl aller verfügbaren Möglichkeiten, um ihr Ziel zu erreichen, wobei der Weg und die Verantwortlichkeiten festgelegt werden.

Ich unterstütze Sie in der gewünschten Bandbreite, um projektbegleitendes Schulmaterial zu finden, Gelder zu beantragen, Steckbriefe und Dokumentationen zu erstellen, an Wettbewerben teilzunehmen und vieles mehr.

Dauer: nach Absprache

Anbieter: Anja Leonhard, Umweltbildnerin – Umsetzung und Betreuung des BNE-Konzepts an der Paulusschule seit 2010

Anmeldung: Anja Leonhard

Telefon: 0151 12756330

E-Mail: Anja.Leonhard@t-online.de

Nachhaltigkeits-Auditierung in Ihrer Schule

Angeboten werden Beratung und unterstützende Begleitung für einen Schulentwicklungsprozess, der zum Ziel hat, die Nachhaltigkeit Ihrer Institution zu analysieren und weiterzuentwickeln. Dabei können sowohl das Bildungsangebot als auch das Schulleben beziehungsweise die Schulorganisation unter die Lupe genommen werden. In dem partizipativ ausgerichteten Prozess werden Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler und Elternschaft einbezogen. Die Analyse des Ist-Zustands mündet in ein gemeinsam beschlossenes Arbeitsprogramm (Soll-Zustand). Erstes Zwischenergebnis eines solchen Prozesses ist eine Nachhaltigkeitserklärung, welche sowohl die Analyse und Bewertung als auch das Nachhaltigkeitsprogramm öffentlich vorstellt. In der Folgezeit geht es dann um die Realisierung der beschlossenen Veränderungen.

Dauer: nach Vereinbarung

Anbieter: Düsseldorfer Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung

Anmeldung: Klaus Kurtz

Telefon: 0211 89-25051

E-Mail: KlausKurtz@t-online.de

Informationen zu den Bildungsanbietern

Aquazoo Löbbecke Museum

Die Evolution der biologischen Vielfalt steht im Mittelpunkt der Ausstellung des traditionsreichen Instituts, in dem die Inhalte eines Naturkundemuseums mit denen eines Zoos konsequent verknüpft sind. Besondere Highlights sind ein prächtiges Pottwalskelett, ein großes Riffaquarium, eine dicht bewachsene Tropenhalle sowie viele außergewöhnliche Fische, Insekten, Amphibien und Reptilien. Durch Experimente, Mikroskope und Tastinstallationen können die vorgestellten Naturphänomene mit allen Sinnen erkundet werden. Für Kinder gibt es eine spezielle Beschilderung und Interaktionen, die zum Beobachten, Erforschen und Ausprobieren anregen.

Die Bildungsabteilung bietet kompetenzorientierten Unterricht sowie Ferienaktionen, Führungen, Vorträge, Kindergeburtstagsfeiern, Info-Tische und Lehrerfortbildungen an. Eine positive Werthaltung gegenüber der Natur sowie umfassende Gestaltungskompetenz sind übergeordnete Ziele der pädagogischen Angebote.

Die Schutz-, Zucht- und Forschungsprojekte, Sammlungen sowie Bildungsaktivitäten des Aquazoo Löbbecke Museum stehen im Dienste des Schutzes der biologischen Vielfalt. Kontaktpersonen sind [Elmar Finke und Angelika Hofer](#). Mehr Informationen unter www.duesseldorf.de/aquazoo

AWISTA GmbH

Die AWISTA GmbH ist der örtliche Abfallentsorger in der Landeshauptstadt. Die Abfallberatung der AWISTA GmbH bietet eine Reihe von Aktions- und Unterrichtsmaterialien an, welche kostenlos zu den Themen Abfall, Papier und Kompost an Kitas und Schulen ausgeliehen und im eigenen Unterricht eingesetzt werden können.

Abfallberaterinnen kommen auch in die Schulen. In kindgerechter Form wird das Thema Abfall im Unterricht behandelt. Oder Kompostberaterinnen und Kompostberater besuchen die Schule und bauen mit den Kindern einen Minikompost in einem Einmachglas auf.

Kontaktpersonen beziehungsweise Referentinnen sind [Eva Bisges, Renate Böhm und Melanie Vieten](#). Mehr Informationen unter www.awista-duesseldorf.de/content/Schulenundkindergaerten/Schulenundkindergaerten.htm

AWO Familienglobus gGmbH

Politikerinnen und Politikern sowie Entscheidungsträgerinnen und -trägern den Spiegel vorhalten und Kindern und Jugendlichen in Düsseldorf eine Stimme verleihen, das ist das Motto unserer bereits seit 1979 bestehenden Einrichtung Till Eulenspiegel – der Kinder- und Jugendanwalt.

Als Mittler zwischen der Erwachsenen- und Kinderwelt versucht unsere Institution bei persönlichen und politischen Entscheidungen darauf hinzuwirken, dass die Belange aller Beteiligten berücksichtigt werden.

Till setzt sich ein für die

- Bekanntmachung und Umsetzung der Kinderrechte gemäß der UN-Kinderrechtskonvention
- Stärkung der Wahrnehmung von Interessen der Kinder und Jugendlichen
- Integration von Kindern und Jugendlichen in demokratische Prozesse durch Partizipation (Beteiligung)
- Verbesserung der konkreten Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen

Unsere Zielgruppe beschränkt sich nicht nur auf Kinder und Jugendliche (verstärkt im Alter von 8 bis 12 Jahren), sondern schließt auch Multiplikatoren wie Lehrkräfte, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter und Eltern ein.

Angebote sind

- Durchführung von Angeboten zum Thema Kinderrechte in Grund- und weiterführenden Schulen ab der 3. Klasse und in Freizeiteinrichtungen in Düsseldorf
- Projekte zur Konfliktbewältigung, Kommunikation, Mitbestimmung und Selbstwirksamkeit mit Kindern und Jugendlichen.

Ansprechpartnerin: [Gesa Kaiser](#),
Telefon 0211 60025-250,
E-Mail: gesa.kaiser@awo-duesseldorf.de
Informationen unter www.awo-duesseldorf.de/jugendliche/till-eulenspiegel

Biologische Station Haus Bürgel

Von Haus Bürgel aus betreut die Biostation Naturschutzgebiete in Düsseldorf und im Kreis Mettmann mit dem Schwerpunkt Rheinauen, Bachtäler und Bergische Heideterrasse. Die Biologische Station bietet Naturerlebnisse und -informationen für alle Altersgruppen von der Teichsafari bei Haus Bürgel über GPS-Rallyes und Apfelernteaktionen bis zu Gewässeruntersuchungen an Düsseldorfer Bächen und Seen. Die Bildungsangebote sind handlungsorientiert und praktisch-forschend. Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Mehr Informationen unter www.biostation-d-me.de/index.php?id=25
Biologische Station Haus Bürgel, Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann e. V., Urdenbacher Weg, 40789 Monheim am Rhein,
Telefon: 0211 99612-26, Telefax: 0211 99612-13,
www.biostation-D-ME.de www.auenblicke.de

Kontaktperson ist [Stefanie Egeling](#).

Bonke, Michael

[Michael Bonke](#) baute 2008 seinen ersten Solarkocher, einen CookIt, nach Plänen von Solar Cookers International und begann ein Blog, www.solargourmet.de, wo er noch heute über seine Erfahrungen schreibt. 2009 begann er, an der Organisation jährlicher Konferenzen über Solarkocher und verwandte Themen im Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern mitzuwirken. 2010 war er Mitgründer des Podcasts www.sunpod.de, in dem er inzwischen unter anderem 28 Interviews mit Solarkocher-Pionieren aus aller Welt veröffentlicht hat. 2016 bis 2018 war er Mitglied im Organisationskomitee der internationalen Konferenz über *Advances in Solar Thermal Food Processing*, Consolfood, in Faro/Portugal. Er leitete zahlreiche Workshops zum Bau einfacher Solarkocher aus Karton für Schüler und Erwachsene an.

BUND-Jugend NRW

Die BUND-Jugend NRW ist die Jugendorganisation im Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Die BUND-Jugend eröffnet Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, sich für den Umweltschutz zu engagieren, sich weiterzubilden und eigene Ideen zu verwirklichen. Aktive der BUND-Jugend NRW setzen sich ein für Themen wie gesunde Ernährung, Klimaschutz, Erneuerbare Energien, für eine gerechte Globalisierung und ein solidarisches Miteinander und organisieren zu diesen Themen unter anderem Seminare, Workshops und Camps. Nähere Informationen und aktuelle Termine unter www.bundjugend-nrw.de

DENK GLOBAL!

Das Jugendnetzwerk teamGLOBAL wurde 2004 von der Bundeszentrale für politische Bildung initiiert, die das Projekt noch immer fördert. Seit 2014 ist die gemeinnützige Organisation denk global! Träger des partizipativen Netzwerks, in dem sich rund 60 Jugendliche aus ganz Deutschland engagieren, um Peer-to-Peer-Bildungsangebote zu Themen der Globalisierung und Nachhaltigkeit für Jugendliche anzubieten. Ziel der Workshops ist es, mit Jugendlichen zu erarbeiten, wo ihnen in ihrem Alltag Globalisierung begegnet und welche Handlungsmöglichkeiten es geben kann, um auf diese Entwicklung zu reagieren. Mehr Informationen unter www.teamglobal.de und www.denkglobal.org.

Kontaktperson ist [Sofie Sonnenstatter](#). Sie vermittelt die Referentinnen und Referenten.

Deka wowo e. V.

Der Verein realisiert Partnerprojekte mit Togo für Gesundheit, Bildung und Umwelt. Er engagiert sich in Deutschland und pflegt enge Kontakte zum Partnerverein in Togo. Der Verein in Togo wurde 2001 gegründet. Der Verein will mit Vereinszentren auf beiden Kontinenten gemäß seines Namens Deka wowo, (Lasst es uns gemeinsam tun) Hilfe zur Selbsthilfe organisieren und die Unterschiede zwischen den Völkern positiv und solidarisch nutzen. Den am meisten Benachteiligten, zum Beispiel den verwaisten und verlassenen Kindern, möchte der Verein Unterstützung bieten. Auf der Webseite des Vereins heißt es: „Auch wollen wir Wissen teilen und verbreiten, die Umwelt schützen, uns für die Gesundheitsvorsorge und medizinische Versorgung einsetzen und den kulturellen Austausch sowie die Kunst als Mittel nutzen, um die Menschen zu motivieren.“ Mehr Informationen unter www.deka-wowo.de

Referentin ist [Monika Brosch](#), pensionierte stellvertretende Schulleiterin der Realschule Golzheim und Leiterin des Vereins Deka wowo.

Deutsche Umwelt-Aktion (DUA)

Die DUA wurde 1958 mit der Aufgabe gegründet, den Gedanken des Naturschutzes in den Schulbereich zu tragen. Seit dieser Zeit führen Umweltbeauftragte Umweltunterricht in Kindergärten, Grundschulen und teilweise auch an weiterführenden Schulen zu verschiedenen Themen durch. Seit der Gründung der DUA sind über 20 Millionen Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Gedanken des Umweltschutzes vertraut gemacht worden. Mehr Informationen unter www.umwelt-aktion.de/pages/ziele-aufgaben.php

In Düsseldorf führt [Sabine Köster](#) seit vielen Jahren die Bildungsveranstaltungen der DUA in Grundschulen durch. [Carsten Schultz](#) verfügt über langjährige Erfahrungen als Umweltpädagoge, insbesondere bei der Umsetzung von Bildungsangeboten für die Sekundarstufe I und II.

Düsseldorfer Reiter- und Rennverein e. V. von 1844

Der Düsseldorfer Reiter- und Rennverein e.V. hat zusammen mit den Stadtwerken und dem Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf das Projekt *Tier & Natur – Erlebniswelt für Kinder und Jugendliche* ins Leben gerufen. Der vielfältige Baum- und Pflanzenbestand der Rennbahn bietet Kindern und Jugendlichen eine außergewöhnliche Möglichkeit, sich der Natur (wieder) zu nähern und die heimische Flora und Fauna zu bestaunen. Auch die direkte Nachbarschaft zum Wildpark kann genutzt werden, um die Tierwelt rund um Düsseldorf hautnah zu erleben. Die direkt am Gelände befindlichen Stallungen beherbergen rund 150 Pferde, die von den Trainern auf die Rennen vorbereitet und trainiert werden. Diese Konstellation ermöglicht ein einzigartiges Lehrprogramm, das auf die jeweiligen Gruppen und Altersstufen angepasst werden kann. Mehr Informationen unter www.duesseldorf-galopp.de/rennverein/engagement.php

Kontaktperson ist [Monika Rybka](#).

Eine Welt Forum Düsseldorf

Das Eine Welt Forum Düsseldorf e.V. ist ein Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit in Düsseldorf, koordiniert und betreut 250 Initiativen und Vereinen, arbeitet mit in politischen und bürgerschaftlichen Gremien, akquiriert Sponsoren, nimmt teil am Eine-Welt-Beirat und der lokalen Agenda der Landeshauptstadt Düsseldorf und wirbt für Produkte aus fairem Handel. Jährlich werden die Eine-Welt-Tage in Düsseldorf mit einer Vielzahl von Veranstaltungen angeboten. Mehr Informationen unter www.eineweltforum.de

[Ladislav Ceki](#) ist Promotor des Eine Welt Forums Düsseldorf und Referent des Bildungsangebots.

Eine Welt Netz NRW – Bildung trifft Entwicklung

Das Programm *Bildung trifft Entwicklung*, kurz BtE, engagiert sich für ein Lernen, das Brücken zwischen globalen Zusammenhängen und den Lebenswelten hier vor Ort schlägt. Die Referentinnen und Referenten sind Rückkehrerinnen und Rückkehrer aus der Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Freiwilligendiensten oder Migrantinnen und Migranten aus Ländern des Globalen Südens. Fragen globaler Entwicklung machen sie vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen anschaulich und begreifbar. In ihren Bildungsveranstaltungen bauen sie methodisch vielfältig und interaktiv Brücken zwischen Lebenswelten in anderen Teilen der Welt und dem Alltag hier bei uns. Webseite:

www.eine-welt-netz-nrw.de/bildung_trifft_entwicklung

Ansprechpartnerin ist [Daniela Peulen](#), die geeignete Referentinnen und Referenten für verschiedene Themen des Globalen Lernens vermittelt.

Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW: Einfach ganz ANDERS – Werde Weltbürgerin/ Weltbürger!

Werde Weltbürgerin/Weltbürger! – So heißt das gemeinsame Bildungsprojekt vom Eine Welt Netz NRW und der BUNDjugend NRW. *Werde Weltbürgerin/Weltbürger* greift die Themen *Klimaflucht* sowie *Gesellschaft gestalten* für die Sekundarstufe I und die Primarstufe auf. Damit reagieren die beiden Organisationen auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen, nehmen das weltweite Geschehen und Fragen globaler Gerechtigkeit in den Fokus. In den Bildungsangeboten liegt ein Schwerpunkt darin die Teilnehmenden darin zu bestärken selbst aktiv zu werden und die Gesellschaft positiv zu verändern. Neben neu konzipierten Bildungsangeboten für Schulen zu Klimaflucht und Gesellschaft werden auch weiterhin die Angebote zu den Themen Klima & Konsum, Boden & Ernährung, Wasser sowie Junges Engagement angeboten.

Gefördert wird das Kooperationsprojekt durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW. Aktuelle Infos auf www.einfachganzanders.de. Ansprechpartnerinnen sind [Isabel Empacher](#) (Eine Welt Netz NRW) und [Maike Bannick](#) (BUNDjugend NRW).

Galerie Cebra

Inmitten der Düsseldorfer Altstadt befindet sich die Galerie Cebra. Auf 75 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden Arbeiten von über 200 Schmuckdesignern und Künstlern aus dem In- und Ausland präsentiert. In wechselnden Ausstellungen werden sowohl Arbeiten aus edlen Materialien als auch aus untypischen Werkstoffen und Alltagsgegenständen gezeigt.

1987 gründete [Anemone Tontsch](#) gemeinsam mit Ursula Pantel Cebra – eine der ersten Schmuck-Galerien Deutschlands. Seit 2000 führt Anemone Tontsch als alleinige Inhaberin die Galerie und veranstaltet regelmäßige Ausstellungen in beiden Räumen. Mehr Informationen unter www.galerie-cebra.de

Außer ihrer Tätigkeit als Galeristin ist Anemone Tontsch auch Schmuckdesignerin und freischaffende Künstlerin, beteiligt sich an Ausstellungen, stellt selbst in anderen Galerien aus, unterrichtet und arbeitet an vielfältigen Projekten und ist seit vier Jahren auch mit ihren Bildungsangeboten in Düsseldorfer Schulen tätig.

Garcia, Angelica

[Angelica Garcia](#) ist in Kolumbien geboren, lebt seit 2008 in Deutschland und promoviert im Bereich der Naturwissenschaften. Seit 2016 ist sie freiberuflich tätig im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), unter anderem als Referentin beim Programm Bildung trifft Entwicklung des Eine Welt Netz NRW (siehe Seite 77). Ihre Veranstaltungen umfassen ein breites Spektrum an Themen, meistens basierend auf den Weltentwicklungszielen (SDGs): von Armut und Reichtumsbekämpfung über Demokratisierung der Bildung bis zum eigenen Handeln und Partnerschaften zu Erreichung der Ziele. Erfahrung hat sie mit Teilnehmern aller Altersklassen, vom Kindergarten bis zur Erwachsenenbildung. Vielfältige Methoden, von einzelnen Veranstaltungen und Veranstaltungsreihen, über Filmmoderation, Standbetreuung, Training of Trainers, durchlaufenden Arbeitsgruppen, bis zu Erstellung von Medien (Film, Audio), runden ihr Angebot ab. Mehr Informationen unter: www.angelica-garcia.de

Geoscopia Umweltbildung

Wie so oft im Leben ist auch im Bereich Klima und Umwelt nicht die Ideologie, sondern das Erkennen von existentiellen und praktischen Zusammenhängen entscheidend. Dass dabei ein Perspektivenwechsel erhellend ist, zeigt das Team von Geoscopia aus Bochum.

Im Frühjahr 2001 haben [Martin Fliegner](#), Diplom-Geograph und Umweltpädagoge, und [Holger Voigt](#), Diplom-Biologe und Umweltpädagoge, das Unternehmen Geoscopia gegründet und sind seitdem in der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig. Mehr Informationen unter www.geoscopia.de

Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft

Seit dem Jahr 2000 betreut die Gertec Düsseldorfer Schulen beim Klimaschutz-Projekt *50/50 – mit ENERGIE gewinnen*. Highlight war die Durchführung von 16 Lüftungsaktionen im Jahr 2008/2009.

Die Mitarbeiter der Gertec Ingenieurgesellschaft verfügen über solide technische und naturwissenschaftliche Kenntnisse und haben sich in 25 Jahren Schulprojekten die erforderlichen pädagogischen Kompetenzen angeeignet. Neue, spannende Erfahrungen warten auf die Schülerinnen und Schüler. Neben Nutzerprojekten bearbeitet die Gertec Integrierte Klimaschutzkonzepte, berät zu kommunalem Klimaschutz (eea) und fertigt Gebäudekonzepte.

Kontaktperson und Referent ist [Jörg Ackermann](#), GERTEC Ingenieurgesellschaft, Martin-Kremmer-Straße 12, 45327 Essen, Mobil: 0163 2456435, Mail: joerg.ackermann@gertec.de. Weitere Infos unter www.gertec.de oder www.youtube.com/watch?v=2QtOoe4BA54

Grünes Klassenzimmer Düsseldorf

Im Rahmen der Bundesgartenschau 1987 in Düsseldorf entstand das Pilotprojekt *Grünes Klassenzimmer*, eine umweltpädagogische Arbeitsinitiative im Zusammenwirken von Pädagogischem Institut, Volkshochschule und Schulamt. Diese an Kinder und Jugendliche von Klasse 1 bis 10 gerichtete Kooperation bietet nun schon seit fast 30 Jahren die Chance, unmittelbares Um(welt)-Lernen vor Ort zu ermöglichen.

Das Grüne Klassenzimmer Düsseldorf ist ein naturnaher, außerschulischer Lernort im VHS-Biogarten im Südpark. Dieser Garten, der vom VHS-Arbeitskreis Biogarten bearbeitet wird, fällt dem Betrachter durch die Vielfalt der Formen, Farben und Düfte auf. In den verschiedenen Lebensräumen wie Teich, Blumenwiese oder Nutzgarten wird die Natur durch den Verzicht auf Chemikalien geschont. Dieser Garten bietet ein umfangreiches Erlebnissfeld für Kinder, Jugendliche und Schulklassen. Mehr Information unter www.gk-duesseldorf.de

Vom Schulamt abgeordnete Umweltpädagoginnen im Grünen Klassenzimmer sind: [Ursula Kämmerling](#) (zusätzlich Lehrerin an der Montessori-Grundschule Lindenstraße) und [Christiane Schildt](#) (zusätzlich Schulleiterin an der Kleinen Gelben Schule in Düsseldorf-Lohausen)

Hüsges, Anke

[Anke Hüsges](#) hat Biologie und Sport (Sekundarstufe I und II) studiert und ist seit 13 Jahren als Lehrerin tätig. Seit Sommer 2018 ist sie außerdem Koordinatorin des Düsseldorfer Netzwerks Bildung für nachhaltige Entwicklung im Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf.

Ehrenamtlich arbeitet Sie im Zooführerteam des Krefelder Zoos, sowie des Aquazoo Düsseldorf und plant und organisiert seit 20 Jahren Kinder- und Jugendfahrten des WWF-Deutschland.

Im Rahmen eines Sabbatjahrs im Schuljahr 2016/2017 hat sie in verschiedenen Entwicklungsländern auf drei Kontinenten als Volunteer gearbeitet. In dieser Zeit hat Sie die Armut der Menschen, die Natur- und Umweltverschmutzungen der besuchten Ökosysteme und den Verlust der Biodiversität durch Monokulturen hautnah miterleben können.

Junge Forscher Düsseldorf

Junge Forscher Düsseldorf (JFD) bietet naturwissenschaftliche Experimentierkurse in den Bereichen Chemie, Physik, Biologie und Mathematik an. Dort können die kleinen Forscher selber nach Herzenslust experimentieren, beobachten, ausprobieren und fragen. Das Konzept richtet sich vor allem an Kinder im Alter von 5 – 14 Jahren. Junge Forscher Düsseldorf trägt damit zur naturwissenschaftlichen Frühförderung von Kindern bei.

Die Kurse und Projekte können während der Unterrichtszeit durchgeführt werden. Kursleiter sind immer Naturwissenschaftler mit akademischem Hintergrund, niemals nur fortgebildete Laien! Neben dem eigenen Experimentieren steht die Erklärung der Versuchsbeobachtung im Vordergrund. Es wird mit echten Labormaterialien wie bei den großen Forschern experimentiert. Damit Lehrerinnen und Lehrer mit den Schülern nicht anreisen müssen, fahren die JFD-Kursleiterinnen und Kursleiter gerne zu Ihnen! Das Material wird mitgebracht. Mehr Informationen unter junge-forscher-duesseldorf.de

Junge Forscher Düsseldorf (JFD) wurde Ende 2012 von der promovierten Chemikerin [Dr. Raphaela Tarp](#) gegründet. Sie führt die Kurse an den Schulen durch.

Kurtz, Klaus

[Klaus Kurtz](#) war bis August 2018 Koordinator des Düsseldorfer Netzwerks Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf (1999 bis 2017) und als Lehrer in einer Düsseldorfer Gesamtschule tätig. Seit 1999 beschäftigt er sich mit BNE, unter anderem auch im Rahmen eines bundesweiten Modellversuchs 1999 bis 2008, als Mitarbeiter im Umweltministerium NRW 2015/2016 und der Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule NRW 2016/17. Neben Lehrerfortbildungen bietet er auch Schulentwicklungsberatung an.

Leonhard, Anja

[Anja Leonhard](#) ist freiberuflich tätig und arbeitet seit 2009 ausschließlich im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Im Rahmen der NRW Kampagne *Schule der Zukunft* hat sie an zahlreichen Schulungen der NUA teilgenommen und beim BUNDjugend die Fortbildungsreihe *Umweltbildung in der offenen Ganztagschule* (Umweltbildnerin) und *Einfach ganz anders* (Qualifikation zur Multiplikatorin) sowie das Qualifikationsseminar *About change* absolviert.

In der KGS Paulusschule Düsseldorf hat Anja Leonhard verschiedene Projekte entwickelt und etabliert. Sie leitet seit 2010 den schulinternen Arbeitskreis. Folgende Projekte wurden realisiert: Abfall/Ressourcenschutz/ Papierrecycling/Energieeinsparungen (50:50 – Mit Energie gewinnen)/FairTrade/Mobilität. An der Paulusschule leitet sie zwei AGs mit den Schwerpunktthemen Energie (EnergieDetektive) und Umwelt (UmweltAgenten).

Langner, Tilman

[Tilman Langner](#) unterstützt als freiberuflicher Dienstleister von Mecklenburg-Vorpommern die Umweltbildung und BNE in Schulen. Er hat zum Beispiel die Aktion *Klimadetektive in der Schule* initiiert und gemeinsam mit Klaus Kurtz Düsseldorfer Schulen bei Umwelt- und Nachhaltigkeitsaudits begleitet. Er ist Herausgeber des Informationsdienstes umweltschulen.de, auf dem auch Düsseldorfer Schulen ihre Nachhaltigkeitsprojekte präsentieren. Mehr unter www.umweltschulen.de

BNE bedeutet für ihn (unter anderem), weit in die Zukunft zu schauen und aus dieser Perspektive über das Heute nachzudenken. Dazu bietet er im Rahmen des Düsseldorfer Bildungsprogramms zwei Simulationsspiele an. Eines davon (Fishbanks Ltd.) stammt vom Nachhaltigkeitspionier Dennis Meadows, das andere (Krafla) hat er selbst entwickelt.

Naturkundemuseum

Das Naturkundemuseum im westlichen Flügelbau des Benrather Schlosses wurde 1929 als Naturkundliches Heimatmuseum gegründet. Es befasste und befasst sich mit naturkundlichen Themen, die einen starken Lokalbezug haben, was das Museum bis zum heutigen Tag überregional einzigartig macht. Mehr Informationen unter www.schloss-benrath.de/entdecken/naturkundemuseum

Die Bildungsveranstaltung „Heimische Tiere“ wird durchgeführt von [Irmtrude Peters](#) oder [Sabine Klaucke](#).

Ökotop Heerd

Das Ökotop Heerd ist ein ganzheitliches, ökologisches und soziales Pilotprojekt zum Leben in der Stadt. Es wird von Bürgern selbst mit fachkundiger Hilfe in ehrenamtlicher Arbeit konzipiert und in großen Teilen realisiert (Kultur von unten). Das Projekt entsteht in einem offenen Prozess. Das Ökotop unterteilt sich in drei große Bereiche: Naturnahe Freiräume bestehend aus der öffentlichen Grünanlage mit den Biogärten, dem Heerdter Busch und dem Naturerlebnisbereich, die ökologische Siedlung, das ökologische Zentrum mit Begegnungsstätte.

Die Mitglieder des Vereins Ökotop Heerd unterstützen die Förderung und Pflege des Landschafts- und Umweltschutzes und die Betreuung und Beratung ökologischer Projekte. Im Rahmen dieser Aufgabe bieten sie im Ökotop Heerd, aber auch an Schulen angeleitete Angebote für Gruppen, insbesondere Vorschulkinder und Grundschüler, aber auch für Erwachsene an. Mehr Informationen unter www.oekotop.de

[Sabine Aschemeier](#) ist Diplom-Biologin mit langjähriger Erfahrung unter anderem als Umweltpädagogin für das Ökotop Heerd und die Waldschule Grafenberger Wald, Zoopädagogin für den Aquazoo Düsseldorf sowie Museumspädagogin für das Neanderthal Museum Mettmann. [Jörg Allenstein](#), Studium der Biologie, arbeitet seit fast 30 Jahren in der Pädagogik des Aquazoo und betreut dort Schulklassen und andere Besuchergruppen. Weiterhin Mitarbeit in der Waldschule Düsseldorf und der Umweltpädagogik der Biostation Haus Bürgel und als selbstständiger Umweltpädagoge.

Rheinisches Waldpädagogium

Inhaber des Rheinischen Waldpädagogiums ist Franz Schnurbusch. Nach einer Ausbildung als Forstwirt und einer 7-jährigen Tätigkeit als Förster absolvierte er ein Studium der Lehramtsfächer Biologie, Mathematik und Deutsch. Nach dem Einsatz als klassischer Lehrerschloss er ein Sonderpädagogikstudium an. Seine gebündelten Erfahrungen und Kenntnisse setzte er auch in den Förderschulen des Düsseldorfer Raumes ein. Seit über 18 Jahren leitet und moderiert er walddagogische Veranstaltungen. Mehr Informationen unter www.wald-paedagogik.de

Mitarbeiter und Sohn [Frithjof Schnurbusch](#), Diplom-Sozialpädagoge, Erlebnispädagoge und Falkner, führt die Bildungsveranstaltungen an den Düsseldorfer Schulen durch.

Rheinisches Stifterforum

Das Rheinische Stifterforum bietet an soziales Engagement von Unternehmen und Gemeinnützigen Organisationen zu vernetzen. Ansprechpartnerin ist Rechtsanwältin Maren Jackwerth von der Kanzlei Jackwerth. Das Projekt *Gesunde Ernährung und Mobiles Gewächshaus* wurde zusammen mit Gabriele van Daele, der pensionierten Schulleiterin der Katholischen Grundschule Höhenstraße, entwickelt. Mehr Informationen unter www.rheinisches-stifterforum.de/projektvorstellung/gesunde-ernaehrung-und-mobiles-gewaechshaus

[Gabriele van Daele](#) und [Maren Jackwerth](#) bereiten das Mobile Gewächshaus für die jeweilige 14-tägige Ausleihe vor und organisieren den Transport. Außerdem bieten sie Anleitungen zur Arbeit mit dem Mobilem Gewächshaus.

Sanvidi, Jul

Jul Martin Sanvidi („Jimas“) wurde 1963 in Burkina Faso geboren. Nach dem Studium der Literatur und Kunst in Ouagadougou studierte er Germanistik und Soziologie in Bonn. Seit 1990 arbeitet er als freier Bildungsreferent und Tutor für verschiedene Organisationen (unter anderem GIZ Arbeitsstelle Weltbilder, Gemeinsam für Afrika, Gesellschaft der europäischen Akademien und die Welthungerhilfe) im Arbeitsbereich Landesanalyse Burkina Faso. In Burkina Faso hat er sich einen Namen als Musiker gemacht. Als Brückenbauer fühlt er sich verpflichtet auch dort Bildungsarbeit zu betreiben, vor allem bei Kindern und Jugendlichen.

In seinen Veranstaltungen setzt sich Jul Sanvidi für eine Integration traditioneller Werte in das moderne Alltagsleben als Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung seines Landes ein. Er ist Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins Kulturbrücken-Kiiba e. V. Sein Programmangebot umfasst interaktive Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene über Alltagsleben und Gesellschaft sowie entwicklungspolitische Themen Burkina Fasos, musikalische Auftritte mit traditioneller und moderner Musik und Trommelworkshops, Märchen erzählen. In Kindergärten und Schulen nimmt er die Kinder mit auf eine Entdeckungsreise in sein Heimatland, wobei er auf anschauliche Weise Themen des Globalen Lernens in einer authentischen Art und Weise vermittelt.

Stadtwerke Düsseldorf

Die Stadtwerke Düsseldorf unterstützen seit vielen Jahren Schüler und Lehrer bei ihrer Arbeit und helfen so, den Schulalltag erfolgreich zu gestalten und auf das Berufsleben vorzubereiten, darunter zum Beispiel die Betriebsbesichtigungen.

Was ist eine Walzenrostfeuerung? Wie steht es mit der Trinkwasserqualität in Düsseldorf? Wie kommt der Strom in die Steckdose? Antworten auf diese Fragen erhalten Ihre Schülerinnen und Schüler bei unseren Betriebsbesichtigungen. Mehr unter www.swd-ag.de/ueber-uns/engagement
Ansprechpartner ist *Christoph Berghahn*.

Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V.

Der seit 1873 bestehende gemeinnützige Verein widmet sich nachhaltigem Tierschutz und mit seinem neuen Jugendtierschutzprojekt auch den Kindern Düsseldorfs. *TiNa macht Schule* (Tier- und Naturschutz im Unterricht) ist ein aus Unterrichtseinheiten, Arbeitsgemeinschaften (AGs) und Exkursionen bestehendes Bildungsangebot, bei dem für Themen rund um Tier und Umwelt sensibilisiert und aufgeklärt wird. Die Entwicklung von Verantwortungsgefühl, Empathie und Sozialkompetenz spielt dabei eine große Rolle. Für die Exkursionen stehen Partnerhöfe mit verschiedenen Tieren mit individuellem Programm und Führungen durch das Tierheim Düsseldorf zur Wahl. Unterricht in den Schulen erfolgt durch Gast-Referenten zu abgeprochenen, altersgerechten Themen.

Kontaktperson ist *Natascha Karvang*, die das Projekt als studierte Biologin und vom deutschen Tierschutzbund ausgebildete Tierschutzlehrerin leitet. Tierschutzverein Düsseldorf und Umgebung e.V., Fürstenwall 146, 40217 Düsseldorf, 0211 131928, karvang@tierschutzverein-duesseldorf.de
Mehr Informationen unter www.tina-macht-schule.de

Vamos e. V.

Vamos ist ein entwicklungspolitisch tätiger Verein in Münster. Zusammen mit Partnern aus Ländern des globalen Südens setzt sich der Verein seit 1987 für weltweite Gerechtigkeit, einen ökologisch verantwortlichen Umgang mit der Erde und für mehr menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen – weltweit – ein. Der Verein gibt durch seine Bildungs- und Promotorentätigkeit Anstöße für globales Denken und Handeln und thematisiert Eine Welt Fragen in der Öffentlichkeit. Vamos bietet Wanderausstellungen und Bildungsmaterialien zu den Themen Sportbekleidung, Blumenindustrie, Konsumwandel und Plastik an, führt Projektstage und Projektangebote in Schulen und außerschulischen Einrichtungen durch und zeigt Alternativen zum derzeit herrschenden Wirtschaftssystem auf. Der Verein bewegt vor allem junge Menschen zum Mitmachen. Seit 1996 ist der Verein Träger der Promotorinnen- beziehungsweise Promotorenstelle Eine Welt für Münster und das südliche Münsterland.

Kontaktpersonen sind *Steffi Neumann* und *Kristin Duwenbeck*.

Verbraucherzentrale Düsseldorf

Die VZ Düsseldorf berät und informiert Verbraucherinnen und Verbraucher anbieterunabhängig und unterstützt sie bei der Durchsetzung ihrer Interessen gegenüber Anbietern. Damit schafft sie Transparenz in Märkten und engagiert sich dafür, dass sich die Lebensqualität in unserem Land verbessert.

Mehr Informationen unter
www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf

Konsumieren muss heute mehr denn je gelernt werden. In den Bildungseinrichtungen sollen die für die Wahrnehmung der Rolle als Verbraucher notwendigen Kompetenzen vermittelt werden. Die Bildungsaktivitäten der VZ Düsseldorf haben das Ziel, die Entscheidungs- und Handlungskompetenzen insbesondere von bildungsbenachteiligten jungen Verbraucherinnen und Verbrauchern zu verbessern.

[Ewa Westermann-Schutzki](#) führt seit vielen Jahren die Umweltbildungsveranstaltungen der Verbraucherzentrale in den Düsseldorfer Schulen durch.

[Ricarda Sondermann](#) und [Vera Vasusenko](#) sind Referentinnen für das Bildungsangebot zum Thema Energie und Energiesparen.

[Laura Werner](#) und [Constanze Niepenberg](#) sind Referentinnen für das Bildungsangebot zur Schuldenprävention.

Deutsche Welthungerhilfe e. V.

Die Deutsche Welthungerhilfe e. V. ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland. Sie leistet Hilfe aus einer Hand: von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Dies tut sie zusammen mit einheimischen Partnerorganisationen nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Ihr Ziel: eine Welt ohne Hunger und Armut! In Deutschland engagiert sich die Welthungerhilfe unter anderem für Globales Lernen an Schulen. Mit spannenden, crossmedialen Materialien, mit Gast-Referenten und Engagement-Angeboten und nicht zuletzt mit Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler fördert sie den Perspektivwechsel und befähigt zu lokalem und globalem Denken und Handeln. Sprechen Sie uns an! Mehr Informationen auf www.welthungerhilfe.de

World in Union e.V. (WIU)

[Claus Michael Pulm](#), bildender Künstler und Leiter des Vereins World in Union e.V. (WIU), engagiert sich seit vielen Jahren mit WIU, Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten zum Erforschen und Hinterfragen verbindender Elemente und Grundlagen des Menschen und des Lebens auf unserer Erde zu ermöglichen. Er ist außerdem im Vorstand des Eine Welt Forums Düsseldorf tätig und organisiert seit nunmehr 22 Jahren das WIU Fest im Düsseldorfer Ehrenhof.

In der WIU-Projektarbeit erkundet und hinterfragt Claus Pulm mit den Schülerinnen und Schülern, was alle Menschen eint. Konkret befasst er sich zusammen mit den Schülerinnen und Schülern forschend und kreativ mit Werkstatt- beziehungsweise Projektthemen wie *Verbunden*, *Wasser-Wesen-Welt* oder *Wesentliches* sowie mit der Gestaltung der großen WIU Malaktionen: *Wir malen uns Menschen und Erde aus*. Hier werden Gemeinsamkeiten und Werte aufgedeckt, die global und somit für alle Menschen Gültigkeit besitzen. Dies bietet die Chance, die menschlichen Lebensgrundlagen möglichst früh zu entdecken und als Ausgangspunkt für die eigene Bildung zu verstehen! Informationen zum Verein unter wiu.org/WIU/Willkommen.html zum Bildungskonzept unter www.wiu.org/WIU/pdf/WIU_Grundbildung_vereint.pdf

WWF/Freiherr-vom-Stein-Realschule

[Anke Hüsches](#), Lehrerin an der Freiherr-vom-Stein-Realschule (Fächer Biologie und Sport) arbeitet neben ihrem Beruf ehrenamtlich im Zoo Krefeld und im WWF (World Wide Fund For Nature). Sie hat für Düsseldorfer Schulen den WWF-Koffer Artenschutz organisiert und leiht ihn auf Anfrage aus. Auf Wunsch gibt es eine kurze Beratung zum Einsatz des Koffers.

Zentralschulgarten Düsseldorf

Schon seit 1913 unterhält die Landeshauptstadt Düsseldorf einen Zentralschulgarten, dessen Aufgabe es ist, die Düsseldorfer Schulen in den Unterrichtsinhalten Biologie, Sachkunde und Umwelterziehung fachkundig zu unterstützen. Der Garten erstreckt sich über eine Fläche von rund 3,5 Hektar und ist in unterschiedliche Bereiche aufgeteilt: Gewächshäuser und Frühbeet, Frühblühergarten, Staudenflächen, Stein-, Gemüse-, Beerenobstgarten, Streuobstwiese, Blumen-, Kräutergarten, Laub- und Nadelgehölze, Teich, Barfußsteigpfad, Beispielgarten, Schafswiese.

Etwa 4.000 Schülerinnen und Schüler besuchen jährlich den Schulgarten und erhalten je nach Jahreszeit Führungen zu verschiedenen Themen. Im Vordergrund steht immer der praktische Bezug zur Natur. Die Führungen können von der begleitenden Lehrperson, von den Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern des Zentralschulgartens oder von beiden gemeinsam durchgeführt werden. Neben den Außenflächen stehen auch noch zwei Unterrichtshallen, zwei Unterrichtsräume und eine Pergola zur Verfügung. Mehr unter www.duesseldorf.de/schulen/themen-von-a-z/zentralschulgarten-duesseldorf.html

Kontaktperson ist [Sascha Grünwald](#), Leiter des Zentralschulgartens.

Zoo Krefeld

Die Zooschule ist ein außerschulischer Lernort, der allen Klassen und Kursen einen außergewöhnlichen Unterricht ermöglicht. Das Team der Zooschule bietet an: Unterricht für alle Klassen und Kurse, Unterstützung bei Fach- und Projektarbeiten, Lehrerfortbildungen und Module für die Ausbildung im Referendariat, das Wasserprojekt, das auch im Düsseldorfer Bildungsprogramm enthalten ist. Mehr Informationen unter zoofuehrungen@zookrefeld.de

Bildung für nachhaltige Entwicklung eine kurze Einführung

Nachhaltige Entwicklung als gesellschaftspolitisches Leitbild

Nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“ So formulierte es die Weltkommission für Umwelt und Entwicklung 1987 im sogenannten Brundtland-Bericht. Vor 25 Jahren, im Jahr 1992, verabschiedete die UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung, die 1992 in Rio de Janeiro stattfand, die Agenda 21 – das Aktionsprogramm für eine nachhaltige Entwicklung. Sie wurde von 178 Staaten unterzeichnet. Seitdem ist nachhaltige Entwicklung im (globalen) gesellschaftlichen Diskurs, in der wissenschaftlichen Forschung, in Wirtschaft und Politik und auch in der Bildung ein zunehmend wichtiges Thema.

Das zugrunde liegende Leitbild der nachhaltigen Entwicklung verbindet die Ziele ökologische Tragfähigkeit, soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Effizienz sowie gesellschaftliche Teilhabe/Demokratie miteinander. Nachhaltige Entwicklung wird verstanden als ein offener Rahmen, in dem immer wieder unter der Bedingung begrenzten menschlichen Wissens ausgehandelt werden muss, was die nächsten konkreten Entwicklungsschritte sein sollen. Nachhaltige Entwicklung ist also kein fertiger politischer Masterplan, sondern ein demokratischer beziehungsweise partizipativer Such-, Erkenntnis- und Selbstverständigungsprozess der (Welt-)Gesellschaft. Es geht nicht nur um eine ausgewogene Berücksichtigung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Belange (in den Grenzen planetarer Leitplanken¹) sondern ebenso um Beteiligung aller relevanten Akteure (Regierungen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Bürgerinnen und Bürger) an den Entscheidungen, welche die Zukunft unserer Gesellschaften betreffen.

Im Jahr 2015 beschlossen die Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung als einen weiteren Zwischenschritt auf dem Weg in eine nachhaltige (Welt-)Gesellschaft. Mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) stellt diese Agenda ein ehrgeiziges globales Zielsystem für eine nachhaltige Entwicklung unserer Welt dar. Diese Agenda ist die Konsequenz aus jahrzehntelangen Erfahrungen mit internationaler Umwelt- und Entwicklungspolitik und der Suche nach Strategien, die einen Weg aus der Falle von Ungerechtigkeit, riskanter Natur verbrauchender und zerstörender Prosperität und der Notwendigkeit von ökonomischer wie sozialer Entwicklung bieten. Insbesondere ist die Agenda 2030 das Ergebnis eines weltweiten und weitgehenden Verständigungsprozesses der Weltgemeinschaft, der bemerkenswerte Kompromiss zwischen den 193 Mitgliedern der UN mit ihren unterschiedlichen Interessen und Prioritäten: ein globaler Referenzrahmen zur Gestaltung einer umweltfreundlichen, sozial gerechten, ökonomisch erfolgreichen und kulturell vielfältigen Gesellschaft. Alle Nationen sind aufgefordert, ihren spezifischen Beitrag zu einer solchen Entwicklung zu leisten.

¹ Der Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) hat sich mit der Frage beschäftigt, wie global Entwicklung ermöglichen werden kann, ohne die natürlichen Lebensgrundlagen zu gefährden, und welche Schäden es zu vermeiden gilt? Dafür hat er *Planetarische Leitplanken* definiert, die helfen, den nötigen Abstand von solchen existenziellen Schäden zu halten.

Was Leitplanken sind, erklärt ein informativer Kurzfilm auf der Webseite des WBGU. Siehe unter www.wbgu.de/videos/videos-wbgu/video-leitplanken.

Ausführlichere Informationen zu planetarischen Leitplanken sind zu finden im Politikpapier *Zivilisatorischer Fortschritt innerhalb planetarischer Leitplanken – Ein Beitrag zur SDG-Debatte*. PDP-Datei unter www.wbgu.de/politikpapiere/politikpapier-8-2014-sdg.

Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

- Armut in jeder Form und überall beenden
- Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
- Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
- Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern
- Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen
- Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten
- Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern
- Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern
- Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen
- Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern
- Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen
- Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen
- Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen
- Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen
- Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen
- Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen
- Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben.

Die 17 Nachhaltigkeitsziele sind unterlegt mit 169 Zielvorgaben. Beispielsweise heißt es in Zielvorgabe 12.3: „Bis 2030 die weltweite Nahrungsmittelverschwendung pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene halbieren und die entlang der Produktions- und Lieferkette entstehenden Nahrungsmittelverluste einschließlich Nachernteverlusten verringern.“ Im Zielvorgabe 4.7 heißt es: „Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, [...]“

Die SDGs berühren alle Politikbereiche, von der Wirtschafts-, Sozial-, Umwelt- und Finanzpolitik über die Agrar- und Verbraucherpolitik bis hin zu Bereichen wie Verkehr, Städtebau, Bildung und Gesundheit. Dieser Rahmen lässt Spielraum für jeden Staat, Prioritäten zu setzen. Eine Sanitärversorgung für alle Menschen (Ziel 6) kann für die Bundesrepublik als erfüllt angesehen werden, für einige afrikanische Staaten zum Beispiel ist dies ein noch zu verwirklichendes Ziel. Nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser (ebenfalls Ziel 6) ist auch für die Bundesrepublik angesichts der Nitratbelastung des Grundwassers durch intensive Landwirtschaft eine wichtige Aufgabe, in der Sahelzone eine Überlebensstrategie². Schulbildung für alle ist sicherlich für die Bundesrepublik als erfüllt anzusehen, aber noch immer hängt der Bildungserfolg in unserem Land stärker als in den meisten anderen OECD-Ländern von der sozialen Herkunft ab. Die Formulierung „Abschaffung aller Formen von Agrarexportsübsventionen und aller Exportmaßnahmen mit gleicher Wirkung“ (Zielvorgabe 2b) verweist auf notwendige innerstaatliche Regelungen, um die Handelsbeziehungen unseres Landes mit Entwicklungsländern in einer faireren Weise zu gestalten. Die Ebene internationaler Kooperation ist unter anderem mit der Zielvorgabe 12.10 adressiert: „Ein universales, regelgestütztes, offenes, nichtdiskriminierendes und gerechtes multilaterales Handelssystem unter dem Dach der Welthandelsorganisation fördern“.

Die Bundesregierung bezieht sich in ihrer aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie (Kabinettsbeschluss Januar 2017) übrigens auf die SDGs³. Auch Nordrhein-Westfalen hat im Jahr 2016 eine Nachhaltigkeitsstrategie für das Bundesland mit Bezug zu den SDGs beschlossen⁴.

² Jens Martens und Wolfgang Obenland: Die 2030-Agenda – Globale Zukunftsziele für nachhaltige Entwicklung, Global Policy Forum (Hrsg.): Bonn 2016 (PDF-Datei zum Download unter www.globalpolicy.org/images/pdfs/GPFEurope/Agenda_2030_online.pdf). Neben einer kurzen Schilderung des historischen Entstehungsprozesses und einer politischen Einordnung der 2030-Agenda bietet die Veröffentlichung überblicksartig grundlegende Informationen und Analysen von SDG 1 bis 17. Informativ auch der erste Bericht der UN aus den Jahr 2016 zum aktuellen Stand der Weltentwicklung anhand verfügbarer Statistiken sowie zu den Herausforderungen, welche mit der Realisierung der Nachhaltigkeitsziele verbunden sind (PDF-Datei unter www.un.org/depts/german/millennium/SDG%20Bericht%202016.pdf)

³ www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Themen/Nachhaltigkeitsstrategie/_node.html

⁴ www.nachhaltigkeit.nrw.de/themen/nachhaltigkeitsstrategie-fuer-nordrhein-westfalen

Verbindlich? Wirksam?

Allgemeine UN-Ziele sind anders als zum Beispiel der Klimavertrag von Paris keine völkerrechtlich verbindlichen Verträge, sondern stellen politische Übereinkünfte dar. Insofern ist die Frage nach der Wirksamkeit solcher Proklamationen berechtigt. Die Realisierung solcher Beschlüsse/Zielkataloge hängt entscheidend davon ab, ob neben der Politik die zivilgesellschaftlichen Akteure sich solche Ziele zu eigen machen und sich für deren Verwirklichung engagieren. Ein solcher Wirkungszusammenhang lässt sich am Beispiel der Millenniumsentwicklungsziele der UN belegen (MDGs 2000 bis 2015, ein begrenztes Set von acht Zielen und 21 Zielvorgaben überwiegend in den Bereichen Armutsbekämpfung und soziale Entwicklung, Vorläufer der SDGs).

Die Rate extremer Armut (die als täglicher Verdienst unter 1,90 Dollar definiert ist) konnte im Zeitraum von 1990 bis 2015 von fast 50 Prozent auf 14 Prozent der Weltbevölkerung gesenkt werden. In absoluten Zahlen ist das ein Rückgang von fast 2 Milliarden auf etwas über 800 Millionen Menschen, bei steigender Weltbevölkerung! Die Zahl der Kinder, die gar keine Schule besuchen, konnte fast halbiert werden, von 100 Millionen auf 57 Millionen und der Anteil der Kinder in Grundschulen in Subsahara Afrika auf 80 Prozent gesteigert werden. Ähnliches gilt für die Müttersterblichkeitsrate, die fast halbiert wurde, was unter anderem mit dem Anstieg der fachkundig betreuten Entbindungen zu tun hat. Fast verdoppelt wurde die Anzahl von Menschen mit einem Trinkwasseranschluss, von 2,3 auf 4,2 Milliarden Menschen. Und 98 Prozent der Produktion von Ozon abbauenden Stoffen (FCKWs) sind abgeschafft. Das Ozonloch schließt sich wieder, ein ermutigendes Beispiel der internationalen Kooperation im Umweltbereich⁵.

Möglich wurden solche Fortschritte, weil die UN-Ziele beispiellos mobilisiert haben. Popstars warfen sich für ihre Verwirklichung ins Zeug. Regierungen, Stiftungen und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) schufen globale Programme, Organisationen und Netzwerke. Lokale Initiativen konnten ihre Regierungen hartnäckig an ihre politischen Beschlüsse erinnern. Und nicht zu vergessen: auch Schulen haben sich mit diesen Themen beschäftigt, das Bewusstsein für diese Herausforderungen gefördert und sich für Veränderungen engagiert. Dass sich heute hunderte von Schulen in NRW mit solchen Themen systematisch auseinandersetzen, zum Beispiel im Rahmen der NRW-Kampagne *Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit*, ist auch so ein bemerkenswertes Ergebnis dieser Entwicklung. Man kann konstatieren: Die Staatengemeinschaft ist in der Lage, eine Entwicklung in Gang zu setzen, die – trotz aller nach wie vor bestehenden Probleme – zu erstaunlichen Verbesserungen für Millionen von Menschen führt, auch wenn nicht alle Millenniumsentwicklungsziele bis 2015 erreicht worden sind.

BNE in der schulischen Bildung

Schon in der Agenda 21 von 1992, beschlossen auf dem Weltgipfel der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro, war die wichtige Rolle des Bildungsbereichs zur Beförderung des gesellschaftlichen Wandels betont worden. In Deutschland haben in den letzten 25 Jahren die Unesco sowie die Bundes- und alle Landesregierungen von unterschiedlicher parteipolitischer Zusammensetzung Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit Modellversuchen und Programmen gefördert, so dass heute eine bunte Landschaft von Schulprofilen, beeindruckenden Unterrichtsvorhaben und Projekten der BNE in Schulen existiert. Vielfach beschäftigen sich Schulen auch mit Themen einer nachhaltigen Entwicklung, ohne dies unter dem Fachbegriff BNE subsumiert zu haben.

Der wissenschaftliche Diskurs um das Bildungskonzept BNE, die institutionelle Förderung sowie die konkrete pädagogische Praxis in Schulen haben wichtige Anregungen für ein modernes zukunftsfähiges Bildungsverständnis ergeben. Die Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung im Fachunterricht zu thematisieren beziehungsweise im Schulleben zu berücksichtigen, hat deshalb auch Eingang in Grundlagendokumente wie den Referenzrahmen Schulqualität NRW und neuere Kernlehrpläne in NRW gefunden.

⁵ Ausführliche Darstellung der Realisierung der Millenniumsentwicklungsziele im Bericht der Vereinten Nationen aus dem Jahr 2015 www.un.org/depts/german/millennium/MDG%20Report%202015%20German.pdf

Institutionelle Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung

- 1992 Weltgipfel für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro: **Agenda 21** (darin Betonung der Bedeutung von Bildung für den gesellschaftlichen Wandel)
- 1999 Bundesregierung und Länder (damals Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung): **Programm 21** (Bildung für nachhaltige Entwicklung mit 200 teilnehmenden Modellschulen, bis 2004)
- 2004 Bundesregierung und Länder: **Programm Transfer 21** (Bildung für nachhaltige Entwicklung, hier: Transfer der Ergebnisse des **Programms 21** mit 2500 erreichten Schulen, bis 2008)
- 2005 Vereinte Nationen: **UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung** (Ausweitung der Aktivitäten in Schulen und auf andere Bildungsbereiche, bis 2014)
- 2005 Deutsche UNESCO-Kommission und Bundesministerium für Bildung und Forschung: **Nationaler Aktionsplan BNE** (2008 und 2011 fortgeschrieben)
- 2006 Landesregierung NRW: **Zukunft Lernen** (Aktionsplan für die UN-Dekade **Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 bis 2014** in Nordrhein-Westfalen)
- 2007 Kultusministerkonferenz und Deutsche UNESCO-Kommission: **Empfehlung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung**
- 2012 – Kultusministerkonferenz: **Bericht zur Situation und zu Perspektiven der Bildung für nachhaltige Entwicklung** (auf der Basis entsprechender Berichte aus den Bundesländern)
- 2015 Generalversammlung der Vereinten Nationen: **Agenda 2030** (17 Sustainable Development Goals mit 169 Zielvorgaben) sowie **Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung** (WAP, 2015 bis 2019)
- 2016 Landesregierung NRW: **Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft lernen NRW** (2016 – 2020)

Begründung und Zielsetzung von BNE

In der Orientierungshilfe des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft für Schulen im Programm 21 (Modellversuch zur Bildung für nachhaltige Entwicklung) heißt es im Jahr 2007 zur Notwendigkeit von BNE: „Da sich nicht nachhaltige Entwicklungen aus der gegenwärtigen Wirtschaftsordnung, aus politischen Strukturen und globalen Verflechtungen, aber auch aus unserem individuellen Handeln und unseren derzeitigen Werten und Leitbildern ergeben, und sich nachhaltige Entwicklungsprozesse nur durch gemeinsame Zielsetzungen und Anstrengungen erreichen lassen, müssen alle ein Problem- und Handlungswissen bezüglich nachhaltiger wie nicht nachhaltiger Entwicklungsprozesse erwerben.“⁶

„Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“, so Prof. Dr. Gerhard de Haan, Leiter der im nebenstehenden Kasten erwähnten Modellprogramme **21** und **Transfer 21**, „ermöglicht es dem Individuum, aktiv an der Analyse und Bewertung von nicht nachhaltigen Entwicklungsprozessen teilzuhaben, sich an Kriterien der Nachhaltigkeit im eigenen Leben zu orientieren und nachhaltige Entwicklungsprozesse gemeinsam mit anderen lokal wie global in Gang zu setzen. Daher ist Bildung für nachhaltige Entwicklung ein wesentlicher Bestandteil der Allgemeinbildung.“⁷

Zentrales Lernziel der BNE ist der Erwerb von Gestaltungskompetenz. „Gestaltungskompetenz wird das nach vorne weisende Vermögen bezeichnet, die Zukunft von Sozietäten, in denen man lebt, in aktiver Teilhabe im Sinne nachhaltiger Entwicklung modifizieren und modellieren zu können.“⁸

6 Programm 21, Koordinierungsstelle (Hrsg.): Orientierungshilfe Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Sekundarstufe I – Begründungen, Kompetenzen, Lernangebote, Berlin 2007, S. 10

7 dito

8 de Haan, Gerhard/Harenberg, Dorothee(1999): Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Bonn: Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK), S. 60

BNE stärkt – auf der Grundlage von Demokratie und Menschenrechten – die Entwicklung von Problembewusstsein und systemischem Denken. BNE verfolgt so den Anspruch, Menschen in die Lage zu versetzen, bei heutigen und zukünftigen Entscheidungen abzuschätzen, wie sich diese auf künftige Generationen sowie auf das Leben in anderen Regionen der Welt auswirken können. Fähigkeiten, mit Dilemmata und mit begrenztem Wissen umzugehen und mögliche Lösungswege zu erarbeiten, werden ebenso gestärkt wie Fähigkeiten des politischen und alltagspraktischen Handelns. Dies bildet eine notwendige Voraussetzung, um die gesellschaftliche Transformation hin zu einer nachhaltigen Entwicklung partizipativ gestalten zu können. Dabei sollen Bildungsprozesse so ausgerichtet werden, dass die Lernenden in ihrer Lebenswelt Handlungsoptionen erproben können – in ihren jeweiligen Rollen im sozialen Umfeld, in der Schule, am Arbeitsplatz sowie als Bürgerinnen und Bürger.

Schule als Bildungsinstitution ist also gefordert, sich nicht nur mit vorhandenen Problemen und Lösungsmöglichkeiten sondern auch mit der gesellschaftlichen Wertediskussion und den gesellschaftlichen Zielen auseinanderzusetzen. Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, diesen Diskurs verstehen, bewerten und eine eigene Meinung beziehungsweise Einstellung ausbilden zu können. Es wird keine Erziehung zu nachhaltigem Verhalten angestrebt, vielmehr sollen die Lernenden zu eigenständigen Urteilen und zu innovativem Handeln im Sinne der Nachhaltigkeit befähigt werden. In der schulischen Bildung geht es also nicht um eine Instrumentalisierung von Schülerinnen und Schüler für politische Ziele, insbesondere auch deshalb nicht, weil die konkreten Ziele nachhaltiger Entwicklung oder auch die Dringlichkeit von diesbezüglichen Aktivitäten in der Gesellschaft nach wie vor kontrovers diskutiert werden. BNE hingegen verbindet Wissenserwerb mit dem Diskurs um Werte und Ziele der Gesellschaft und befördert den Kompetenzerwerb zum Umgang mit dem gesellschaftlichen Wandel.

Themen und Methoden der BNE

Ob man im Deutschunterricht die Textsorte Erörterung am Beispiel des Themas Fleischkonsum ja oder nein? bearbeitet oder im Politik- oder Religionsunterricht die Frage der ethischen Verantwortung des Individuums für ökologischen Konsum thematisiert, selbst angebaute Kräuter aus dem Schulgarten im Hauswirtschaftsunterricht nutzt oder fair gehandelte Fußbälle für den Sportunterricht beschafft es ist überhaupt nicht schwierig, vielfältige Anknüpfungspunkte zwischen den Anforderungen schulischer Bildung, der konkreten Lebenssituation der Schülerinnen und Schüler und dem Nachhaltigkeitsdiskurs zu finden. Das gilt für jedes

Unterrichtsfach sowie für überfachliche Konzepte wie das Globale Lernen, die politische Bildung, Friedenserziehung, Medienbildung, das interkulturelle Lernen, für die Verbraucherbildung oder das soziale Lernen.

Im Sinne des Nachhaltigkeitsleitbilds geht es um einen multiperspektivischen Blick auf die Themen im Unterricht: um ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. So wären beim Thema *Nahrungsmittel aus fairem Handel am Beispiel der Banane* nicht nur die Arbeitsbedingungen und Einkommen von Landarbeiterinnen und Landarbeitern in Entwicklungsländern zu thematisieren (soziale Aspekte) sondern auch die Handelswege und -bedingungen sowie die Preisbildung (ökonomische Aspekte), aber zum Beispiel auch die Pestizidverwendung und die Gefahren des Anbaus in Monokulturen (ökologische Aspekte).

Nicht fehlen sollten Handlungsoptionen, welche den Schülerinnen und Schüler Gelegenheit bieten, eigene Ideen einzubringen, Gestaltungsmöglichkeiten auszuprobieren und damit Selbstwirksamkeit erfahren zu können. Um beim obigen Beispiel zum Thema Fairer Handel zu bleiben: Bieten eigentlich Schulkiosk und Mensa Produkte aus fairem Handel an? Könnte so etwas ein anzustrebendes Ziel für die Schule sein? Schmecken Fairtrade-Produkte eigentlich gut? Ist die Pächterin oder der Pächter gegebenenfalls bereit, fair gehandelte Waren ins Sortiment aufzunehmen? Was sagen die Kunden, also die Schülerschaft insgesamt, zu solch einer Idee? In einem derartigen Lernarrangement/Setting bieten sich vielfältige Methoden an, die partizipatives, forschendes, soziales und kooperatives Lernen ermöglichen, welche für den Erwerb von Gestaltungskompetenz als grundlegend angesehen werden.

Fachunterricht und Schulleben bieten vielfältige Gelegenheiten, Themen unter Nachhaltigkeitskriterien zu behandeln, Projekte anzustoßen und sogar die Schule selbst als Institution unter die Lupe zu nehmen. Die Kernlehrpläne der Fächer stehen dem in keiner Weise entgegen, einige fordern eine solche Behandlung sogar explizit.

Hinweis auf weitere Informationsmöglichkeiten

Ausführliche Informationen zu Bildung für nachhaltige Entwicklung finden Sie unter www.bne-portal.de und unter www.umweltschulen.de/audit/duesseldorf. Gerne können Sie als interessiertes Lehrerkollegium auch die in diesem Bildungsprogramm angebotenen Fortbildungen wahrnehmen und/oder die unterstützende Schulbegleitung nutzen (siehe ab S. 71).

Gestaltungskompetenzen

Das Konzept der Gestaltungskompetenzen

Das Konzept Gestaltungskompetenz in der BNE orientiert sich an den Kompetenzbereichen und Schlüsselkompetenzen der OECD sowie der Kompetenzdefinition nach Weinert. Wesentliches Merkmal der Gestaltungskompetenz ist die Variation des Möglichen, aktives Modellieren und Mitgestalten der Zukunft und nicht nur Reaktion auf vorher schon erzeugte Probleme.

Die im Folgenden beschriebenen Kompetenzen werden nicht alleine durch Bildungseinrichtungen vermittelt, sondern schon in Familie, Peergroups und weiterem sozialen Umfeld grundgelegt. Bildungseinrichtungen können solche schon erworbenen Kompetenzen bewusstmachen, erweitern, vertiefen, systematisieren und ihre Anwendung in vielfältigen und neuen Kontexten üben. Gestaltungskompetenz ist also als langfristiges und komplexes Bildungsziel zu sehen. Mit der Vermittlung einzelner Teilkompetenzen sollte bereits in der Grundschule begonnen werden.

Im vorliegenden Bildungsprogramm sind zu den einzelnen Bildungsangeboten die Gestaltungskompetenzen aufgeführt. Bitte beachten Sie, dass die im Folgenden aufgeführten Kompetenzen die Fähigkeiten beschreiben, welche Schülerinnen und Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluss erworben haben sollten. Entsprechend tragen die Angebote aus dem hier vorliegenden Düsseldorfer Bildungsprogramm in altersangemessener Weise dazu bei, dass der Erwerb beziehungsweise die Übung solch überfachlicher Kompetenzen mit den Angeboten aus dem Bildungsprogramm **angebaut** beziehungsweise **gefördert** werden.

Gestaltungskompetenzen im Überblick

1. Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
2. Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
3. Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln
4. Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
5. Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
6. Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können
7. An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können
8. Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
9. Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
10. Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können
11. Selbstständig planen und handeln können
12. Empathie für andere zeigen können.

Gestaltungskompetenzen, ausdifferenziert

1. Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen

Die Schülerinnen und Schüler

- a) benennen die Ansätze und Konzepte zur nachhaltigen Entwicklung von Entscheidungsträgern in der staatlichen Politik wie der Zivilgesellschaft
- b) stellen aufgrund von Perspektivübernahme unterschiedliche Sichtweisen und Wissensformen (zum Beispiel wissenschaftliches, tradiertes, alltägliches Wissen) über globale und lokale (nicht) nachhaltige Entwicklungen dar
- c) bewerten auf der Basis der Informationen aus Perspektivübernahmen differente (nicht nachhaltige) Gestaltungsnotwendigkeiten sowie Handlungsmuster
- d) beschreiben und beurteilen Vielfalt und Verschiedenheit (Diversität) im kulturellen und ökologischen Bereich.

2. Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können

Die Schülerinnen und Schüler

- a) kennen – an ihre Lebenswirklichkeit angepasst – Methoden der Zukunftsforschung (zum Beispiel Szenariotechnik, Planspiele, Zukunftswerkstätten), um Probleme nicht nachhaltiger Entwicklungen zu analysieren und mögliche nachhaltige Entwicklungen zu antizipieren
- b) bewerten und nutzen die Ergebnisse der Zukunftsforschung für Entwürfe nachhaltiger Entwicklungsprozesse in Bezug auf ökologische Systeme, soziale Gerechtigkeit, ökonomische Entwicklungen und politisches Handeln.

3. Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln

Die Schülerinnen und Schüler

- a) beschreiben und erklären den Aufbau, die Funktion und die Entwicklung der Biosphäre
- b) beschreiben und erklären Beziehungsgeflechte für die Darstellung nicht nachhaltiger globaler Entwicklungen (zum Beispiel mit Hilfe des Syndromkonzeptes)
- c) stellen übergreifende Konzepte der Nachhaltigkeit (zum Beispiel der starken und schwachen Nachhaltigkeit) dar und können diese in ihren Konsequenzen für künftige Entwicklungen analysieren
- d) stellen Konzepte der Nachhaltigkeit in den Bereichen Technik, Ökonomie, Handel, Mobilität, Flächennutzung, Bauen und Wohnen, Konsum, Freizeit anhand einzelner Beispiele dar
- e) beschreiben und erklären Prüfkriterien für nachhaltige Entwicklungen (zum Beispiel Indikatorensätze und Verfahren des Auditierens)
- f) beschreiben und beurteilen Aspekte der Globalisierung und der Perspektiven von Ländern in ihren unterschiedlichen Entwicklungsstadien
- g) beschreiben und beurteilen die Unterschiede zwischen erneuerbaren und nicht erneuerbare Ressourcen und ihre Nutzung (zum Beispiel nachwachsende Rohstoffe, fossile Energieträger)
- h) beschreiben und beurteilen Konzepte und Visionen von sozialer Gerechtigkeit
- i) stellen die grundlegenden Menschenrechte und völkerrechtlichen Konventionen dar und zeigen sich in der Lage, ihre individuelle und globale Bedeutung einzuschätzen
- j) analysieren und beurteilen Interdependenzen zwischen Ökologie, Ökonomie, Politik, Konflikten, Armut und Gewalt in ihren historischen Ursachen und gegenwärtigen Folgen.

4. Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können

Die Schülerinnen und Schüler

- a) können – an ihre Lebenswirklichkeit angepasst – stochastische Operationen in Bezug auf nachhaltigkeits- und gerechtigkeitsrelevante Aussagen durchführen
- b) können mithilfe von Heuristiken angemessene Aussagen machen und die daraus resultierenden Erkenntnisse bei der Formulierung von Handlungsoptionen nutzen
- c) können Risiken und Gefahren nicht nachhaltigen Handelns analysieren und beurteilen.

5. Gemeinsam mit anderen planen und handeln können

Die Schülerinnen und Schüler

- a) benennen und analysieren in Gruppen differente Standpunkte zur Nachhaltigkeit auf ihre Hintergründe hin und können in diesem Zusammenhang Kontroversen demokratisch austragen
- b) beschreiben Vorurteile, Feindbilder und Formen der Diskriminierung und stellen Wege des gemeinsamen Eintretens gegen sie dar
- c) nennen soziale, ökonomische und politische Gründe für Menschenrechtsverletzungen, erarbeiten gemeinsam Möglichkeiten des Schutzes der Menschenrechte und zeigen sich in der Lage, Formen des Engagements für die Menschenrechte adressaten- sowie situationsgerecht zu präsentieren
- d) planen im Sinne der Zukunftsvorsorge und im Bewusstsein globaler Zusammenhänge Formen solidarischen Handelns und setzen diese an einzelnen Beispielen um.

6. Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können

Die Schülerinnen und Schüler

- a) sind in der Lage, die zeitliche Folgenreichweite heutigen Handelns abzuschätzen und können Investitionen in die eigene Zukunftsvorsorge planen und rechtfertigen
- b) sind in der Lage, die zeitliche Folgenreichweite heutigen Handelns abzuschätzen und können aktuell begründete Handlungsentscheidungen treffen, deren Nutznießer andere, künftig lebende Menschen beziehungsweise Generationen sind
- c) beschreiben Lösungsmöglichkeiten für multikriterielle Entscheidungsprobleme, bei denen differente Problemdefinitionen vorliegen und/oder Ziele der nachhaltigen Entwicklung zueinander in Konkurrenz stehen
- d) können in lebensweltlichen Handlungszusammenhängen soziale Entscheidungsdilemmata identifizieren und beschreiben
- e) können Problemlagen, in denen die Verbesserungen in einem Handlungsfeld mit unter gleichzeitiger Inkaufnahme der Verschlechterung in einem anderen Handlungsfeld möglich ist, gemeinsam erörtern und Lösungsvorschläge begründen
- f) entwerfen unter Berücksichtigung von Trade-offs auf der Basis gemeinsam vollzogener transparenter Abwägungsprozesse Konzeptionen für nachhaltiges Handeln.

7. An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Solidarität und Zukunftsvorsorge für Mensch und Natur als gemeinschaftliche und gesellschaftliche Aufgabe
- veranschaulichen, wie kooperatives Problemlösen bei der Entwicklung von Handlungsstrategien für nachhaltige Entwicklungen realisiert werden kann
- ermitteln und demonstrieren Verfahren der Verständigung über Ziele und Prozesse nachhaltiger Entwicklung bei normativen und politischen Differenzen (zum Beispiel in Form von Planspielen, Mediationen)
- können Meinungsverschiedenheiten und Konflikte in Bezug auf Fragen der (nicht) nachhaltigen Entwicklung konstruktiv bewältigen.

8. Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben eigene und gemeinsame erfolgreiche Lernpfade im Kontext der Nachhaltigkeit und stellen dar, wie diese für weiteres Lernen genutzt werden können
- beschreiben eigene und gemeinschaftliche Motivationen für die Teilhabe an demokratischen Entscheidungsprozessen und an nachhaltigem Handeln
- beschreiben und beurteilen Formen gemeinsamen Engagements für solidarische Aktivitäten (zum Beispiel gegen Armut, Diskriminierung, Umweltrisiken)
- können ihren persönlichen Umgang mit Dilemmata, Ungewissheiten und offenen Situationen beschreiben und bewerten
- beschreiben ihre Motivationen für die Teilhabe an demokratischen Entscheidungsprozessen und an nachhaltigem Handeln
- wenden Verfahren der Selbstmotivation zum Engagement für nachhaltige Wirtschafts- und Lebensformen an.

9. Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Lebensweisen, welche einen nachhaltigen Konsum, einen umwelt- und sozial verträgliche Mobilität und Freizeitgestaltung sowie die Gesundheit sichern und befördern
- kennen und erörtern Kriterien der Produktion und des Kaufs von Produkten unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten
- ermitteln und beurteilen die Hintergründe, Formen und Auswirkungen des eigenen Lebensstils und des Lebensstils anderer Personen sowie Gesellschaften auf die Lebens- und Arbeitssituation anderer Menschen sowie auf die Biosphäre.

10. Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können

Schülerinnen und Schüler

- können Wirkungen und Nebenwirkungen ihres Handelns für andere abschätzen und beschreiben
- können Beispiele für die Vorteilhaftigkeit der Rücksichtnahme auf die Anspruchsrechte anderer benennen und erörtern
- können Typen von Rechtfertigungen für Anspruchsrechte (aus Leistung, aus Bedarf, wegen Gesamtnutzen) unterscheiden, identifizieren und ihre Auffassung über deren Gültigkeit begründen
- können generationenübergreifende Gerechtigkeitskonflikte identifizieren und für die Lösung der Konflikte verantwortbare Vorschläge anbieten
- können Grenzen der moralischen Konfliktbewältigung angeben und Beispiele für die Konfliktbewältigungsfunktion von Institutionen formulieren und erörtern.

11. Selbstständig planen und handeln können

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen und erörtern ihre persönlichen Rechte, Bedürfnisse und Interessen, beschreiben deren Grenzen vor dem Hintergrund des Ziels nachhaltiger Entwicklungsprozesse sowie der Rechte anderer Menschen und benennen Möglichkeiten, für die Rechte künftiger Generationen einzutreten
- weisen anhand der Durchführung eines Projektes zur Nachhaltigkeit eigene Erfahrungen mit selbstständiger Planung und selbstständigem Handeln nach
- entwerfen eigene Lebenspläne unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit und beschreiben persönliche Projekte, wie diese ausgestaltet werden können.

12. Empathie für andere zeigen können

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und beurteilen Formen der individuellen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Verantwortungsübernahme für (nicht) nachhaltige Entwicklungsprozesse
- stellen Möglichkeiten dar, wie Empathie und Solidarität mit benachteiligten Menschen und Gemeinschaften lokal wie global geübt werden kann
- beschreiben Möglichkeiten, der Empathie für die Natur adressatenspezifisch Ausdruck zu verleihen und bewerten die unterschiedlichen Ansätze in Bezug auf eigenen Handlungsmöglichkeiten.

Quelle: www.transfer-21.de/daten/materialien/Orientierungshilfe/Orientierungshilfe_Kompetenzen.pdf

Gestaltungskompetenzen im Vergleich mit anderen Kompetenzmodellen

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht, die Ihnen einen Vergleich des Konzepts der Gestaltungskompetenzen mit dem traditionellen deutschen Kompetenzmodell beziehungsweise dem der OECD zeigt, das den PISA-Untersuchungen zugrunde liegt.

Klassische Kompetenzbegriffe	Kompetenzkategorien laut OECD (2005)	Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz (Programm BLK 21; Transfer 21)
Sach- und Methodenkompetenz	Interaktive Anwendung von Medien und Mitteln <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur interaktiven Anwendung von Sprache, Symbolen und Text • Fähigkeit zur interaktiven Nutzung von Wissen und Informationen • Fähigkeit zur interaktiven Anwendung von Technologien 	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz zum Wissensaufbau: Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen • Kompetenz zur Antizipation: Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können • Kompetenz zur Disziplinenübergreifenden Erkenntnisgewinnung: Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln • Kompetenz zum Umgang mit unvollständigen und überkomplexen Informationen: Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
Sozialkompetenz	Interagieren in heterogenen Gruppen <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, gute und tragfähige Beziehungen zu anderen Menschen zu unterhalten • Kooperationsfähigkeit • Fähigkeit zur Bewältigung und Lösung von Konflikten 	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz zur Kooperation: Gemeinsam mit anderen planen und handeln können • Kompetenz zur Bewältigung individueller Entscheidungsdilemmata: Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können • Kompetenz zur Partizipation: An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können • Kompetenz zur Motivation: Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
Selbstkompetenz	Eigenständiges Handeln <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Handeln im größeren Kontext • Fähigkeit, Lebenspläne und persönliche Projekte zu gestalten und zu realisieren • Wahrnehmung von Rechten, Interessen, Grenzen und Erfordernissen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz zur Reflexion auf Leitbilder: Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können • Kompetenz zum moralischen Handeln: Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können • Kompetenz zum eigenständigen Handeln: Selbstständig planen und handeln können • Kompetenz zur Unterstützung anderer: Empathie für andere zeigen können

Quellen:

- Programm Transfer-21 – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (Hg.) (o. J.): Kompetenzen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung – Begründungen, Standards und Lernangebote. Berlin, S. 11
- Programm Transfer-21 – Bildung für nachhaltige Entwicklung (Hg.) (o. J.): Bildung für nachhaltige Entwicklung – Hintergründe, Legitimation und (neue) Kompetenzen. Berlin, S. 21



Landeshauptstadt Düsseldorf
Umweltamt

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Umweltamt

Verantwortlich Thomas Loosen
Redaktion Klaus Kurtz, Ernst Schramm
Layout Tanja Lippold
Realisation Amt für Zentrale Dienste

VIII/18

www.duesseldorf.de



© Robert Kneschke – fotolia